LEIPZIGER Amtsblatt



11. Oktober 2014 Nummer 19 24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER VERTRIEB 0800 21 81 040

Originelles Design

Grassimesse und Designers' Open zeigen ab 24. Oktober exquisite Einzelstücke

Seite 2



Von Grau zu Grün Baufeld am Bayerischen Bahnhof verwandelt sich in attraktiven Vorplatz

Seite 3



Guter Jahrgang

Erste Bachelor-Absolventen der Stadt mit Top-Zeugnissen starten in Verwaltungsalltag Seite 5



Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,



Burkhard

ich möchte mich heute besonders an alle Bürgerinnen und Bürger im Norden unserer Stadt wenden. Am kommenden Sonntag sind Sie aufgerufen, erneut Ihre Stimme für die künftige Zusammensetzung des Stadtrats abzugeben. Diese Teilneuwahl ist notwendig, weil bei der ursprünglichen Wahl einer der Kandidaten nicht wählbar war. Kommunalwahlen werden mitunter als vermeintlich nachrangig betrachtet. Das Kommunale versprüht auf den ersten Blick wenig Glanz und findet auch in der Tagesschau nicht statt.

Aber es geht um Ihren Alltag, es geht um Fragen und Entscheidungen, die Sie ganz direkt betreffen. Schulen, Kitas, Verkehr, Stadtentwicklung, Vereinsförderung und Kultur – all das sind Fragen, mit denen Sie jeden Tag konfrontiert sind.

Daher bitte ich Sie: Üben Sie Ihre Macht aus, stärken Sie die Demokratie mit Ihrer Stimmabgabe zur Teilneuwahl. Nehmen Sie Ihr Recht und Ihre Verantwortung wahr und geben Sie der aus Ihrer Sicht am besten geeigneten Persönlichkeit und der geeignetsten Partei Ihre Stimme.

Ihr Burkhard Jung

Oberbürgermeister

"Leipzig singt" **Verdis Requiem**

AM 12. Oktober kommen etwa 550 Laiensänger 17.30 Uhr im Gewandhaus zu einem neuen Mitsingkonzert des Vereins "Leipzig singt" zusammen. Die Sängerinnen und Sänger, die sonst in kleineren Chören oder aus Zeitgründen in gar keinem Ensemble singen, haben die Möglichkeit, Teil eines großen chorsinfonischen Werkes zu werden. Gemeinsam mit dem Leipziger Symphonieorchester widmen sie sich 2014 dem Requiem von Giuseppe Verdi. Die Mitmachplätze sind vergeben, Zuhörertickets sind noch verfügbar.

Leipzig tanzt im Bildermuseum

DIE Projektreihe "Tanz in den Häusern der Stadt" des Leipziger Balletts macht demnächst mehrere Stopps im Museum der bildenden Künste. Im Dezember feiert das Museum das 10-jährige Bestehen seines Neubaus in der Katharinenstraße. Anlässlich des Jubiläums widmet sich das Ballettensemble der tänzerischen Interpretation einzelner Kunstwerke. Die nächsten Veranstaltungen finden am 15. Oktober, 17 Uhr, und am 22. Oktober, 19 Uhr, statt. Der Eintritt ist im Kauf eines Museumstickets enthalten. ■

Montags-Gesichter

Fotoausstellung im Augusteum am Augustusplatz zeigt Leipzig im Wende-Herbst







Gesichter mutiger Montagsdemonstranten: Aufgenommen hat sie der Leipziger Pressefotograf Armin Kühne. Kühne, der bereits in der DDR als freier Fotojournalist tätig war, mischte sich im Herbst '89 unter die Menge der Demonstranten und schuf damit eine einmalige Bildchronik der Friedlichen Revolution. 400 der Aufnahmen versammelt jetzt eine aktuelle Ausstellung der Universität Leipzig, die das Bildarchiv von Kühne angekauft hat. Bis zum 5. November werden die Fotos – viele von ihnen sind das erste Mal ausgestellt - im Neuen Augusteum zu sehen sein. Am vergangenen Donnerstag, dem 9. Oktober, hat die Stadt mit Festakt, Friedensgebet und großem Lichtfest an diesen Herbst vor 25 Jahren erinnert. Fotos: Armin Kühne

Wählen am 12. Oktober



Teilneuwahl Wahlkreis 9 am 12. Oktober 2014

FÜR die Wahlberechtigten des Wahlkreises 9 in Leipzig gilt es noch einmal:

Am 12. Oktober werden sie zur Teilneuwahl an die Wahlurnen gebeten. Die Teilneuwahl findet in den Ortsteilen Gohlis-Mitte, Eutritzsch, Mockau-Süd, Mockau-Nord, Wiederitzsch und Seehausen statt. In einem neuen Wahlgang sollen die Kandidaten des Wahlkreises 9 für den Leipziger Stadtrat bestimmt werden.

Die rund 44 300 Wahlberechtigten müssen ihre Stimme erneut abgeben, weil die Landesdirektion Sachsen die Stadtratswahl vom 25. Mai hinsichtlich dieses Wahlkreises für ungültig erklärt hatte. Ein Bewerber um die Stadtratsmandate im Wahlkreis 9 war nicht wählbar gewesen und hätte nicht zur Wahl antreten dürfen.

Die Stadtverwaltung hofft auf eine gute Wahlbeteiligung. "Wenn wir auch nur in einem Wahlkreis neu wählen - die Wahlbeteiligung hat unter Umständen Einfluss auf das Gesamtergebnis der Stadtratswahl ", so Kreiswahlleiterin Dr. Ruth Schmidt. Sie wird am Wahlsonntag im Neuen Rathaus wieder ab 18 Uhr Rede und Antwort stehen, sprich die Wahlergebnisse kommentieren. Gegen 21 Uhr ist mit den letzten Ergebnissen zu rechnen. Wie gewohnt, finden die Leipzigerinnen und Leipziger die vorläufigen Ergebnisse tagesaktuell im Internet unter www.leipzig.de/ wahlen. Amtliche Zahlen liegen der Stadt erst nach der Tagung des Gemeindewahlausschusses am 16. Oktober vor, nachzulesen dann im Leipziger Amtsblatt, Ausgabe 20, vom 25. Oktober. ■

Noch mehr Kita-Plätze und steigende Betreuungskosten ab Januar 2015

LEIPZIG unternimmt weitere Anstrengungen, um benötigte Kita-Plätze zu schaffen. Mit Stand August 2014 verfügte die Stadt über 43 510 Kita- und Hortplätze. Für 2015 wird ein Bedarf von insgesamt 45418 Kita- und Hortplätzen prognostiziert, davon 28396 Plätze in Krippe, Tagespflege und Kindergarten. Um diesen Bedarf zu decken. läuft bereits ein umfangreiches Kita-Bauprogramm. So wurden in diesem Jahr bis Ende September 663 Plätze in neuen Kitas geschaffen, bis Jahresende sollen 1369 weitere folgen. Derzeit laufen 26 Maßnahmen, davon 18 Neubauten und acht bauliche Erweiterungen. Demnächst fertiggestellt werden Erweiterungen für die Kitas Seipelweg 16a, Grünauer Allee 18 und Frohburger Straße 33 sowie der Neubau Linnéstraße 8. Ne-

ben der Schaffung neuer Plätze steht ab Januar 2015 wieder die Erhöhung der Elternbeiträge an, die jährlich an die Betriebskostenentwicklung angepasst werden müssen. Das bedeutet pro Platz und Betreuungsart: eine monatliche Steigerung um 2,62 Euro (von 207,52 auf 210,14 Euro) für eine Neun-Stunden-Betreuung in der Krippe, eine monatliche Steigerung um 1,58 Euro (von 124,93 auf

126,51 Euro) für eine Neun-Stunden-Betreuung im Kindergarten und eine monatliche Steigerung um 0,93 Euro (von 73,08 auf 74,01 Euro) für eine Sechs-Stunden-Betreuung im Hort. Die vom Stadtrat bisher getroffenen Regelungen zu Absenkungen für Geschwister. Alleinerziehende, die Berechnung für Mehrbetreuungsstunden und die wöchentliche Betreuungszeit bleiben unverändert. ■

Mittelstandssprechstunde: Bürgermeister Albrecht lädt ein

KLEINE und mittelständische Unternehmen sind wieder zum Dialog gebeten. Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht lädt dazu am 21. Oktober interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Vorgestellt wird die "Unternehmensbefragung Leipzig 2014". Hier hatten sich 600 hiesige Firmen beteiligt und lokale Parameter wie Standortqualität, Fachkräftesicherung, Ent-

wicklungsperspektiven, Clusterförderung oder Kooperationspotenziale beurteilt (s. Amtsblatt 27.9.). Daneben bietet der Dialog Raum für aktuelle Probleme und Anliegen. Wer teilnehmen möchte, ist gebeten, sich im Stadtbüro telefonisch anzumelden (Tel. 1232010/Fax1232099).Das Stadtbüro, Katharinenstraße 2, ist am 21. Oktober von 17 bis 19 Uhr auch Veranstaltungsort der Sprechstunde.

Leipzig erlebt wieder Zeitsprung ins Jahr 1813

Biwaks, Märkte, Reenactment und Gedenktage mit Konzerten erinnern an die Völkerschlacht und deren Opfer vor 201 Jahren

VOM 17. bis 19. Oktober gedenkt Leipzig des Schicksalsjahrs 1813. Der Verband Jahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 lässt dafür diese Zeit mit historischen Biwaks, Händlermärkten, Gefechtsnachstellungen und Ausstellungen lebendig werden. Etwa 700 militär- und zivilhistorische Akteure stellen Szenen aus der Völkerschlacht nach, erinnern so an die zahllosen Opfer vieler Nationen. Konzerte im Denkmal und Gedenktage im Panometer ergänzen das

Die Biwaks und Händlermärkte an den Torhäusern in Markkleeberg und Dölitz zeigen vom 17. bis 19. Oktober mit viel Liebe zum Detail das alltägliche Leben der Bevölkerung im Jahr 1813. Bereits ab 17. Oktober brennen die Lagerfeuer in den Biwaks und die Museen in den Torhäusern sind geöffnet. Am 18. Oktober lädt Schlossherrin Johanna Winckler alias Urte Grauwinkel zu Spaziergängen durch das Dölitz der Jahre 1813/14 ein und erzählt von den großen Feldherren und der Not der Zivilbevöl-



Nachgestellte Szenen aus der Völkerschlacht: Leipzig und umliegende Ortschaften sind vom 17. bis 19. Oktober Schauplatz für die Gedenkfeierlichkeiten. Foto: Peter Franke

kerung. Die Sommerblumenwiese vor der Parkgaststätte Leipzig und der Festanger Markkleeberg sind Schauplätze des Gefechtsexerzierens der Alliierten. Die Nachstellung des historischen Gefechts am Mönchereiplatz in Markkleeberg rekonstruiert die militärischen Kämpfe direkt vor den Toren der Stadt und die Erstürmung eines Leipziger Stadttors durch die Alliierten. Um gute Sicht zu bieten, wurden die Zuschauerplätze in diesem Jahr limitiert. Stehplatzkarten gibt es an den Vorverkaufsstellen so-

wie an der Tageskasse. Spannend wird es auch in Liebertwolkwitz: Mit über 420 Kostümen und Requisiten begibt sich das ganze Dorf auf Zeitreise und stellt den Ort um 1813 authentisch dar.

Außerdem lädt der Denkmalchor zu Friedenskonzerten am 18. Oktober, 11 Uhr, in das Denkmal und am 19. Oktober, 19 Uhr, ins Asisi-Panometer ein. Letzteres bietet begleitend zum aktuellen Rundbild "Leipzig 1813. In den Wirren der Völkerschlacht" Gedenktage mit Theater, Film und Führungen an. ■



Amtliche Bekanntmachung

Tagesordnung der Ratssitzung/ Wahlwerbesatzung **Seite 8 / 9**

Amtliche Bekanntmachung Bebauungspläne/Straßensperrungen zum Halbmarathon am 12. Oktober Seite 10



Aktuelles auf leipzig.de Wo und wie Laub und andere pflanzliche Abfälle zu entsorgen sind www.leipzig.de/ordnung

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate September und Oktober: Ihren 100. Geburtstag feierten Johanna Spiekermann (1. Oktober), Wilhelm Ulrich (6. Oktober) und Ida Kikillus (11. Oktober). Luzie Rüttinger (3. Oktober) ließ sich zum 101. Ehrentag gratulieren, Erna Alpers (28. September) zum 102. ■

Auf einen Blick

IN der Hochschule für

Grafik und Buchkunst

Leipzig, Wächterstraße 11,

ist bis zum 25. Oktober die

diesjährige Meisterschü-

lerausstellung zu sehen.

Die Schau umfasst Arbei-

ten aus Malerei und Gra-

fik, Buchkunst und Gra-

fik-Design, Fotografie so-

Die Bibliothek des Grassi-

Museums für Völkerkunde,

Johannisplatz 5-11, öffnet

absofort dienstags bis don-

wie Medienkunst.

Ausstellung beleuchtet Aufgaben Bachs an der Universität

DIE musikalischen Aufgaben Johann Sebastian Bachs an der Leipziger Universität stehen im Mittelpunkt der neuen Kabinettausstellung "Mit Studiosi musiciret" im hiesigen Bach-Museum. Zu diesen Aufgaben gehörten die Kirchenmusik an hohen Feiertagen sowie die musikalische Gestaltung der vierteljährlichen Redeakte in der Universitätskirche. Außerdem gingen an Bach Auftragswerke für besondere Anlässe. Zu den eindrucksvolls-

ten gehören die Trauerode "Laß Fürstin, laß noch einen Strahl" für die verstorbene Kurfürstin Christiane Eberhardine und die Motette "Der Geist hilft unser Schwachheit auf" zur Beerdigung des Thomasschulrektors Johann $Heinrich\,Ernesti.\,Die\,Ausstel$ lung zeigt bis zum 15. Februar 2015 originale Bach-Handschriften, Beschreibungen der Spielstätten sowie Grafiken, die das reiche Musikleben im Umfeld der Leipziger Universität anschaulich machen.

Fotoalbum liefert Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg

DEN Leipziger Truppen im Ersten Weltkrieg widmet das Stadtgeschichtliche Museum eine neue Ausstellung. Unter dem Titel "Leipziger Erinnerungen an den Großen Krieg 1914-1918" werden vor allem Aufnahmen aus einem Fotoalbum gezeigt. Kriegsgrauen, Entbehrungen und Tod haben diese Bilder nicht festgehalten. Sie wirken eher banal und harmlos und vermitteln dadurch einen trügerischen Blick der Beteiligten auf jene Jahre, in denen auch Leipziger Soldaten die erste weltumspannende Katastrophe des 20. Jahrhunderts durchlebten. Die Ausstellung wird durch eine Reihe zeitgenössischer Objekte begleitet, unter denen der zum Empfang der heimkehrenden Truppen gefertigte gigantische Wollteppich herausragt. Seit 80 Jahren wird er erstmals wieder öffentlich präsentiert. Die Ausstellung ist ab 22. Oktober im Neubau des Stadtgeschichtlichen Museums, Böttchengässchen 3, zu sehen.

Kunstgenuss hautnah erleben

Offene Ateliers laden am 19. Oktober ein

RAUS aus den eigenen vier Wänden und sich auf einer ganz individuellen Entdeckertour durch Leipzig von Kunst und Künstlern begeistern und inspirieren lassen das bieten auch in diesem Jahr die "Offenen Ateliers" So ermöglichen am 19. Oktober in der Zeit von 14 bis 19 Uhr mehr als 70 Künstlerinnen und Künstler sämtlicher Sparten der bildenden Künste spannende Einblicke in ihre Werkstätten und ihr künstlerisches Schaffen.

Neben vielen bekannten Namen überraschen auch noch weitgehend unbekannte Talente. Mit dabei sind unter anderem wieder das Atelier samt Galerie Hoch und Partner im Tapetenwerk, Künstler im Atelierhaus Nikolaistraße 57, im Westwerk, der Könneritzer Kunstanstalt, der Alten Handelsschule, der Gohliser Likörfabrik und dem Kunsthaus Monopol. Aber auch viele Einzelateliers wie das von Rolf Zimmermann in der Georg-Schumann-Straße 136, von Elke Sada in der Uhlandstraße 24 oder von Bartlomiej Kiszka in der Reichpietschstraße 13 laden zum unmittelbaren Kunstgenuss ein. Sie alle präsentieren unterschiedlichste Handschriften und Arbeitsschwerpunkte. So reicht die Bandbreite der Kunstsparten von Malerei und Grafik über Fotografie, Plastik, Skulptur, Porzellan bis hin zu Textil und veganer Mode.



Stoff: Über 70 Leipziger Künstler geben am 19. Oktober Einblick in ihr künstlerisches Schaf-Foto: Ars Avanti e. V.

Es verspricht also ein abwechslungsreicher Herbstsonntag zu werden. Und wem dieser Tag wieder einmal viel zu kurz erscheint, um die gewünschten Ateliers zu besuchen, der kann sich auch noch im Nachgang über die jeweiligen Homepages mit den Künstlern in Verbindung setzen. Eine Liste aller Ateliers mit den dazugehörigen Internetadressen sowie ein interaktiver Stadtplan ist zu finden unter www.offene-ateliers.de.

Das Kunstfestival wird zum 13. Mal veranstaltet vom Ars Avanti e. V., einem Leipziger Verein, der sich der Kunstförderung verschrie-



Kunst und Design von Weltrang Grassimesse lädt vom 24. bis 26. Oktober zum Schauen, Staunen und Kaufen ein

nerstags von 10 bis 18 Uhr und es besteht die Möglichkeit einer Kurzausleihe bis zu einer Woche. OPAC-Recherche unter: http:// webopac.skd.museum/ libero/WebOpac.cls Der Kartenvorverkauf für das Weihnachtslie-

dersingen des Thomanerchores in der Thomaskirche beginnt am 13. Oktober ab 9 Uhr in der Musikalienhandlung Oelsner, Schillerstraße 5. Das Singen findet am 20., 21. und 22. Dezember jeweils um 19.30 Uhr statt.

Anlässlich des 200. Todestages von Johann Friedrich Bause zeigt die Kustodie der Universität Leipzig, Goethestraße 2, ab 24. Oktober eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Uni Trier. Der aus Halle (Saale) stammende Bause (1738-1814) galt als einer der besten Kupferstecher seiner Zeit.

Kunst erleben und erwerben: Das können die Besucher der diesjährigen Grassimesse vom 24. bis 26. Oktober im Grassi-Museum für

EINE Design-Messe, bei der Materialexperimente junger Designer gleichrangig neben klassisch-schlichten und verspielt-humorvollen Arbeiten gestandener Künstler stehen - das ist die Grassimesse.Vom 24. bis 26. Oktober lädt das Grassi-Museum für Angewandte Kunst zu dieser Messe für Extravaganzen ein.Von qualitätsvollen Schals für die

Angewandte Kunst.

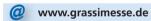
Winterzeit über gut gestaltetes Gebrauchsgeschirr bis hin zu ausgefallenem opulenten Schmuck reicht das Spektrum. Bei der internationalen Verkaufsmesse präsentieren sich an rund 70 Messeständen etwa 110 Künstler, Kunsthandwerker und Designer aus Europa und Südkorea. Für Besucher bietet sich hier die beste Gele-

genheit, sich direkt bei den Kreativen über aktuelle Gestaltungstrends in den Bereichen Schmuck, Mode, Möbel, Metall, Glas, Papier, Keramik und Porzellan, Stein und Spielzeug zu informieren, erlesene Einzelstücke zu erwerben und sich inspirierenzu lassen. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr das Design für Kinder, wobei

es hauptsächlich um gut gestaltetes Spielzeug und multifunktionale Kleinmöbel geht.

Foto: Grassimuseum

Im Vorfeld der Messe werden wieder die vier Grassipreise verliehen sowie der Grassi-Nachwuchspreis und der Lotte-Hofmann-Gedächtnispreis für Textil-



Internationale Stars bei Kabarettfestival

Theater der Jungen Welt bei Lachmesse dabei

ES darf wieder gelacht werden. Mit einem gesunden Mix aus politischer Satire, Kabarett, Musik und Comedy präsentieren sich bei der 24. Leipziger Lachmesse, Deutschlands größtem internationalen Kabarett-und Kleinkunstfestival, knapp 150 Künstler aus sieben Ländern. Insgesamt 115 Veranstaltungen in 12 Spielstätten stehen vom 16. bis 26.

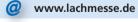
Oktober auf dem Programm. Zum Auftakt am 16. Oktober um 19 Uhr im Academixer-Keller, Kupfergasse 2, erhält Tobias Mann den begehrten "Leipziger Löwenzahn", den Preis für das beste Programm bei der vergangegenden Tagen dürfen sich Satire-Fans auf bekannte Kabarettisten wie Lisa Fitz, Anka Zink oder Käthe Lachmann, aber auch zahlreiche Neuentdeckungen freuen.

Neu dabei ist in diesem Jahr auch das Theater der Jungen Welt. Im Rahmen der Lachmesse präsentiert es am 23. und 24. Oktober jeweils um 20 Uhr in der Moritzbastei das Stück "Der futurologische Kongress". Wie sieht die Zukunft der Menschheit aus? Nachdem er schwer verletzt eingefroren wurde, wacht Raumfahrer Ijon Tichy im

Jahr 2039 auf. Aktuelle Regierungsform ist die Chemokratie, in der alle menschlichen Sinneswahrnehmungen durch Verabreichung chemischer Mittel gesteuert werden. Die Welt scheint friedlich und glücklich, doch dann kommt die grausame Wahrheit ans Licht.

Schon zur Lachmesse-Tradition geworden ist die Verkündung des "Sächsischen Wortes des Jahres" durch Tom Pauls und Uwe Steimle am 19. Oktober um 11 Uhr. Zu den Höhepunkten des Festivals gehört auch das Gastspiel von Josef Hader, einem der besten und schärfsten Satiriker gramm "Hader spielt Hader" am 25. Oktober ab 20 Uhr im Schauspielhaus, Bosestraße 1, gastiert.

Zum Finale am 26. Oktober geben die Stars nochmal alles. Freunde gepflegter Satire erwartet um 11 Uhr wieder die kultige "Jürgen-Hart-Satirematinee" in der Oper Leipzig. Weiteres Top-Ereignis wird die große Urkrostitzer Lachmesse-Gala mit Olaf Schubert und seiner Band am gleichen Tag ab 16.30 Uhr in der Oper sein.



Fünf Organisten für ein



bennestorgel: die Sauer-Orgel in der Thomaskirche.

Foto: Thomaskirche

ZUGUNSTEN der Schwalbennestorgel, die in der Universitätskirche St. Pauli entstehen soll, findet am 20. Oktober ein Benefizkonzert in der Thomaskirche statt. Ab 19.30 Uhr geben sich an der dortigen Sauer-Orgel fünf Organisten von Weltrang die Tasten in die Hand. Ullrich Böhme, Michael Schönheit, Matthias Eisenberg, David Timm und Daniel Beilschmidt spielen Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger. Karten zu 20 Euro (ermäßigt 8 Euro) gibt es an allen bekanntenVorverkaufssstellen. Schirmherr des Konzerts ist Oberbürgermeister Burkhard Jung. Auch Spenden auf das Konto der Stiftung "Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig" sind gern gesehen (UniCredit Bank AG Leipzig, BLZ: 86020086, KNr: 609464640).

Designers' Open mit Jubiläumsausgabe

WENN Kultur und Design aufeinandertreffen, dann ist Designers'-Open-Zeit. Denn auf dem Leipziger Messegelände vom 24. bis 26. Oktober präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Spots im gesamten Stadtgebiet. Galerien, Boutiquen, Kreativquartiere, Kunstausstellungen, Shops und Werkstätten laden ein zu Workshops, Installationen, Partys, Podiumsdiskussionen, Lesungen und einem Blick hinter die Kulissen. Um beguem zu diesen Orten zu gelangen, bietet "Leipzig erleben" erstmals eine Tour mit dem Hop-on-Hop-off-Bus.

Ebenfalls neu in diesem Jahr ist der Ausstellungsbe-



Geometrische Gebilde: Der 3-D-Porzellandrucker, den die Hochschule der bildenden Künste (HBK) Saar im vergangenen Jahr präsentierte, stellt sie im Handumdrehen her.

Foto: Leipziger Messe GmbH / Matthias Ritzmann

reich DO/Architecture, an dem Architekturfans visionäre Entwürfe und Pläne, wie ein fachlicher Austausch erwarten.

Bereits zum zehnten Mal wirft das Festival in diesem Jahr einen ganzheitlichen Blick auf Design - vom Produkt- über Mode- bis hin zum Industriedesign. Anlässlich des Jubiläums zeigt die Sonderausstellung "evolution of new design" herausragende Konzepte, Studien und Produkte des Industriedesigns, die im Zeitraum 1990 bis 2014 entworfen wurden.



Bildermuseum freut sich über Neuzugänge

"Trillerpfeifen und Ghettoblaster" konnte angekauft werden / Schenkung "Ohne Furcht" durch BMW-Niederlassung

ZWEI neue Kunstwerke darf das Museum der bildenden Künste sein Eigen nennen. Das erste, die Installation "Trillerpfeifen und Ghettoblaster" von Bogomir Ecker, schmückt zwar schon seit 2004 die große Terrasse des Museums, aber bisher nur als Leihgabe des Künstlers. Dank der Unterstützung durch Förderer und Partner wie die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Leipzig, die Förderer des Museums der bildenden Künste Leipzig e. V. sowie mit Mitteln aus dem Nachlass von Elfriede Barthel konnte das Werk nun angekauft werden. Gefeiert wird

das am 12. Oktober um 12 Uhr mit einer Matinee im Museum, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Freuen darf sich das Museum in der Katharinenstraße 10 auch über das großformatige Gemälde "Ohne Furcht" (2014) des Leipziger Künstlers Sebastian Gögel. Bereits im dritten Jahr unterstützt die BMW-Niederlassung Leipzig mit dieser Schenkung den Sammlungsaufbau des Museums. Seit der Übergabe am 8. Oktober hängt das Bild in der Präsentation zeitgenössischer Kunst im 3. Obergeschoss. 2012 hat die BMW-



Bogomir Ecker: Trillerpfeifen und Ghettoblaster, 1994.

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn

Niederlassung Leipzig für die Sammlungen des Museums das Gemälde "1_12 (Mann mit blauem Chaperon)" des LVZ-Kunstpreisträgers Jochen Plogsties angekauft, im vergangenen Jahr ein Porträt des Schriftstellers Clemens Meyer von Paule Hammer und das Gemälde "Geweih" (2007) von Tobias Hild. Neben dem Sammlungsaufbau fördert der Autobauer auch regelmäßig die Ausstellungstätigkeit des Museums - im kommenden Jahr zum Beispiel die Ausstellung "Paul Klee. Sonderklasse unverkäuflich" (1. März bis 25. Mai 2015).

Theaterwissenschaft feiert 20-Jähriges mit Symposium

ANLÄSSLICH seines 20-jäh-

rigen Bestehens lädt das Institut für Theaterwissenschaft der Universität zum Symposium "Das Theater der Wiederholungen" ein. Vom 30. Oktober bis 1. November gibt es im Theater der Jungen Welt Vorträge und Künstlergespräche sowie Performances in der Innenstadt. Weitere Informationen unter www.uni-leipzig. de/~theaterderwiederholung. Für seine "nationale wie internationale Strahlkraft und Vernetzung" wird das Institut am 8. November mit dem Deutschen Theaterpreis, "Der Faust" ausgezeichnet.

Zahl der Woche



1260 Personen weniger als noch im Vormonat waren im September in Leipzig arbeitslos. Das entspricht einem Rückgang um 4,5 Prozent. Damit erreicht die Arbeitslosigkeit in der Stadt ihren bisher niedrigsten Stand von 26955 Menschen bzw. einer Quote von 9,6 Prozent. Positiv gestaltet sich auch die Entwicklung am Stellenmarkt. "Das Angebot an freien Stellen liegt stabil bei rund 3 600, allein im September sind 1 549 neue Stellen dazugekommen", erklärt Elke Griese, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Leipzig.

Schriftliche Befragung zur "Charta Leipziger Neuseenland 2030"

DIE Diskussion zur "Charta Leipziger Neuseenland 2030" geht in die nächste Runde. 3000 Leipziger werden Ende Oktober in ihrem Briefkasten einen Fragebogen finden. Diese repräsentative Befragung ist der letzte Beteiligungsschritt zur Entwicklung der Charta, die die nachhaltige Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes bis 2030 sicherstellen soll. Erst auf Grundlage der Ergebnisse aus allen drei Bausteinen der Beteiligung – dem öffentlichen Forum (Februar 2014), den drei Workshops (März und April 2014) und der Befragung - kann die Charta fertiggestellt werden.

Abgefragt wird unter anderem, wie die bisherige ökologische und wirtschaftliche Entwicklung der Landschaft eingeschätzt wird. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, allerdings sind die Ergebnisse um so zuverlässiger, je mehr Bürger den Fragebogen beantworten. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Der ausgefüllte Fragebogen kann im beiliegenden Umschlag portofrei zurückgeschickt werden. Zudem werden in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen derzeit jeweils 500 Bürger telefonisch befragt.

Die Ergebnisse fließen Anfang 2015 in die Charta ein. Die Unterzeichnung durch den Oberbürgermeister und die Landräte der Landkreise Leipzig und Nordsachsen soll im Mai 2015 erfolgen. ■

www.charta-leipzigerneuseenland.de

Stadt-Umland-Konferenz: Zukunftsprojekte und Schlüsselstrategien für die Region

Der Grüne Ring Leipzig (GRL) lädt am 16. Oktober zur 18. Stadt-Umland-Konferenz ein. Getagt wird von 9.30 bis 14.30 Uhr im Großen Lindensaal des Markkleeberger Rathauses. Im Mittelpunkt steht die Fortschreibung des Regionalen Handlungskonzeptes des GRL – also dessen Strategien und Schlüsselprojekte für die Region bis 2025/30. Daneben widmen sich Referate u. a. dem tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzept als auch dem nachhaltigen Flächenmanagement. Heiko Rosenthal, Umweltbürgermeister und Sprecher des Grünen Ring Leipzig, ist mit einem Vortrag zum Fairen Handel im GRL vertreten. Leipzigerinnen und Leipziger können mitdiskutieren, denn die Konferenz, an die sich um 14.30 Uhr ein erster gemeinsamen Talk Walk mit dem Leipziger Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar anschließt, ist öffentlich. Anmeldungen erfolgen über das Internet www.gruenerring-leipzig. de. Hier ist auch das komplette Tagungsprogramm abrufbar.

Unterkünfte für Flüchtlinge -Infoveranstaltung zur Riesaer Straße

DIE Stadt wird aufgrund steigender Flüchtlingszahlen eine weitere Notunterkunft in der Riesaer Straße 100 einrichten. Um über die Planungen zu informieren, sind alle Anwohnerinnen und Anwohner am 13. Oktober, 20.30 Uhr, zu einer Veranstaltung in das Gustav-Hertz-Gymnasium, Dachsstraße 5, eingeladen.

In diesem Jahr werden, viele Flüchtlinge nach Leipzig kommen, deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Es ist schwierig, in kurzer Zeit ausreichend neue Plätze in kleineren Wohnhäusern oder dezentral gelegenen Wohnungen zu schaffen. Deshalb benötigt Leipzig diese weitere Notunterkunft", so Fabian. Er bitte die Leipziger, die Flüchtlinge willkommen zu heißen, sodass sie sich bei uns gut aufgenommen fühlen.

Die ehemals als Bürogebäude genutzte Riesaer Straße 100 soll für maximal drei Jahre angemietet werden. Nach Umgestaltung durch den Eigentümer werden dort bereits ab IV. Quartal 2014 bis zu 60 Flüchtlinge untergebracht, in einer zweiten Ausbaustufe bis zu 200.

Bereits am 25. September hatte die Dienstberatung des Oberbürgermeisters auch die Anmietung des Gebäudes Blücherstraße 47/47a als Notunterkunft beschlossen. Das Objekt soll für zehn Jahre als Wohnhaus für Flüchtlinge und Geduldete genutzt werden. Der Vermieter soll das Gebäude entsprechend den Anforderungen ausstatten, sodass ab Juli 2015 hier 42 Personen Platz finden. Zu beiden Standorten wird der Stadtrat voraussichtlich am 15. Oktober abschließend entscheiden.

Leipzig wird 2014 mehr als 1440 Flüchtlinge aufnehmen. Damit setzt sich der Trend aus den Vorjahren fort - 2011 wurden 285 Personen nach Leipzig zugewiesen, 2012 waren es 402 Personen, 2013 kamen 658 Menschen. ■

Neuer Platz am Bayerischen Bahnhof wächst

Bis 30. November soll das Areal rings um Portikus und Haltestelle City-Tunnel fertig gestaltet sein

DER Platz um die City-Tunnel-Station "Bayerischer Bahnhof" nimmt Gestalt an. Die etwa 3500 m² umfassende Spitze des annähernd dreieckigen Areals ist im Wesentlichen bereits gestaltet mit sogenanntem Passe-Pflaster, großformatigen Platten und "normalem" Betonsteinpflaster. Die künftigen Grünbereiche befinden sich allerdings noch nicht im endgültigen Zustand ...

"Bis 30. November ist die Gestaltung abgeschlossen "betont Rüdiger Miertschink, Baubevollmächtigter der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-und-bau GmbH, die die Gestaltung des Platzes um den Bayerischen Bahnhof koordiniert. "Bis zu diesem Zeitpunkt werden rund 3300 m² Rasen gesät. Gesetzt werden ferner acht Zerr-Eichen, eine Rotbuche, eine Gemeine Kiefer und etwa 100 Sträucher - u. a. Brautspiere und Flieder. An den Längswänden der Tunnelstation wird wilder Wein gepflanzt, der als sogenannter Selbstklimmer den Beton begrünen wird."

Die Arbeiten hatten im September 2013 begonnen. Die un-





Noch viel Beton, doch bald wird der Platz einladend aussehen, ist Rüdiger Miertschink sicher (unten li.): Eichen, Rotbuchen, Kiefern, wilder Wein und Rasen lassen das Grau verschwinden. Derzeit wird die Steuerung und Elektrik des unterirdischen Regenrückhaltebeckens gebaut (unten Mitte).

terirdische Station Bayerischer Bahnhof war zu dieser Zeit bereits fertiggestellt. Nun mussten Entwässerungsleitungen verlegt und das Gelände modelliert werden, um den gemeinsamen Gestaltungsentwurf des Dresdner Büros Peter Kulka Architektur und Blume Landschaftsarchitekten zu realisieren.ImVergleich zum Stand vor dem Bau der Tunnelstation liegt das Gelände am Bayrischen Platz nun gut einen Meter tiefer. Damit machte sich der Bau eines Regenrückhaltebeckens zwingend erforderlich. Neben den Arbeiten an den Grünbereichen steht derzeit die Komplettierung der Steuerung und der Elektrik für das unterirdische Becken an, das unter dem südlichen Platzbereich gebaut wurde und über ein Fassungsvermögen von 300 Kubikmetern verfügt. Ein kleines Areal an der Arthur-Hoffmann-Straße muss noch vom Wildwuchs befreit werden, bevor es mit Rasen und Gesträuch gestaltet wird. Außerdem werden bis zum 30. November noch Restarbeiten erldeigt, wie der Bau von Geländern und die Befestigung der auf dem Areal aufgestellten Fahrradbügel.

Auf einen Blick

AN der Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzepts können sich die Leipziger wieder am 13. Oktober beteiligen. Um 18 Uhr wird in vier Arbeitsgruppen zur Zukunft einzelner Wohnformen diskutiert. Die Werkstatt im Rahmen "Leipzig weiter denken" findet an der Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Grimmaische Straße 12, statt.

In Abschnitten der Holbeinund Brockhausstraße werden bis Ende Oktober stark verschlissene Oberflächen instandgesetzt. Das ist notwendig, um die beiden Straßen als Umleitungsstrecken für den Ausbau der Könneritzsstraße vorzubereiten. Mit Beginn der Bauarbeiten im März 2015 müssen sie Anlieger- und teilweise auch Busverkehr der Linie 74 aufnehmen.

Behindertengerecht umgebaut werden derzeit die Bushaltestellen an der Deutschen Nationalbibliothek (Semmelweisstraße, zwischen Philipp-Rosenthal-Straße und Straße des 18. Oktober). Bis zum Abschluss der Arbeiten Ende Oktober sind Ersatzhaltestellen eingerichtet. Der Verkehr wird jeweils einspurig an der Baustelle vorbeigeführt.

An der Kreuzung Kochstraße/Steinstraße hat der Bau von Gehwegnasen zur Schulwegsicherung begonnen. Während des Baus bis Ende Oktober wird der Verkehr nördlich an der Baustelle vorbeigeleitet. Die südliche Fahrtrichtung ist gesperrt, der Bereich Steinstraße kann befahren werden und auch Fußgänger können die Bau-

stelle passieren.

Gehwegnasen entstehen auch in Teilbereichen der Georg-Schumann-Straße. Gebaut wird bis Ende November zwischen der Straße Am Viadukt bis Christoph-Probst-Straße, zwischen Christian-Ferkel-Straße und Faradaystraße sowie zwischen S-Bahn-Brücke und Mottelerstraße. Im letzten Abschnitt werden auch 15 Bäume gepflanzt. ■

Völkerschlachtdenkmal: Außenanlagen in Arbeit

Nach der Sanierung des Denkmalkörpers werden Außenanlagen und Wasserbecken saniert

SEIT dem 100. Jahrestag seiner Erbauung im Oktober 2013 erstrahlt das Völkerschlachtdenkmal in neuem Glanz. Doch dem Koloss ist mehr als nur eine Schönheitskur verpasst worden. 24,5 Millionen Euro Förder- und Spendengelder haben seine grundhafte Instandsetzung ermöglicht und dafür gesorgt, dass die Besucherzahlen seit Fertigstellung stetig gestiegen sind.

"Durch Spenden von Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Organisationen, vornehmlich aus Leipzig und der Umgebung, haben wir viel geschafft", so Dr. Irina Poldrack vom Förderverein Völkerschlachtdenkmal. "Darauf können alle stolz sein!" Es sei jedoch noch zu früh, um innezuhalten.



Völkerschlachtdenkmal: Seit 2013 ist es komplett saniert. Derzeit kümmert sich der Förderverein um das Umfeld. Foto: Förderverein

Bereits in Angriff genommen wurden die Außenanlagen. Unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde der Denkmalshügel in den vergangenen Monaten verstärkt. Außerdem läuft die Sanierung der ersten zwei Kopfbauten mit der zwischenliegenden Treppe.

Noch in diesem Jahr können die neuen Handläufe mit den integrierten LED-Leuchten beauftragt werden. "Zurzeit bereiten die Schlosser und die Elektriker ihre Fertigung vor und wir werden alle Abschnitte, an denen noch keine Leuchten installiert sind, 2014 ausstatten: die Haupttreppe, die Treppen hinter den Barbarossaköpfen bis zu den Balustraden über Kassengebäude und Museum sowie bis hinauf zum Kryptaeingang", so Ronald Börner, Oberbauleiter der Arbeitsgemeinschaft Völkerschlachtdenkmal.

2015 folgen die Restaurierung des Wasserbeckens sowie die Instandsetzung der zwei verbliebenen Kopfbauten, der Böschungen und Feuerwehrzufahrten. Bis 2019 soll das Denkmal dann komplett erneuert sein. Für die Instandsetzung der Außenanlagen allerdings fehlen noch 4,8 Millionen Euro. "Wir sind optimistisch, dass es uns gelingen wird, die Sanierung zu begleiten und keine finanzielle Lücke entstehen zu lassen", so Dr. Irina Poldrack. "Das Engagement der Menschen für das Denkmal ist ungebrochen" Seit die letzten Bauhüllen gefallen sind, sei auch das Besucherinteresse stark gestiegen. Konkrete Zahlen liegen allerdings erst zum Jahresende vor.

Der neue Chips-Genuss ist ländlich, herzhaft, lecker!

Leckere Eintöpfe neu von Knorr Genusstipp: Linsentopf mit Speck und Apfel-Brotchips

Jetzt ist wieder Eintopfzeit! Den Appetit auf die wärmende Mahlzeit weckt Knorr mit fünf beliebten Eintopfklassikern: Linsentopf mit Speck, Hühner Nudeltopf, Erbsentopf mit Speck, Gulaschtopf und Grüne Bohnentopf mit Speck sind jetzt im transparenten Knorr Aromapack® erhältlich. Die praktische Verpackung bewahrt den frischen, vollen Geschmack der schonend zubereiteten Eintöpfe. Das Sichtfenster auf der Vorderseite gibt den Blick auf den leckeren Inhalt frei und weckt

in wenigen Minuten auf dem so schon beim Einkauf den Eintopfhunger. Zudem überzeugt der Knorr Aromapack®, weil er im Vergleich Bohnen, Karotten, Kartoffeln und Linsentopf servieren. zur Dose leichter ist und einfach Paprika - für die neuen KNORR geöffnet werden kann. Die ver- Eintöpfe kommen aus nachhaltizehrfertigen Eintöpfe lassen sich gem Anbau.

Lust auf knusprige Apfel-Brotchips zum Linsentopf mit Speck von Knorr?

Zutaten:

1 kleiner Apfel, 30 g Baconwürfel, 3 TL Majoranblättchen, 6-8 Brotchips, Pfeffer, Salz und Linsentopf mit Speck im Knorr Aromapack®

Zubereitung:

Apfel vierteln, Kerngehäuse entfernen und Apfel fein würfeln. Baconwürfel in einer Pfanne knusprig braun braten. Baconwürfel herausnehmen. Die Apfelwürfel im Bratfett mit den Majoranblättchen 2 bis 3 Minuten braten. Speck Herd oder in der Mikrowelle zugeben und die Masse auf 6 bis erhitzen. Übrigens: Alle Ge- 8 Brotchips verteilen. Mit Pfeffer müsesorten - Linsen, Erbsen, und etwas Salz würzen und zum

> Informationen und Rezeptideen unter www.knorr.de

Das neue Comay®

Comay® Bio ist ein kaskadenfermentiertes flüssiges Konzentrat aus frischen, ökologisch angebauten Früchten, Nüssen und Gemüse. Es enthält Aminosäuren, Oligopeptide, sekundäre Pflanzenstoffe, rechtsdrehende Milchsäure und Olivenolattextrakt.

Comay® Bio ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit natürlichem Vitamin Čzur Unterstützung biologischer Regulationsvorgänge. Comay® Bio reduziert mit dem

Nährstoff Vitamin C Müdigkeit und Erschöpfung.

Comay® Bio enthält natürliches Vitamin C, welches zu einem gesunden Energiestoffwechsel beiträgt und die normale İmmunfunktion unterstützt.

Weitere Informationen und Bestellungen bei www.domovitalis.de

Diesen Herbst können sich Snack-Fans auf eine ganz neue Chips-Marke vom Snack-Spezialisten Lorenz freuen! HofChips sind besonders hochwertige Kartoffelchips, die mit ihren ländlichrustikalen Würzungen ein absolut neues, authentisches Geschmackserlebnis bieten.

Kartoffeln, die ausschließlich aus Überzeugung ziert sein Portrait ohne dabei zu hart zu sein. der Lüneburger Heide, der Ober- auch alle Verpackungen. feln bekannt. Zahlreiche Bauern errahm & Schnittlauch". Eine legenheit.



nis. Und die HofChips "Paprika" überzeugen mit einem herzhaften, würzigen Geschmack. Ein spezielles Her-

stellungsverfahren sorgt für den besonderen Ge-

leichte, cremige Kä-

senote verwandelt die

HofChips "Milder Käse"

in ein einmalig-aromati-

sches Geschmackserleb-

doch nicht nur für Ländlichkeit ihre Kartoffeln ab sofort für die geschnitten und mit 100 Prozent und rustikalen Genuss, sondern neuen HofChips. Einer dieser Schale werden die Kartoffeln insbesondere auch für hohe Quali- Landwirte ist Bauer Josef aus der schonend in kleinen Portionen im tät aus den besten deutschen An- Oberpfalz. Er liefert nicht nur Kessel geröstet. Dadurch werden baugebieten. Nur ausgewählte die Kartoffeln für HofChips, aus sie hauchzart und sehr knusprig,

Egal ob bei einem Picknick im pfalz und Niederbayern stammen, Die neuen HofChips gibt es in Freien oder beim geselligen Zuwerden für die Herstellung ver- drei Sorten: Einen cremig-frischen sammensein an einem verregnewendet. Diese Gebiete sind über Geschmack von Sauerrahm, ver- ten Nachmittag, die gekräuselten ihre Landesgrenzen hinaus für feinert mit aromatischem Schnitt- und knusprigen HofChips sind schmackhafte Qualitäts-Kartof- lauch, bieten die HofChips "Sau- der perfekte Snack für jede Ge-



"Der Vorhang geht auf ..."

DAS Stadtarchiv lädt am 23. Oktober, 18.30 Uhr, zu einem Vortrag ein, der den Verlauf der Friedlichen Revolution in Leipzigs Partnerstädten aufgreift. "Der Vorhang geht auf. Leipzigs Partnerstädte Brünn, Krakau und Kiew und die Friedliche Revolution" nennt Referent Thomas Krzenck seinen Abend. Der promovierte Historiker, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Leipzig-Brünn und Geschäftsführer des Leipziger Geschichtsvereins blickt dabei zurück auf den Herbst '89 und die individuelle Situation in diesen Städten.

Über die älteste **Stadtansicht Leipzigs**

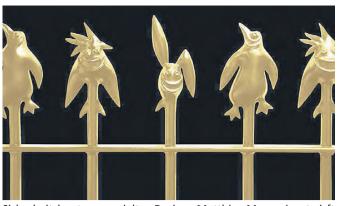
ES gilt als kleine Sensation: Das bis zum Jahr 2000 als älteste Darstellung Leipzigs datierte Bild von der Belagerung während des Schmalkaldischen Kriegs (1547) musste seinen Spitzenplatz hergeben. Experten entdeckten eine Stadtansicht Leipzigs aus dem Jahr 1537 im Reisetagebuch des Pfalzgrafen Ottheinrich. Welche neuen Fragen diese Entdeckung aufwarf, darüber wird der Historiker Henning Steinführer am 16. Oktober, 18 Uhr, im Ratsplenarsaal des Neuen Rathauses berichten. Eintritt frei. ■

Leipzig präsentiert sich in Südkorea

DIE Stadt vertieft Verbindungen nach Südkorea. Aus Anlass des Revolutionsjubiläums sind Delegationen aus Leipzig und Dresden am 1. Oktober ei $ner \, Einladung \, des \, Botschafters$ in Südkorea nach Seoul gefolgt. Die Sachsen nutzten die Gelegenheit, auch Wirtschaftskontakte zu knüpfen. Neben der Vermarktung touristischer Ziele stand eine Wirtschaftspräsentation mit den Schwerpunkten Biotechnologie und Automobilbau auf dem Programm.

Die Frage nach dem "Wir-Gefühl"

Klinger Forum mit künstlerischer Bestandsaufnahme im 25. Jahr nach der Revolution



Sicherheit kontra verspieltes Design: Matthias Megyeri entwirft Sicherheitsanlagen, die nicht das Fürchten lehren und dennoch aus-Foto: Klinger Forum

"DER Sinn von Politik ist Freiheit" Dieser Kommentar der deutsch-jüdischen Publizistin Hannah Arendt (1906-1975) ist Leitgedanke für das Ausstellungsprogramm des Klinger Forum e. V. zum diesjährigen Revolutionsiubiläum. Nach Teil eins der Schau, der sich mit dem Potenzial und den Umbrüchen der Wiedervereinigung beschäftigt hat, folgt nun die Bestandsaufnahme Heute. Neun Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland stellen in ihren Arbeiten die Frage nach dem "Wir" in der globalisierten Gesellschaft. Welche individuellen und gesellschaftlichen Veränderungen haben sich seit 1989 ergeben? Wie frei sind die Deutschen angesichts wachsender Behördenstaatlichkeit, Konsumzwänge und Trends? Gibt es ein "Wir" oder wird das Gefühl durch ein Produkt oder eine Ideologie erzeugt? Fotografien, Installationen, Malerei und Videos laden zur Auseinandersetzung ein in die Klinger-Villa, Karl-Heine-Straße 2. Die künstlerischen Positionen werden bis zum 21. Dezember freitags 14 bis 18 Uhr und Samstag/ Sonntag 10 bis 18 Uhr gezeigt.■

1000 Jahre Leipzig: Bachfest mischt mit

Vereinsmitglieder haben bis 14. Oktober Vorkaufsrecht auf Bachfest-Karten

DER Verein Leipzig 2015 und das Leipziger Bachfest machen gemeinsame Sache. Zum einen ist das Bach'sche Kulturfestival institutionelles Mitglied des 1000-Jahre-Vereins und bindet sich aktiv in das Programm des Festjahres ein. Zum anderen haben Mitglieder des Leipzig 2015 e.V. noch bis zum 14. Oktober die Möglichkeit, Karten für das Bachfest im kommenden Jahr zu erwerben.

Noch vor dem offiziellen Verkaufsstart, der am 15. Oktober beginnt, haben die Vereinsmitglieder also die Möglichkeit, sich ihre Tickets für das vom 12. bis 21. Juni 2015 stattfindende Musikfest zu sichern. Dieses steht im nächsten Jahr übrigens ganz dem großen Jubiläum entsprechend unter dem Motto "So herrlich stehst du, liebe Stadt! "Abgeleitet ist der Titel aus dem Libretto der Kantate,,Preise,Jerusalem,den Herrn"Diese hatte Johann Sebastian Bach im August 1723 eigens für den Festgottesdienst



Gemeinsames Engagement für ein unvergessliches Festjahr 2015: Peter Fräbel-Simon (links), Geschäftsführer des Vereins Leipzig 2015, freut sich über das Angebot von Bachfest-Intendant Dettloff Schwerdtfeger. Vereinsmitglieder können Tickets noch vor dem Verkaufsstart ergattern. Foto: Westend-PR/Dieter Grundmann

zur Wahl des Stadtrates komponiert.Dementsprechendwird das gesamte Programm des Bachfestes 2015 gespickt sein mit Werken, die in Leipzig ent-

standen sind oder sich inhaltlich rund um die Stadt drehen. Erwartet werden dazu wieder zahlreiche Musiker und Ensembles aus der ganzen Welt, unter

anderem die Absolventen der Royal Academy of Music London und der Juilliard School New York und das Collegium Vocale Gent. ■

9. Oktober baut Brücken zu Städtepartnern

"Fête des Lumières": **Inspiration und Licht aus Lyon**

DAS Leipziger Lichtfest hat französische Wurzeln. Die "Fête des Lumières", das Fest der Lichter in der Partnerstadt Lvon, war es, das den Leipzigern Anregung gab. Die ursprüngliche "Fête" gilt der Jungfrau Maria, denn sie bewahrte Lyon vor der Pest. Ihr zu Ehren wollte Lyon am 8. September 1852 ein großes Fest ausrichten. Ein Unwetter machte den Plan zunichte. Als zum neuen Termin am 8. Dezember wiederum ein Unwetter drohte, ließen sich die Lyoner nicht vom Feiern abhalten. stellten überall Kerzen in die Fenster und versammelten sich auf den Straßen. Die Kerzen sind geblieben - bis heute. Jährlich am 8. Dezember erstrahlen viele Fenster im Kerzenschein. Aus dieser Tradition erwuchs in den 1990er-Jahren die "Fête des Lumières". Große und kleine Lichtkunstprojekte an repräsentativen Gebäuden oder vor malerischer Hinterhofkulisse setzen die Stadt seither glanzvoll in Szene.

Kerzen spielten auch im Herbst 1989 in Leipzig eine große Rolle. Inspiriert vom Erfolg der "Fête des Lumières" und in dem Wunsch, die Erinnerung an den Herbst `89 öffentlich zu machen, hat Leipzig 2007 die Nacht der Kerzen und ab 2009 ein Lichtfest aus der Taufe gehoben, das den 9. Oktober groß und feierlich ausklingen lässt. Im Unterschied zu Lyon ist es geografisch auf den Innenstadtring und inhaltlich auf den Herbst `89 fokussiert und damit verbunden mit Zukunftsfragen zu Demokratie und Gesellschaft. Einer der Höhepunkte des diesjährigen Festes stammte übrigens aus Leipzigs französischer Partnerstadt: die Installation "Wahlraum: I vote, I build!" des Lyoner Künstlers Jonathan Richer an der Südfassade des



Das Licht kam aus Lyon: Heute ist die erleuchtete 89 am MDR-Hochhaus Jahr für Jahr ein Hingucker. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Neuen Rathauses. Im Gegenzug

war am 9. Oktober der Herbst `89 Thema im Lyoner Goethe-Institut.Dr. Volker Rodekamp, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, referierte zum Wendeherbst, zum Fall der Mauer und den gelungenen Kooperationen der Partnerstädte. Seine Gäste verfolgten historische Filmsequenzen und Liveimpressionen aus Leipzig. Übrigens ließ sich Lyon auch von der Messestadt inspirieren: Anstelle der traditionellen 89 am MDR-Hochhaus erstrahlt an einem Lyoner Hochhaus eine überdimensionale 8. Mehrfach waren Leipziger Lichtkünstler und Studierende der HTWK mit Lichtprojekten an der "Fête des Lumières Lyon" beteiligt. Der Austausch zum Thema Lichtfest steht auch immer wieder auf der Tagesordnung des Netzwerkes "LUCI – Lighting Urban Community International" in dem Lyon und Leipzig gemeinsam mit fast 100 Städten und institutionellen Mitgliedern zusammenarbeiten.



BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber

Sächsisches Familienunternehmen – seit 36 Jahren für Sie da.

Autoglas

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 · 0170/9034003

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Haushaltsauflösungen

Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein

X Verrechnung verwertbarer GegenständeX Antik AnkaufX kostenlose Besichtigung

Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341/600 59 38

Scheibenreparatur - Scheibenwechsel

Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie

Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de

- Wohnungsberäumungen

Fa. Heinzelmännchen

Rufen Sie die Heinzelmännchen!

Umzüge • Haushaltsauflösungen

04177 Leipzig • Karl-Ferlemann-Str. 6 • 🕿 0341/42990902

kosteniose Ruf-Nr.: 0800/5511007

- Haushaltsauflösungen

Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Uhren,

Bestecke, Zahngold und Antiquitäten auch unechter Modeschmuck vor 1945

Ein Preisvergleich lohnt sich!

Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse

Telefon 0341 6515597

9129883

inkl.

Umzugs-

kartons

gratis

- Hausmeisterdienste

- Umzüge

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 155,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, **209535-241**, Prosp. anf

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Spreewald

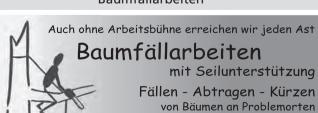
HOTEL "WALDHÜTTE"

Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage 7x Ü/HP ab 189.- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern) NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern! Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern **2** 035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de

www.leipzig.de/amtsblatt



Baumfällarbeiten



Mathias Körner www.baumfaeller-leipzig.de Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049 Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte Hausbau

www.okal.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wellness-Vielfalt fürs eigene Bad

(djd). Mit dem Wunsch nach Entspannung wird auch das Wellness-Angebot für das Eigenheim immer vielfältiger. Der Klassiker ist und bleibt dabei die Sauna. In einem trendigen Gewand kommt sie heute zum Beispiel im kanadischen "Indian Summer"-Stil daher. Ideal ist es, Sauna und Badezimmer räumlich miteinander zu verbinden. Eine Alternative, die seit Jahren immer beliebter wird, sind Infrarotkabinen, die mit ihrer Infrarotstrahlung für entspannende, wohlige Wärme sorgen. In Verbindung mit salzhaltigem Wasserdampf wird der Effekt noch verstärkt. Im Trend liegen zudem ebenerdige Duschen, möglichst mit einem Duschkopf, der mit einem konzentrierten Wasserstrahl verschiedene Massageprogramme bietet. Unter www.topateam.com gibt es mehr Trends und Tipps.

Hausbau

www.okal.de

An- & Verkauf S. Knoll Täglich Ankauf Gold & Silber +++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis Elsbethstraße 19-25 04155 Leipzig Tel. 56 11 48 91

Lindenauer Markt 5 04103 Leipzig 04177 Leipzig Tel. 14 94 900 Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de **NEU: Ankauf von versilbertem Besteck!**



Machen Sie den ersten Schritt zum Steuersparen – rufen Sie uns an!

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe: **04105 Leipzig,** Frickestraße 2 5614983 04105 Leipzig, Trufanow-Straße 41 5649040 04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20 9839957 04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201) 9106852 04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129 60421086 04158 Leipzig, Rietzschkebogen 49 52579729 04159 Leipzig, An der Kirschallee 11 56127851 **04207 Leipzig**, Am Grund 64 4798931 **04207 Leipzig**, Zschochersche Allee 68 **04229 Leipzig**, Schnorrstr. 14 9403330 4222523 04229 Leipzig, Zschochersche Straße 79 b 4773070 04249 Leipzig, Grauwackeweg 23 4224298 04249 Leipzig, Libellenstraße 52 4774598 **04277 Leipzig**, K.-Liebknecht-Str. 153-155 **04319 Leipzig**, Gladiolenweg 1 3026001 65868866 04319 Leipzig, Riesaer Straße 100 25364302 04347 Leipzig, Taubestraße 15 3014551 04356 Leipzig, Am Anger 60 034298/38793

04416 Markkleeberg, Kuhnaustraße 5 **04416 Markkleeberg,** Rathenaustraße 11 Auf Wunsch kommen wir zur Beratung zu Ihnen nach Hausel

Wir suchen haupt- und nebenberufliche Beratungsstellenleiter Bewerbungen bitte schriftlich an:

Meike Andrich Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig, Tel. 0341/9403330

04357 Leipzig, Rosenowstraße 24

04357 Leipzig, Walter-Albrecht-Weg 95

oder Roswitha Gerlach Rathenaustraße 11, 04416 Markkleeberg, Tel. 0341/3380300

oder Holger Hoffmann Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 0341/9839957

6010545

3383236

3380300

60016991

- The



www.leipzig.de/amtsblatt



Wir haben die Lösung für Ihr ✓ Rohr- und Kanalreinigung in Haus-Rohr- und Kanalteingung
 halt und Gewerbe
 Dichtheitsprüfung von Kanälen und
 Hausanschlussleitungen
 Kanal-TV-Untersuchung ab DN 50
 Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle,
Schächte, Hausanschlußleitungen)

Grimma: Tel. 03437-9238-0 Leipzig: Tel. 0341-5938332 Kanal Türpe Döben GmbH & Co. KG An der Schäferei 4a, 04668 Grimma www.kanal-tuerpe-sachsen.de kanaltürpe.

Zentrum-Ost Leipzig-Lindenau Dresdner Straße 25

Gute Geschäfte in Leipzig

VEREINE und Unternehmen können sich noch für den Marktplatz "Gute Geschäfte für Leipzig" anmelden. Dieser findet am 15. Oktober zum sechsten Mal statt. Hier treffen sich Leipziger Unternehmen mit Vereinen, um Geschäfte zu beidseitigem Nutzen abzuschließen. In lockerer Atmosphäre präsentieren sie ihre Angebote und Gesuche. Getauscht werden kann dabei fast alles, nur Geld ist tabu. In den vergangenen Jahren haben Vereine zum Beispiel Gratisanzeigen, Kinderunterhaltung, Räume, Praktikumsplätze, Programme für Betriebsfeiern, Kochkurse und vieles mehr angeboten. Unternehmen brachten sich unter anderem mit Beratungen, Arbeitsleistungen oder Sachspenden wie PC-Technik ein.

Die Veranstaltung beginnt am 15. Oktober um 18 Uhr in der Alten Handelsbörse am Naschmarkt.



Abschluss: Familie in Bewegung

ZUM Abschluss des Projektes "Familie in Bewegung" findet am 11. Oktober von 14 bis 18 Uhr ein Familien- und Bewegungsfest im Park Rabet statt. Höhepunkt ist die Preisverlosung um 17 Uhr für Familien, die seit Mai an unterschiedlichen Bewegungsangeboten teilgenommen haben. Neben dem Hauptpreis, einem Fahrrad, winken weitere attraktive Preise.

Medizin für Laien erklärt

BEI den Sonntagsvorlesungen des Helios Park-Klinikums Leipzig geht es am 12. Oktober um Bluthochdruck und am 19. Oktober um Vorbeugung und Erkennen von seelischen Erkrankungen. Leicht verständlich werden hierbei medizinische Einblicke gegeben. Die Vorlesungen beginnen jeweils 10.30 Uhr im Hörsaal, Strümpellstraße 39/41. Der Eintritt ist frei.

Psychologen feiern 2016 in Leipzig

DER Jubiläumskongress der Psychologie kommt nach Leipzig. Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie hat auf ihrer letzten Mitgliederversammlung offiziell Leipzig als Ortihres 50. Kongresses im Jahr 2016 gewählt. Dazu werden an der Universität Leipzig 2500 in Forschung und Lehre arbeitende Psychologen aus dem In- und Ausland erwartet.

Goerdeler-Enkel engagiert sich für Hospiz

Schirmherrschaft für Stiftung Villa Auguste wechselt / Festveranstaltung am 14. Oktober

DER Goerdeler-Enkel Rechtsanwalt Bertold Goerdeler, und seine Frau Dr. med. Maria Goerdeler übernehmen die Schirmherrschaft der Stiftung Villa Auguste Hospiz Leipzig. "Seit vielen Jahren sind wir sehr berührt von der Idee der Hospizbewegung. Es ist ein guterWeg, unsere Gesellschaft menschlicher zu machen", begründet der Nachfahre des berühmten Leipziger Oberbürgermeisters sein Engagement. Carl Friedrich Goerdeler gehörte zu den Männern

des 20. Juli und wurde 1945 von den Nazis in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Das Ehepaar Goerdeler übernimmt die Schirmherrschft vom ehemaligen Regierungspräsidenten Walter Christian Steinbach, der das Amt seit Gründung der Stiftung im Jahr 2004 innehatte. Die feierliche Übergabe erfolgt im Rahmen der Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen der Stiftung am 14. Oktober ab 18 Uhr im Gebäude der Deutschen Bank, Martin-Luther-Ring 2.

Seit über zwanzig Jahren ist in Leipzig die Hospizidee gewachsen. Um die gestiegenen Anforderungen der modernen Hospizarbeit finanzieren zu können, wurde 2004 die Stiftung Hospiz Leipzig gegründet. "In Leipzig und Umgebung kann man gut leben", sagt die Vorsitzende des Stiftungsrates, Ulrike Niess, und ergänzt etwas ungewöhnlich: "In Leipzig und Umgebung kann man auch gut sterben: selbstbestimmt, schmerzlos oder schmerzarm und persönlich begleitet"

Dazu trägt ein breit aufgestellter ambulanter Hospizdienst, ein stationäres Hospiz Villa Auguste (Kommandant-Prendel-Allee 106), ein qualifiziertes Brückenteam und ein starkes Netz aus verschiedenen Einrichtungen bei. Mit dem Geld der Stiftung wird diese Arbeit ganz wesentlich mitgetragen. So finanzieren die Krankenkassen nur 90 Prozent der Kosten des stationären Hospizes. Die restlichen jährlich mehr als 100000 Euro muss die Stiftung selbst aufbringen.

"genialsozial" fördert wieder **Entwicklungsprojekte**

PROJEKTE für "genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut" werden wieder gefördert. Entwicklungspolitisch engagierte Vereine oder Institutionen können sich bis zum 31. Oktober um eine Projektförderung 2015 bewerben. In diesem Jahr besteht die Möglichkeit nicht nur für Vereine aus Sachsen, sondern auch aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Wichtig ist, dass sich durch die Vorhaben Bildungs- und Lebensperspektiven junger Menschen in Entwicklungsländern nachhaltig verbessern. Antragsformu-

lare sind im Internet zu finden. Über die Förderung entscheiden Schüler aus ganz Sachsen. denn sie erarbeiten im Juli 2015 während des sachsenweiten Aktionstages die entsprechenden Gelder. In diesem Jahr tauschten 27500 Schüler aus 265 Schulen am 15. Juli die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und erledigten kleinere Tätigkeiten, die sonst liegen bleiben. Ihr Lohn ging an die zuvor ausgewählten Entwicklungsprojekte.



Mit Bestnoten ins Ziel

Erster Bachelor-Jahrgang der Stadtverwaltung geht komplett an Bord



Für sie steht das Rathausportal weit offen: 14 Absolventinnen und Absolventen des ersten und gleich erfolgreichen Bachelor-Jahrgangs der Stadt sind jetzt Angestellte der Verwaltung. Am 6. Oktober haben Personalamtsleiter Frank Pörner (5. v. r.) und Ausbildungschefin Monika Dreyhaupt (hinten Mitte) samt Team (r.) ihnen die Abschlusszeugnisse überreicht.

STUDIUM Adé, Stadt wir legen los. Seit Anfang Oktober haben vierzehn junge Damen und Herren ihre Abschlüsse als Bachelor of Law / of Arts in der Hand und einen Arbeitsvertrag bei der Stadtverwaltung in der Tasche - Premiere und nahtloserWechselins Arbeitsleben für einen Spitzenjahrgang.

Morgens um 7 Uhr sieht Felix Zickler aus, als ob er für die Tour de France trainiert. Dabei konditioniert sich der 25-jährige Freizeitsportler lediglich für seinen Arbeitstag in der Stadtverwaltung. Es ist nicht das erste Arbeitsverhältnis des frisch gebackenen Bachelor of Arts. Studienrichtung Controlling. Eine Banklehre hat er bereits hinter sich und er will weiter, vielleicht ins Management. "Mich faszinieren Zahlen. Mit 14 Jahren habe ich mein Jugendweihegeld angelegt, konnte inzwischen elf Jahre davon leben und werde mein Masterstudium davon finanzieren", so Zickler. Das hat der wissbegierige Leipziger bereits begonnen – an einer Privathochschule im Fernstudium. denn 40 Wochenstunden kniet er sich in seinen neuen Job. Das klingt nach festem Plan und Lust auf größere Karriere. "Auf dem Arbeitsmarkt sehe ich für mich kein Problem, denn ich habe eine Top-Ausbildung genossen sowohl an der Studienakademie Leipzig der Berufsakademie



Felix Zickler.

Foto: abl

Sachsen als auch hier bei meinem Praxispartner Stadt Leipzig", gibt sich der Beste seines Studienjahres selbstbewusst. Doch er bleibt. Die Stadt als Arbeitgeber sei einfach reizvoll, weil das Arbeitsspektrum so groß und die Aufgaben an sich sehr komplex seien. Und Felix Zickler hat seine Herausforderung gefunden, denn seine Passion für Zahlen kann er seit 1. Oktober in der Stadtkasse, Sachgebiet Controlling, bedienen. Seine und drei weitere Stellen sind als Stabsstelle neu angelegt. "Wir arbeiten in Projektform, hier ist noch nichtsTagesgeschäft, hier kann ich etwas neu mit aufbauen, das motiviert ungeheuer"

Auch Toni Engelmann sieht Chancen auf ein ausgefülltes Berufsleben durchaus in der Verwaltung. Der 26-jährige gebürtige Muldentaler mit Abschluss Bachelor of Law,



Toni Engelmann. Foto: abl

Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, beschäftigt sich gerne mit Rechtsfragen. Das Rüstzeug dazu besitzt er allemal: Mit der Durchschnittsnote 1,9 und damit als Jahrgangsbester hat er die Fachhochschule Meißen absolviert. Ihn trifft man im Personalamt, Abteilung personalrechtliche Grundsatzfragen. "Prüfung und Überarbeitung von Dienstanweisungen. Dienstvereinbarungen, immer unter dem Aspekt, was steckt da personalrechtlich drin, sowie Einzelfallprüfungen sind spannende und jetzt auch meine Aufgaben", so Engelmann. Er begründet seine Entscheidung für die Stadtverwaltung mit den guten Übernahmechancen, der flexiblen Arbeitszeit und den verschiedensten Einsatz- aber auch Ausbildungsmöglichkeiten. Die hat er unter die Lupe genommen, als er für die Stadt Leipzig einen "Ausbildungs- und Studientrailer" produzieren durfte. Der Trailer ist nicht nur zur Ausbildungsmesse vorgestellt worden, sondern läuft jetzt zu Werbezwecken unter www.leipzig.de. Obwohl – so viel Werbung hat die Stadt gar nicht nötig. "Wir sind mächtig stolz auf unsere ersten Bachelor-Absolventen", sagt Monika Drevhaupt. Sachgebietsleiterin Ausbildung der Stadt Leipzig. Und der erste Jahrgang steht mit einem Durchschnitt von 2.4 bestens da. Acht Absolventen Bachelor of Law für Allgemeine Verwaltung, vier Absolventinnen und Absolventen Bachelor of Law für Sozialverwaltung, außerdem zwei Bachelor of Arts für Controlling haben am 6. Oktober ihre Zeugnisse erhalten. "In den vergangenen Jahren lagen die Studienabschlüsse bei Durchschnittsnoten zwischen 3,0 und schlechter", erklärt Dreyhaupt. Überhaupt sei sie überrascht, wie zielstrebig, zuverlässig und ehrgeizig sich ihre Schützlinge ihrem Studium gestellt haben. "Alle Absolventen konnten zum 1. Oktober einen Arbeitsvertrag unterschreiben, zwölf von ihnen sind sogar unbefristet eingestellt" Bleibt zu hoffen, dass diese junge, entschlossene Crew lange und gerne an Bord der Verwaltung arbeitet und sich ihre Spitzenleistungen vor allem für Bürgerinnen und Bürger bezahlt machen.

Gefühle testen zwischen "Südflügel" und "Wutprobe"

MIT den Gefühlen ist es gar nicht so einfach - vor allem für Kinder. So mancher Knirps wird schon mal von Wut übermannt und ist selbst überrascht, wie nahe Freude und Ärger manchmal beieinander liegen. "Herzklopfen-Achterbahn der Gefühle" heißt die neue Jahresausstellung des Kindermuseums Unikatum in der Zschocherschen Straße 26, die sich genau diesem Thema widmet. Kindgerecht verpackt wird das Ganze im "Schloss der Erinnerungen", das kleine Besucher ab fünf Jahre und Erwachsene gemeinsam erkunden können. Die rasante Achterbahnfahrt führt

vom "Nordflügel der Gefühle" bis zum "Südflügel" vorbei am "Festsaal der Freude" oder der "Dank-Bar"Die Besucher nehmen eine "Überraschungsdusche" und testen den "Frisiertisch der Eitelkeit". Vorsicht ist geboten bei der "Wutprobe" oder im "Angstkeller", in den sich nur die Mutigsten hineintrauen werden. Über die "Neiderei" und die "Begeisterungsküche" führt der Weg zur "Schatzkammer"

Schirmherr ist Kulturbürgermeister Michael Faber.



www.kindermuseumunikatum.de

"Schlingel"-Filmfestival jetzt auch in Leipzig

KLEINE und große Cineasten in Leipzig haben vom 14. bis 16. Oktober zum ersten Mal die Möglichkeit, das in Chemnitz beheimatete Internationale Filmfestival "Schlingel" auch in der Messestadt zu erleben. In den Passage-Kinos, Hainstraße 19 a. gibt es dann, parallel zur Festivaledition in Chemnitz, erstklassige und topaktuelle internationale Filme zu sehen, die sich auch sehr gut für den Einsatz im Unterricht eignen. Alle Filme werden medienpädagogisch begleitet, zudem besteht die Möglichkeit, über das Gesehene zu disku $tieren\,und\,mit\,Regisseuren\,und$ Schauspielern ins Gespräch zu kommen. Neun Filme aus zwölf Ländern stehen in Leipzig auf dem Programm, So zum Beispiel der Streifen "Land der guten Kinder", der am 14. Oktober um 9 Uhr und 14.30 Uhr

läuft. Darin wird der Wunsch der Eltern, dass ihr ungezogenes Kind im alten Jahr bleibt und ein gutes sie ins neue Jahr begleitet, auf magische Weise wahr. Die Geschichte eines alten Mannes und seiner Enkelin, die mit einem Vogel in einem Käfig gemeinsam durch China reisen, erzählt "Die Nachtigall" am 15. Oktober um 9.30 Uhr und 14.30 Uhr. "Baby Balloon" zeigt am 16. Oktober um 10 Uhr, wie die 18-jährige Bici, die heimlich für ihre Sandkastenliebe schwärmt, versucht, eine Konkurrentin zu vertreiben.

Das Internationale Filmfestival "Schlingel" ist Deutschlands umfangreichste Plattform für den nationalen und internationalen Kinder- und Jugendfilm.



www.ff-schlingel.de



"Acht Räder für einen Traum": Die Vision eines Jungen, Rollschuhfahren zu lernen, wird wahr. Der Film läuft am 16. Oktober um 9 Uhr und 14.30 Uhr in den Passage-Kinos.

Foto: Filmproduktion

. Anzeigen

Praktische Küchenhelfer für eine entspannte Weihnachtszeit

Duftende Plätzchen, aromatischer Gänsebraten und süße Lebkuchen – Weihnachten ist ein Fest der Sinne und geht durch den Magen. Gemeinsames Plätzchenbacken mit der ganzen Familie bedeutet nicht nur Spaß für die Kleinen, sondern auch Schwelgen in Kindheitserinnerungen für die Großen. Zur Einstimmung in die festliche Saison widmet QVC am 19. Oktober sein TV-Programm einen ganzen Tag lang dem Thema Kochen und Backen in der Adventszeit.

Das fünfte Küchenevent des Multichannel-Anbieters in die-



sem Jahr steckt voller cleverer Traumhafte Backideen von Cynthia Barcomi, Küchenhelfer, die Lust darauf Artikel-Nr. 876401, Preis: 17,95 €, bei QVC machen, die ersten weihnachtli- eine feine Weihnachtsleckerei in eins sein - eine besinnliche Zeit chen Rezepte auszuprobieren. Mit ansprechender Optik. Eine voller Genuss. den praktischen Küchengeräten Premiere am 19. Oktober: Die von MAGIMIX lässt sich im Nu innovative Marke Stonedine einlockerer Teig für süße Gebäcke bietet ihr keramikbeschichtetes vorbereitungen mit dem QVC Fes-

ausgefallene Weihnachtsmenü, denn die hochwertigen Pfannensets verhindern Anbrennen und sehen dank ihrer Kratzfestigkeit auch nach den Feiertagen noch aus wie neu. Weihnachtsgans mit Maronen, Rotkohl und Klößen ein Klassiker in der Weihnachtsküche – lässt sich mit dem innovativen Kochgeschirr ganz einfach zubereiten. Während die Gans im Bräter gart, verhindert der praktische Überkochstopp von Kochblume, dass die Knödel im Topf überkochen. So spart man sich unnötiges Putzen und kann sich ganz einfach nach dem Festtagsschmaus eine verdiente Auszeit auf dem Sofa gönnen. Denn Weihnachten soll vor allem

Beginnen Sie Ihre Weihnachtszaubern. Und in den tollen Tarte- Pfannen- und Topfset zum ersten tival der Küche! Am 19. Oktober, und Muffin-Backformen von Mal in Deutschland bei QVC an. ab 0 Uhr, den ganzen Tag lang im Cynthia Barcomi wird daraus Hiermit gelingt jedes noch so TV oder online unter www.QVC.de.



Ihre Ansprechpartner für Werbung im **LEIPZIGER Amtsblatt**

Mandy Peltzer Telefon: 0341 2181-2726

E-Mail: m.peltzer@ leipziger-amtsblatt.de

Anett Kösser

Telefon: 0341 2181-2728 E-Mail: a.koesser@ leipziger-amtsblatt.de

Andreas Deeg

Telefon: 0341 2181-2727 E-Mail: a.deeg@ leipziger-amtsblatt.de

SAUBERE & GEPFLEGTE HÄNDE: SEBAMED HAND WASCH-GEL AKTIV Das neue Hand Wasch-Gel Aktiv von sebamed reinigt mild und schützt schonend vor Bakterien

Besonders die Hände dienen als erste Visitenkarte unserer Person, Schön und gepflegt entsprechen sie dem Ideal, doch die optimale Reinigung sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden. Schließlich tummeln sich im Alltag auf vielen Gegenständen und Flächen Bakterien und Schmutz.

sebamed Hand Wasch-Gel Aktiv speziellen Bedürfnem erfrischenden Pflegeerlebnis und PEG-Verbindungen. werden. Dabei kombiniert das neue sebamed Hand Wasch-Gel Aktiv mit dem pH-Wert 5,5 milde Reinigung, sensitive Pflege mit belebendem Limettenextrakt und wirk-



ist ab Juli 2014 erhältlich und lässt nisse empfindlicher, beanspruchter sensible, gereizte Haut strapazierdie tägliche Hand-Hygiene zu ei- Hände - und das ohne Farbstoffe ter Hände.

Waschgel mit Dreifachwirkung: Reinigung, Pflege und Schutz

die medizinische Hautpflege perfekt des sebamed Hand Wasch-Gel Ak- dig zarte Hände!

komplex, ergänzt durch einen natürlich vorkommenden antibakteriellen Wirkstoff, sorgt für hautschonende Sauberkeit und Schutz vor Bakterien, während die Pflegeformel mit Allantoin die Feuchtigkeitsbalance der Haut erhält und sie so vor Austrocknung bewahrt. Gleichzeitig beruhigt die milde Rezeptur mit dem Kamillenwirkstoff Bisabolol die

tiv vereint: Der Reinigungs-

Dank des pH-Wertes 5,5 der gesunden Haut wird der natürliche Säureschutzmantel unterstützt und die Hände werden widerstandsfähiger gegenüber alltägli-Gleich drei Wirkkomplexe sind chen äußeren Einwirkungen. Dersamen Schutz vor Bakterien. So ist in der einzigartigen Formulierung matologisch getestet für geschmei-

Freiwillige für Parkpflege gesucht

FÜR zwei Arbeitseinsätze am 25. Oktober im Abtnaundorfer Park und am 8. November im Volkshain Stünz werden noch tatkräftige Helfer gesucht.Treffpunktist jeweils um 9 Uhr an den Teichen im Park. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ansprechpartner für den Einsatz im Abtnaundorfer Park ist der Zweckverband Parthen-aue (Tel.: 03429868665) und für den Volkshain Stünz der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz (Tel.: 01632796291). ■

"Fledermaus komm ins Haus"



Fransenfledermaus & Co.: Wissenswertes verrät eine Wanderausstellung im Technischen Rathaus.

Foto: Steffen Pocha

WIE Fledermäuse leben, erfahren derzeit die Besucher des Technischen Rathauses. Die Wanderausstellung "Fledermaus komm ins Haus" des Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt informiert über die Lebensweise und die Gefährdung der heimischen Fledermäuse sowie über den möglichen Schutz der Tiere. Die Ausstellung ist gleichzeitig eine Anregung für alle, die Fledermausquartiere in oder an Gebäuden erhalten bzw. neue schaffen wollen. Die Schau ist bis zum 19. Dezember im Foyer des Technischen Rathauses, Prager Straße 118-136, Haus A, zu sehen.

Neue Heimat für "Exoten"

Naturkundemuseum stellt fremde Arten vor, die in Deutschland heimisch wurden



Herbarbelegen und Fotos stellt die Schau die in Mitteldeutschland sowie ganz Europa vorkommenden Tiere und Pflanzen vor und wirft einen Blick in die Geschichte der Arten. Außerdem stellt sie invasive Arten vor, die zur Gefahr werden können, weil sie sich in ihrer neuen Heimat stark vermehren und Lebensgemeinschaften so verändern, dass ursprünglich vorkommende Arten zurückgedrängt werden oder sogar

Um einzelne Aspekte der Ausstellung zu vertiefen, gibt es ein Rahmenprogramm. Dazu gehört zum Beispiel der Vortrag "Neophyten" am 12. Oktober um 11 Uhr, der sich speziell mit pflanzlichen Fremdlingen wie dem Riesenbärenklau beschäftigt, sowie



ka heimisch ist. Die heute in Deutschland und anderen Regionen Europas vorkommenden Exemplare gehen auf Tiere zurück, die im 20. Jahrhundert aus hiesigen Pelztierfarmen und Gehegen entkommen sind oder ausgesetzt wurden. Foto: Naturkundemuseum

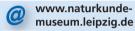
eine Führung am 26. Oktober

Für die Bezeichnung Neobiota gilt das Jahr 1492, das Jahr der Entdeckung Amerikas, als "Stichtag" – Arten, die vor dieser Zeit herkamen, nennt man Archäobiota. Fremde Arten wurden teils bewusst eingeführt, zum Beispiel Zier- und Nutzpflanzen, teils aber auch unbewusst, zum Beispiel durch die Verschleppung von Pflanzensamen mit Handelsgütern oder von Larvenstadien im Ballastwasser von Schiffen.

Über 400 Pflanzen- und etwa 250 Tierarten in Deutschland werden aktuell als etablierte "Neubürger" bewertet, das heißt, sie haben sich

in einer Region über mehrere Jahre fortgepflanzt. Ständig kommen Weitere dazu.

 ${\bf Die Ausstellung\,,Neobiota}$ - Fremde Arten werden heimisch" ist bis zum 4. Januar 2015 im Naturkundemuseum, Lortzingstraße 3, zu sehen. ■



Parthe-Mulde-Radroute in Abtnaundorf wird ausgebaut

ENTLANG der Parthe wird derzeit ein weiterer Abschnitt der Parthe-Mulde-Radroute ausgebaut. Dabei geht es um den Wegeabschnitt im Abtnaundorfer Park im Leipziger Nordosten. Wegen der Anforderungen von Denkmalpflege und Naturschutz wird in einer Breite von 2,50 Meter eine sogenannte wassergebundene Wegedecke aufgebracht. Diese naturnahe, unbefestigte Deckschicht besteht aus einem gebrochenen Natursteinmaterial und lässt

nicht früh genug mit der Al-

tersvorsorge für die Kinder

begonnen werden kann. Wa-

rum nicht durch eine Immobi-

lie als Kapitalanlage die eige-

nen Kinder absichern? Es stellt

sich daher die Frage, wie eine

Beteiligung der Kinder an der

Immobilie ausgestaltet wer-

Naheliegend ist zunächst, die

Kinder zu festen Anteilen

an der Immobilie zu beteili-

gen. Gemeinsam mit den El-

tern bilden sie dann eine so-

genannte Bruchteilsgemein-

schaft. Jeder Miteigentümer

kann über seinen Miteigen-

tumsanteil frei verfügen. Da-

rin wird zumeist aber auch die

große Schwäche der Miteigen-

tümergemeinschaft gesehen.

Denn der Einzelne kann sei-

nen Anteil dann ohne Mitwir-

kung der anderen veräußern.

Zwar besteht die Möglichkeit,

gegenseitige Vorkaufsrechte

oder den Ausschluss der Auf-

hebung der Gemeinschaft zu

vereinbaren und dies durch

Eintragung im Grundbuch

abzusichern. Allerdings kann

auch ein im Grundbuch einge-

tragenes Vorkaufsrecht nicht

endgültig verhindern, dass ein

Miteigentumsanteil an einen

den sollte.

im Unterschied zu Asphalt das Regenwasser versickern. Die im September begonnene Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende November 2014 dauern. In dieser Zeit ist der genannte Abschnitt für Radfahrer und Fußgänger gesperrt, eine Umleitung erfolgt über vorhandene Wege

Die Baumaßnahme gehört zu denkmalpflegerischen Arbeiten, die seit Beginn des Jahres im Abtnaundorfer Park ausgeführt werden.

Ausstellung zu den Spuren der Verbindungsbahn

"AUF den Spuren der ehemaligen Verbindungsbahn" ist derzeit eine Ausstellung im Botanischen Lehrgarten des Schulbiologiezentrums, SchleußigerWeg 1, unterwegs. In der Zeit von 1888 bis 1925 rollten Güterzüge von Connewitz über Lößnig, Schleußig und Kleinzschocher bis Plagwitz rund sechs Kilometer durch den Leipziger Auwald. Dabei mussten die Flüsse Mühlpleiße, Pleiße, Paußnitz, Rödel und Weiße Elster überquert werden. Bahndämme und Reste von Brückenköpfen sind heute noch im Wald sichtbar. Zusammengetragen und gestaltet haben die Informationsmaterialien und Fotodokumente Annelies Tienelt und Frank Baacke. Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch bietet sich ein Spaziergang zu den nahe gelegenen Spuren der Verbindungsbahn an. Die Schau ist montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Einbruchschutz: Polizei informiert im Stadtbüro

OBWOHL die Wohnungseinbrüche in Leipzig zurückgehen, bleibt der Kriminalpräventive Rat der Stadt Leipzig (KPR) am Thema dran. Am 23. Und 24. Oktober können sich die Leipziger im Stadtbüro zum Thema "Einbruchschutz" informieren.

Die steigende Zahl der Einbrüche in Leipziger Wohnungen konnte 2013 gestoppt werden. Mit 1304 Delikten gab es 69 weniger als im Jahr davor. Im Schnitt registrierte die Polizei auch weniger Einbrüche als zum Beispiel in Berlin, Bremen oder Hannover, allerdings mehr als in München, Stuttgart oder Magdeburg. Für den KPR kein Grund

nachzulassen - die Prävention gegen Wohnungseinbruch bleibt eines der Schwerpunktthemen. Denn leider wird es den Einbrechern nach wie vor viel zu leicht gemacht, beispielsweise durch gekippte oder geöffnete Fenster und Terrassentüren. In Leipzig ist zudem das "Ziehen der Kantenriegel" ein beliebte Einbruchmethode. Jeder fünfte Einbruch im Jahr 2012 geschah auf diese Art, weil ungesicherte Kantenriegel an Türen für Einbrecher kein großes Hindernis sind

Um die Leipziger noch besser über die konkreten Gefahren des Wohnungseinbruchs zu informieren, entwickelte ein KPR-Gremium, in dem u. a. Vertreter der Wohnungsgenossenschaften, der Allianz AG, der Sparkassen-Versicherung Sachsen, der Uni Leipzig, der Justizvollzugsanstalt Leipzig und der Polizeidirektion zusammenarbeiten, ein speziell auf Leipzig zugeschnittenes Präventionsprogramm. In diesem Zusammenhang steht auch das neue Beratungsangebot der Polizei im Stadtbüro (Katharinenstraße 2): Die Präventionsspezialisten informieren am 23. und 24. Oktober jeweils von 11 bis 17 Uhr

kostenlos rund um das Thema "Einbruchschutz"Über die vorübergehende Verlegung des Angebots vom Behördenzentrum Paunsdorf ins Stadtbüro ist Leipzigs Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal sehr erfreut: "Wir erhoffen uns durch das Beratungsangebot im Stadtbüro noch mehr Aufmerksamkeit für das Thema Einbruchschutz. Denn eine wirksame Prävention beginnt bereits mit dem richtigen Verhalten und einer aufmerksamen Nachbarschaft." Über die Beratung hinaus ist in der Woche vom 27. bis 31. Oktober umfangreiches Infomaterial im Stadtbüro erhältlich.

Im Oktober 2012 hatten Polizei und Partner aus der Wirtschaft die bundesweite Kampagne "K-Einbruch" mit der Seite www.k-einbruch.de sowie einem jährlichen Tag des Einbruchschutzes am 26. Oktober gestartet. Im Vorfeld informieren die Beratungsangebote im Leipziger Stadtbüro.

Weitere Infos gibt es bei der Polizei unter Tel. 9604951 sowie im Internet.

Regeln kompakt

- Wohnungstür beim Verlassen der Wohnung abschließen
- Alle Fenster und Türen auch bei kurzer Abwesenheit schließen Schlüssel nicht außen ver-
- stecken, diese Verstecke kennen Einbrecher auch! Bei längerer Abwesenheit
- Nachbarn bitten, nach dem Rechten zu sehen Auf Fremde in der Wohn
 - anlage achten Unbekannten Personen nicht per Wechselsprech-
- anlage Einlass gewähren Auf selbsttätige Verriegelung der Hauseingangstür achten



Kommanditisten. Hat der

ge geleistet, ist seine persön-

liche Haftung ausgeschlos-

sen. Wegen dieser Haftungs-

begrenzung ist die zuvor an-

gesprochene familiengericht-

liche Genehmigung zur Über-

tragung von Kommanditantei-

len an Minderjährige weit ein-

facher zu erlangen. Zu beach-

ten ist jedoch, dass eine Gesell-

schaft, die nur eigenes Vermö-

gen verwaltet, erst dann eine

Kommanditgesellschaft ist.

wenn sie in das Handelsregi-

ster eingetragen wurde. Hier-

für entstehen ebenfalls Kosten.

Welche Beteiligungsform die

richtige ist, lässt sich nur im

Einzelfall beurteilen. Denn wie

Sie sehen, ist bei der Beteiligung von Kindern an einer Im-

mobilie Einiges zu beachten.

Lassen Sie sich daher im Be-

darfsfall umfassend darüber

beraten, welche Erwerbsform

für Sie eine geeignete Gestal-

tungsmöglichkeit bietet. Der

Notar berät Sie als fachkun-

diger und neutraler Berater.

Gesellschafter seinen Anteil Familiengerichts, die jedoch

ohne Mitwirkung des ande- regelmäßig nicht erteilt wer-

kommt, dass Übertragungen Dieses Haftungsproblem löst

von Gesellschaftsanteilen bis die Kommanditgesellschaft,

zur Vereinigung von 95 % der 🛮 jedenfalls für den bzw. die

werbsteuerfreisind. Das kann Kommanditist seine Einla-

ren veräußern kann. Hinzu den wird.

Anteile in einer Hand grunder-

von Bedeutung sein, wenn Ge-

schwister eine Immobilie er-

werben. Wird beim Erwerb

die Bruchteilsgemeinschaft

gewählt und wollen die Geschwister ihre Beteiligungs-

verhältnisse ändern, fällt bei

der Direktübertragung von

Miteigentumsanteilen-anders

als bei der Übertragung von

GbR-Anteilen-grundsätzlich

Grunderwerbsteuer an. Diesen

Vorteilen der GbR stehen aber

auch Nachteile gegenüber. So

eignet sich die GbR dann nicht,

wenn minderjährige Kinder

an einer Immobilie beteiligt

werden sollen. Die Übertra-

gung eines Gesellschaftsan-

teils an der GbR führt zu ei-

ner Haftung des eintretenden

Gesellschafters für die Ver-

bindlichkeiten der GbR. Die-

se Haftung kann in der Regel

auch nicht beschränkt werden.

Wegen dieser unbeschränkten

Haftung bedarf eine Anteilsü-

bertragung auf einen Minder-

jährigen der Genehmigung des



NOTARE IN LEIPZIG

Beteiligung der eigenen Kinder an einer Immobilie

Notarin **Marina Wunderlich**

August-Bebel-Straße 43 04275 Leipzig Fax 03 41 / 3 09 11 - 11 www.notar-wunderlich.de



Dr. jur. Matthias Wagner

Notar

Rosentalgasse 1-3 04105 Leipzig Tel. 0341/98267-0 Fax 03 41 / 9 82 67 - 67 www.notar-dr-wagner.de



Notar **Gunter Georgi**

04103 Leipzig Tel. 0341/9614777 Fax 0341/9614778 www.notar-gunter-georgi-leipzig.de

Hans-Poeche-Straße 5



Brühl 8 04109 Leipzig Tel. 0341/9838760 Fax 0341/9838769 www.notarin-jaenicke.de



Notar Jens Deichsel

Karl-Heine-Straße 27 04229 Leipzig Tel. 0341/49 26 32-0 Fax 0341/49 26 32-10 www.notar-deichsel.de



Notar **Christoph Wich**

weiterer Nachteil der Bruch-

teilsgemeinschaft ist die sehr

selben. Wird ein Miteigentum-

Katharinenstraße 6 04109 Leipzig Tel. 0341/2117731 Fax 0341/9800155 www.notar-wich.de



komplizierte Verwaltung der- im Grundbuch eingetragenen

santeil an einen Dritten veräu- übertragungen zudem grund-

Notar Dr. Albrecht Randelzhofer

Dritten veräußert wird. Ein ßert, ist dieser grundsätzlich erwerbsteuerpflichtig. Die-

nur an die Vereinbarungen der

Vorgänger gebunden, die auch

sind.Letztlich sind Bruchteils-

Schwägrichenstraße 4 04107 Leipzig Tel. 0341/96452-0 Fax 0341/9604999 www.notar-randelzhofer.de



Notarinnen Martina Möller **Antje Beyer**

Springerstraße 9 04105 Leipzig Tel. 0341/9903344 Fax 0341/9903348 www.notar-beyer-moeller.de

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

se Schwächen der Miteigen-

tümergemeinschaft vermei-

det die Gesellschaft bürger-

lichen Rechts (GbR). Grund-

legender Vorteil ist, dass kein



Notar **Torsten Zapf**

Forststraße 2 04229 Leipzig Tel.: 0341 / 49 25 31 - 0 Fax: 0341 / 49 25 31 - 29 www.notar-zapf.de



Notar Joachim Kukral

Ferdinand-Lassalle-Str. 11 04109 Leipzig

Tel. 0341/984590 Fax. 0341/9831200

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 17. September 2014

DIE hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Neues Betreiberkonzept für das Bürgerhaus Völkerfreundschaft

Das Bürgerhaus Völkerfreundschaft in Leipzig-Grünau soll einen neuen Betreiber bekommen. Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, dafür ein entsprechendes Betreiberkonzept zu erarbeiten. Dieses soll dem Beschlussgremium noch in diesem Jahr vorgestellt werden. Um dieses Vorhaben fristgerecht zu realisieren, ist eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Amts für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Stadtplanungsamts, Kulturamts, Amts für Gebäudemanagement, des Amts für Sport und der Volkshochschule, gebildet worden.

Das Bürgerhaus steht momentan verschiedenen Vereinen und Initiativen sowie u. a. für diverse Kinder-,Senioren- und Sport-Veranstaltungen zurVerfügung. Neuer Träger kann sowohl ein städtisches Amt als auch ein privater sowie freier Interessent werden. Der im Völkerhaus integrierte offene Freizeittreff bleibt in kommunaler Trägerschaft.

Neues Markttreiben auf dem Eutritzscher Marktplatz

Der Eutritzscher Markt soll als Marktplatz wieder mehr belebt werden. Die Ratsversammlung sprach sich mit großer Mehrheit für einen Wochenmarkt am historischen Rathaus des Stadtteils aus. Bei einem Herbstmarkt, der am 7. Oktober vorerst als Einzelveranstaltung organisiert war, sollte sich zunächst zeigen, ob genügend Händler und Käufer Interesse an einem regelmäßigen Frischmarkt haben.

Bereits 1991 bis 2006 veranstaltete das Marktamt wöchentlich einen Markt auf dem Platz. Mit der Eröffnung der Einkaufspassage "Eutritzscher Zentrum" nahm das Interesse an einem zusätzlichen Wochenmarkt damals jedoch rapide ab.

Kalkulation zum Stundensatz städtischer Arbeitsplatzkosten wird veröffentlicht

Die Kalkulation zur Berechnung des Stundensatzes für die Arbeitsplatzkosten in der städtischen Verwaltung wird veröffentlicht. Die Arbeit der Ämter soll für die Leipzigerinnen und Leipziger so transparenter und entstehende Kosten bei Amtsvorgängen verständlicher werden.

Die Verwaltungsgebühren Leipzigs basieren auf der "Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten"; die sich wiederum am Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen orientiert.

Überprüfung zum Erhalt der Nachbarschaftsgärten in Leipzig-Lindenau

Die Verwaltung prüft den Erhalt der Nachbarschaftsgärten in Leipzig-Lindenau. Neben der Stadt und privaten Besitzern gehören die zwischen Josephund Siemeringstraße gelegenen Flächen zu 80 Prozent einer Investmentgesellschaft. Letztere will ihre Grundstücksanteile nun verkaufen, damit an gleicher Stelle Einfamilienhäuser entstehen können. Das würde das Aus für die Gärten bedeuten, die seit 2004 als gemeinschaftlicher Freiraum im sonst dicht besiedelten Stadtteil genutzt werden. Ende des Jahres soll das Ergebnis der Prüfung zum Erhalt der Gärten dem Stadtrat vorliegen.

Pflege- und Sanierungsbedarf der Mahnmale im Gedenken an die Opfer des Faschismus

Leipzigs Denk- und Mahnmale im Gedenken an die Opfer des Faschismus werden auf ihren Pflege- und Sanierungsbedarf hin geprüft. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung im dritten Quartal dieses Jahres, eine Liste aller entsprechenden Mahnmale und Gedenktafeln zusammenzustellen. Im Nachgang sollen alle notwendigen Verbesserungsarbeiten organisiert werden, um die Denkmäler bis zum 70. Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus am 8. Mai 2015 in einen dem Anlass entsprechenden Zustand zu versetzen.

Überprüfung des Stellenbedarfs im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

Um die ärztlichen Untersuchungen auszubauen, wird der Stellenbedarf für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (KJÄD) in einer Organisationsuntersuchung geprüft. Der KJÄD ist neben der ärztlichen Kontrolle im 4. Lebensjahr noch zuständig für die Schulaufnahmeuntersuchungen, die Untersuchungen der Schüler in der 2. und 6. Klasse sowie für Förderschüler, allgemeine ärztliche Sprechstunden und Gutachten.

Aufgrund der kontinuierlich gestiegenen Geburtenzahlen der vergangenen Jahre hat der Dienst immer mehr Kinder zu untersuchen. Dafür werden neben Ärzten auch sozialmedizinische Assistenten benötigt.

Benennung des Gewässers im Naherholungsgebiet "Grüner Bogen"

Das Gewässer im Naherholungsgebiet "Grüner Bogen" in den Ortsteilen Leipzig-Paunsdorf und -Heiterblick trägt künftig den Namen "Kammmolchsee/

Dieskau-/Arthur-Nagel-/Bismarckstraße: Kreuzungsbereich soll sicherer für Fußgänger werden

Im Straßenbereich Dieskau-/Arthur-Nagel-/Bismarckstraße in Kleinzschocher soll die Verkehrsführung verbessert werden. Bis zu Beginn des Schuljahres 2015/16 ist dafür ein neues Verkehrskonzept zu erstellen. Es soll die Schulwege der Schülerinnen und Schüler, die die Bismarckstraße passieren müssen, beispielsweise durch Straßen-Überquerungsmöglichkeiten sicherer gestalten.

Unabhängig davon wird die Verkehrssituation dieses Kreuzungsbereiches bereits in den Untersuchungen zum Ausbau der Dieskaustraße berücksichtigt und hinsichtlich einer Verbesserung für Fußgänger geprüft.

Annahmen von Spenden und Schenkungen

Einstimmig hat die Ratsversammlung einer Schenkung zugunsten des Museums der bildenden Künste Leipzig zugestimmt. Somit kann das Museum nun u. a. verschiedene Öl-Malereien des Künstlers Tilo Baumgärtel in sein Repertoire aufnehmen. Zudem wurden alle Zuwendungsangebote, die die Stadtverwaltung Leipzig laut einer Liste des Dezernats Finanzen in den Monaten Januar bis Juli 2014 angeboten bekommen hat, bestätigt.

Durch eine zum 1.1.2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrates.

Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft bekommt neuen Geschäftsführer

KaiThalmann ist zum neuen Geschäftsführer der Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH gewählt worden. Ab dem 1. Oktober 2014 wird Thalmann die Leitung des Unternehmens für fünf Jahre übernehmen. Er löst Interimsgeschäftsführer Michael Kubach ab, der in einem Eilverfahren im Juli einstimmig vom Stadtrat bestimmt worden war. Zudem wird eine mögliche Zusammenlegung der Geschäftsführungen und/oder der Gesellschaften Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH und Leipziger Gewerbehofgesellschaft sowie LESG und LEVG GmbH zu (finanz-) wirtschaftlichen Vorteilen geprüft.

Leipziger Lichtfest – Unterstützung durch die Partnerstadt Lyon

Leipzigs Partnerstadt Lyon beteiligt sich mit einem Projekt am Lichtfest 2014. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Friedlichen Revolution plant Lyon eine Lichtprojektion an der Fassade des Neuen Rathauses. Dafür unterstützen die französischen Partner die Messestadt mit 10000 Euro. Das Geld übermittelt die Stadtverwaltung zur Realisierung direkt an die für das Lichtfest verantwortliche Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Vorbereitungen für das Festjahr "1000 Jahre Leipzig"

Die Ratsversammlung hat den aktuellen Projekt- und Planungsstand für "1000 Jahre Leipzig" zur Kenntnis genommen. Mit ihrer Zustimmung haben die Stadträte zudem den Weg für die Umsetzung der Programmplanung vorab des Doppelhaushaltes frei gemacht und OBM Burkhard Jung berechtigt, für das Festjahr notwendige Verträge abzuschließen, die 2015 zahlungswirksam werden.

"Bürgerstiftung Leipzig" wird zu "Leipzigstiftung"

Die "Bürgerstiftung Leipzig" wird in ""Leipzigstiftung" – Bürgerschaftliche Tradition seit 1799" umbenannt. Dafür wurde eine neue Satzung formuliert und den gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst. In den vergangenen zehn Jahren entstanden bundesweit 120 Bürgerstiftungen, die sich grundlegend anders finanzieren. Die Umbennung erfolgt, um Verwechslungen mit diesen Stiftungen zu vermeiden.

100. Deutscher Katholikentag in Leipzig

Mehrheitlich hat das Gremium die Zuwendung in Höhe von einer Million Euro für den 100. Deutschen Katholikentag bewilligt. Leipzig wird damit vom 25. bis 29. Mai 2016 zum Gastgeber des kirchlichen Großereignisses. Der Freistaat Sachsen will den Katholikentag mit zusätzlichen drei Millionen Euro subventionieren.

Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der Feuerwehren herabgesetzt

Die durchschnittliche wöchentliche Höchstarbeitszeit im feuerwehrtechnischen Dienst wird von 52 auf 48 Stunden herabgesetzt. In einem Mediationsverfahren soll die Arbeitszeitabsenkung mit einem 24-Stunden-Schichtsystem realisiert werden. Die Herabsenkung führt zu einem erhöhten Personalbedarf, weshalb in den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 zusätzliche Stellen eingerichtet werden.

Satzungserneuerung: Werbung für politische Zwecke

Die Satzung der Stadt Leipzig zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit ist überarbeitet und in ihrer Neufassung vom Stadtrat mehrheitlich bestätigt worden. Die Satzung bestimmt die Grundsätze der Werbung für politische Zwecke anlässlich von Abstimmungen und Wahlen mit Werbeträgern auf öffentlichen Straßen und Flächen sowie das Aufstellen und Betreiben von Informationsständen.

Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Schauspiel Leipzig

Für das Schauspiel Leipzig gelten ab der Spielsaison 2014/2015 neue Eintrittspreise. Steigende Betriebskosten zwingen die Stätte zu einer Anhebung der Ticketpreise, die zuletzt 2010 geändert wurden.

Bestätigung über- und außerplanmäßiger Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013

Die Ratsversammlung hat über- und außerplanmäßige Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von rund 3,1 Millionen Euro bestätigt. Nach Aufforderung der Stadtkämmerei hatten die Fachämter jeweils um die Finanzierung verschiedener dringender investiver Maßnahmen gebeten. Zudem ist der Übertragung für Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Fördermaßnahmen sowie für Ansätze im Ergebnishaushalt zugestimmt worden. Demnach werden im Ergebnishaushalt rund 588 000 Euro, die 2013 nicht benötigt wurden, in das Jahr 2014 übertragen. Durch die Nichtinanspruchnahme der Mittel erfolgte eine Entlastung des Ergebnisses im vergangenen Jahr. Zugleich wird der Ergebnishaushalt dieses Jahres um diese rund 588 000 Euro belastet.

Bebauungsplan "Theklafelder": Überarbeitung nach öffentlicher Auslegung

Der Bebauungsplan (B-Plan) "Theklafelder" ist überarbeitet und in seiner Neufassung bestätigt worden. Während der öffentlichen Auslegung des Plans gingen verschiedene Hinweise von Trägern öffentlicher Belange und der allgemeinen Öffentlichkeit ein, die teilweise in den Plan aufgenommen wurden. Beispielsweise merkten die KWL die südöstlich des Plangebietes liegende Hauptwasserleitung an, die samt Schutzbereich berücksichtigt werden muss.

Der Planbereich in Paunsdorf, der strategisch günstig nah an der Autobahn 14 liegt, soll mittels des B-Plans attraktiver für weitere gewerbliche Ansiedler werden und somit langfristig Arbeitsplätze im Leipziger Nordosten schaffen.

Bau- und Finanzierungsbeschluss Fußgängerüberführung Falladastraße

Einstimmig hat der Rat den Bau- und Finanzierungsbeschluss für die Fußgängerüberführung Falladastraße bestätigt. Der Plan aus dem Jahr 2002 umfasst die Beseitigung des damals vorhandenen Bahnüberganges und die Errichtung der neuen Fußgängerüberführung über die Bahngleise und die B6/Travniker Straße. Der Träger des Vorhabens, die Deutsche Bahn AG, sah ursprünglich nur eine einfache Stahlbrücke für den Übergang vor. Auf Bestreben der Stadt Leipzig wurde das Konzept 2004 erweitert. Im August 2010 konnte die bogenförmige Brücke mit beidseitig behindertengerechten Längsrampen fertiggestellt werden. Nach Abschluss der Brückenarbeiten legte die Bahn der Stadt einen Nachtrag über Kostenerhöhungen während der Bauarbeiten vor und bittet nun um die Übernahme des städtischen Anteils der Zusatzkosten.

Dachsanierung an der Sporthalle der Wilhelm-Hauff-Schule

Ebenfalls einstimmig ist die Dachinstandsetzung an der Sporthalle der Wilhelm-Hauff-Schule genehmigt worden. Die Halle in der Diderotstraße 37 in Möckern war zuvor bereits entkernt und in den Sanitärbereichen saniert worden. Während der Bauarbeiten drang Wasser durch das Dach, welches nun als Zusatzmaßnahme neu gedeckt wird. Die überplanmäßigen Kosten in Höhe von 123 400 Euro für das Haushaltsjahr 2014 wurden durch den Stadtrat bestätigt.

"Gewerbegebiet Heiterblick": Bebauungsplan geht in die zweite Änderung

Das Verfahren zur zweiten Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Heiterblick" wurde eingeleitet. Das ehemalige Kasernengelände im Leipziger Osten, das durch die Torgauer Straße und das "Zentrum für Bucherhaltung" begrenzt wird, soll in seinen räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen verbessert und so zum attraktiven Gewerbestandort werden. Der Schwerpunkt der zweiten Änderung soll entsprechend des Stadtentwicklungsplans STEP auf der Revitalisierung brachliegender Flächen liegen, um das Gebiet effizient zu nutzen. Entsprechend des Landschaftsplans der Stadt sollen zusätzlich Grünanlagen entstehen.

Stellungnahme I: Bebauungsplan "Südfläche des Saaleparks" der Stadt Leuna

Die Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Bebauungsplan "Südfläche des Saaleparks" der Stadt Leuna wurde bestätigt. Der B-Plan sieht die Erweiterung des Möbelhauses Höffner am Standort Saalepark (Nova Eventis) vor. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung Leunas zum B-Plan war auch die Leipziger Stadtverwaltung zu einer Stellungnahme aufgefordert. In dieser werden Bedenken zum Bauvorhaben geäußert, da sich der Ausbau negativ auf umliegende Zentren und die Stadt Leipzig auswirken könnte.

Stellungnahme II: Erste Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Schkeuditz

Auch die Stellungnahme der Stadt hinsichtlich der ersten Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schkeuditz ist genehmigt worden. Der Plan sieht die Erweiterung von Gewerbe- und Flughafenfläche auf der einen und die Reduzierung von Wohnfläche auf der anderen Seite vor. Die Stadt Leipzig äußerte gegenüber den Vorhaben grundsätzlich keine Bedenken. Über das genaue Aussehen einer Ortsumfahrung für Dölzig müsse jedoch noch debattiert werden.

Einbeziehung Teilfläche Parkplatz Curie-/Philipp-Rosenthal-Straße

Eine Teilfläche des öffentlichen Parkplatzes an der Kreuzung Curie-/Philipp-Rosenthal-Straße wird einbezogen. Die Gesellschaft der Stadt zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH plant auf dem Gelände den Neubau einer Kindertagesstätte mit 165 Plätzen. Das Plangebiet befindet sich innerhalb einer Gleisschleife der LVB, die jedoch nicht im Regelbetrieb, sondern nur in Ausnahmefällen bei Störungen genutzt wird. Für den Neubau der Kita und der notwendigen Außenanlagen werden zwei Drittel des vorhandenen Parkplatzes benötigt.

Bewerbung um die "Morgenstadt City Challenge"

In einem Eilverfahren haben die Stadträte der Bewerbung Leipzigs um die "Morgenstadt City Challenge" zugestimmt. Das Netzwerk Morgenstadt ist eines der zentalen Zukunftsprojekte der Bundesregierung und hat die Erforschung und Etablierung nachhaltiger Stadtsysteme der Zukunft zum Ziel. Im Fokus steht unter anderem das Konzept "Smart Cities", das die Entwicklung von Strategien und Technologien für die Städte von morgen beinhaltet. Die Bewerbung ist eine gute Möglichkeit, dieses Thema in Leipzigs Integrierter Stadtentwicklung zu etablieren.

Überplanmäßige Aufwendung für Kinderbetreuung in Umlandgemeinden

Die überplanmäßigen Aufwendungen für die Betreuung von 668 Leipziger Kindern in Umlandgemeinden in Höhe von 690 000 Euro sind bestätigt worden. Mit der Erstattung der Betreuungsgelder für Kinder, die außerhalb ihres Wohnortes in Krippe, Kita, Hort oder Tagespflege gehen, kommt die Stadt ihren Pflichtaufgaben als Wohnortgemeinde nach.

Schulbibliotheken und Leseräume sollen moderner werden

Leipzigs Schulbibliotheken und Leseräume werden weiter ausgebaut und entwickelt. In Schulbibliotheken sammeln Kinder und Jugendliche häufig erste Erfahrungen im Benutzer- und Ausleihverfahren. Damit Schulbibliotheken und Leseräume mehr als offene Lern- und als angenehme Aufenthaltsorte wahrgenommen werden, müssen sie heutzutage auch über ein aktuelles Medienangebot verfügen und insgesamt modern ausgestattet sein. Dafür werden in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 für die Anschaffung von Medien insgesamt 50000 Euro bereit gestellt.

Einführung einer neuen Personalmanagementsoftware

Die Stadtverwaltung bekommt eine neue Personalmanagementsoftware. Mit Stadtratsbeschluss kann ab 2015 mit der Einführung des neuen Verfahrens begonnen werden. Trotz zusätzlicher Funktionen wie Archiv, Abrechnungsanalyse und Reisekostenabrechnung, über die das alte System nicht verfügt, können mit der neuen Version jährlich 43 600 Euro eingespart werden.

Erneuerung der Wachalarmierung der Branddirektion

Die Finanzierung zur Erneuerung der Wachalarmierungsanlage der Branddirektion ist bestätigt. Sie erfolgt durch die Bildung einer Rückstellung im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von rund 440 700 Euro. Die damit einhergehenden außerplanmäßigen Aufwendungen wurden vom Rat bestätigt.

Maßnahmenplan zur Früherkennung und Frühförderung bei Kindern fortgeschrieben

Die Fortschreibung des Maßnahmenplans zur Früherkennung und Frühförderung von Kindern in der Stadt Leipzig ist bestätigt worden. Der Arbeitskreis Frühförderung, eine Arbeitsgruppe des Behindertenbeirats, hat den bereits 2001 gefassten Ursprungsplan überarbeitet und ergänzt. Verschiedene Pläne aus dem damaligen Katalog wie die Forderungen nach einer zusätzlichen ärztlichen Untersuchung im Kita-Alter und mehr Frühförderstellen konnten in den vergangenen Jahren bereits realisiert werden. Für die Fortschreibung des Plans wurden deshalb die aktuellen Bedingungen evaluiert und schließlich neue Ziele formuliert, um Früherkennung und Frühförderung in Leipzig stetig zu verbessern.

Einziehung einer Teilfläche in Grünau-Ost

In der Grünauer Allee 38 soll ein neuer Supermarkt entstehen. Dafür bestätigte der Stadtrat, dass eine Teilfläche des Flurstücks 1037 Gemarkung Kleinzschocher für das Bauvorhaben freigegeben wird. Im betreffenden Plangebiet gibt es bereits ein altes Einzelhandelsobjekt. Dieses soll abgerissen und durch ein Neues ersetzt werden, um die Nahversorgung im Wohngebiet zu verbessern.

Aufstellung des Bebauungsplanes "Neue Brückenstraße" aufgehoben

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes "Neue Brückenstraße" im Jahr 2002 war beabsichtigt, im Ortsteil Großzschocher einen Lückenschluss vom Straßenabschnitt Dieskaustraße/Gerhard-Ellrodt-Straße zur Brückenstraße herzustellen. Aus verkehrlichen und städtebaulichen Gründen ist dies heute nicht mehr erforderlich. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde deshalb mit großer Mehrheit aufgehoben.

Erhöhung der Kofinanzierung Koordinationsstelle Berufs- und Studienorientierung

Die Stadt erhöht ihre Unterstützung für die Leipziger Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung in den Jahren 2015 und 2016. Im Juli hatte der Stadtrat das Dezernat Wirtschaft und Arbeit, genauer das Referat Beschäftigungspolitik, beauftragt, den Antrag zur Weiterführung der Koordinierungsstelle ab 01.01.2015 bei der Sächsischen Aufbaubank zu stellen. Mit diesem Ratsbeschluss wurde einer Kofinanzierung der Stadt in Höhe von 5 Prozent zugestimmt. Nun wurde die Kofinanzierung auf 10 Prozent erhöht.

Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat des Klinikums St. Georg

Die Ratsversammlung entsendet künftig sechs Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Klinikum St. Georg gGmbH. Sozial-Bürgermeister Prof. Dr. Thomas Fabian sowie die Stadträte Stefan Billig (CDU), Heike Böhm (SPD), Dr. Michael Burgkhardt (Bürgerfraktion), Margitta Hollick (DIE LINKE) und Katharina Krefft (Bündnis 90/Die Grünen) vertreten das Gremium künftig in diesem Zusammenhang. ■

für die Sitzung am Mittwoch, dem 15.10.2014, 14.00 Uhr, Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit Feststellung der Tagesordnung Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung Niederschrift

Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2014 Eilentscheidung des Oberbürgermeisters Mandatsveränderungen Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte

gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte

Einwohneranfragen Kameraüberwachung

- Geplanter Bau einer Moschee an der Georg-Schumann-Straße
- Geplanter Bau einer Moschee an der Georg-
- Eigentum verpflichtet! Auch die Stadt Leipzig! (schriftliche Beantwortung)
- Immenstraße Widmung/Beschilderung
- Barrierefreiheit S-Bahnhof Anger-Crottendorf Baby-Card Nutzung in der gesamten MDV-Zo-
- Überschwemmungen bei stärkerem Regen am "Siedlereck"

Besetzung von Gremien

- Jugendhilfeausschuss Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest-Bestellung eines Mitgliedes

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist

Verpflichtung der neugewählten Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

Einbringung Entwurf Doppelhaushalt 2015/2016 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3 bis 5 Geschäftsordnung

- Monitoringbericht Wohnen als Informationsvorlage / SPD-Fraktion
- Leipzig wird Teilnehmerkommune der Europäischen Woche der Mobilität / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Umweltbibliothek Leipzig Fortbestand sichern/ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Stadtkasse entlasten: Wilhelm-Leuschner-Platz als Parkplatz zwischennutzen / FDP-Fraktion
- Perspektive für den Offenen Freizeittreff am Standort Klingenthaler Straße 14 in Thekla / Fraktion Die Linke, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Öffnungszeiten der städtischen Schwimmhallen für Berufstätige und Familien verbessern / FDP-Fraktion
- Private Marktbetreibung ermöglichen-Marktsatzung anpassen / FDP-Fraktion

Anträge zur Beschlussfassung

- $Pr\"{u}fauftrag: Umzug F\"{o}rderschule Thonberg auf$
- das Alte Messegelände / CDU-Fraktion Park- & Ride-Konzept durchplanen und um-
- setzen / FDP-Fraktion Einführung des 20-Minuten-Taktes auf der Linie 87 im Bereich des Ortsteils Wiederitzsch / Stadträte J. Herrmann-Kambach, W. Grosser
- Zukunft sichern für das Projekt "Offener Garten Annalinde"/ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- Direkte Wahl der Mitglieder des Migrantenbeirats / Migrantenbeirat
- Programm zur Instandhaltung und Entwicklung von Spielplätzen in Schulen und kommunalen Kitas 2015-17 auflegen / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Bahnstrecke zwischen Großzschocher und Lausen im Sinne der Flächenbevorratung kaufen / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Sanierung von Schulgebäuden: Nicht nur in den Brandschutz investieren, sondern auch in die Nutzbarkeit! / CDU-Fraktion

Anfragen an den Oberbürgermeister

- Barrierefreie Teilnahme an Wahlen / Fraktion Die Linke
- "Wagenburg" am Karl-Heine-Kanal/Jahrtausendfeld: Situation, Zulässigkeit und weiteres Vorgehen der Stadt / CDU-Fraktion
- Heckenpflanzungen an Feldern zum Schutz der Anwohnenden und des Schutzgutes Boden / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Pablo-Neruda-Schule: Weiternutzung des Altbaus / FDP-Fraktion
 - Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. 1972/14 zur grünräumlichen Entwicklung der Spange vom Richard-Wagner-Hain bis zur Auwaldstation in Verbindung mit der Weiterentwicklung des Nordraumkonzeptes gemäß Ratsbeschluss Nr. 1555/13 / CDU-Fraktion
 - Aktuelle Aussagen zur Asylunterbringung / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - Folgen der Beendigung der Bürgerarbeit im Projekt "Kleine Hilfen für Senioren und Menschen mit Behinderungen"/ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- $Umsetzung \, des \, Haushaltsbeschlusses \, zur \, Schaf$ fung einer "Koordinierungsstelle Ehrenamt"/ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Umsetzung des Haushaltsbeschlusses zur Reduzierung der Druckkosten um 20 % / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Umsetzung des Haushaltsbeschlusses zu
- Spielgeräten auf Schulflächen (schriftliche Beantwortung) / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Umsetzung des Haushaltsbeschlusses zu Fahr-
- radabstellanlagen vor Schulen und Kitas/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Umsetzung des Haushaltsbeschlusses "1000
- neue Straßenbäume" / Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Förderung der Vereinsarbeit in Leipzig (schrift-
- liche Beantwortung) / Fraktion Die Linke Volle Schulklassen: Sachstand und Auswirkungen (teilweise schriftliche Beantwortung) /
- Beabsichtigte Schließung des Offenen Kinderund Jugendfreizeittreffs "50° NordOst" in Leip-
- zig-Thekla / Stadtrat A. Maciejewski Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen in städtischen Unternehmen bzw. Beteiligungen /
- Stadtrat J. Herrmann-Kambach Ansiedlung Stadler-Fahrradgroßmarkt auf der Alten Messe / Stadträtin J. Nagel
- Psychosoziale Betreuung für traumatisierte Asylsuchende/Flüchtlinge (schriftliche Beantwortung) / Stadträtin J. Nagel
- Nachfrage zur Antwort auf die Anfrage "F-00220/14 – Verbot der Musikbeschallung im

- Alfred-Kunze Sportpark (AKS)" / Stadträtin J. Nagel
- Adoptionen von Kindern in der Stadt Leipzig/ Stadtrat K. Ufer
- Rückgang des Fahrgastaufkommens bei den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB GmbH)/ Stadtrat K. Ufer
- Bearbeitungsstand der Petition der Bürgerinitiative "Gohlis sagt Nein!" / Stadtrat K. Ufer
- Gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig: Zuweisungszahlen, Standorte, Konzept, Strategie / Stadtrat W.-D. Rost
- Wirtschaftspolitische Folgen des Rückzugs von Mercedes-Benz für den Standort Leipzig
- Notunterkunft für gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig in der Zschortauer Straße 44/46 / Stadtrat W.-D. Rost

Bericht des Oberbürgermeisters

Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem §§ 28 Abs. 2 Nr. 11 und 73 Abs. 5 SächsGemO für den Zeitraum Januar bis August 2014

Vorlagen I

- Neubesetzung der Stelle Geschäftsführer/in Leipziger Dok-Filmwochen GmbH und Intendant/-in Internationales Leipziger Dokumentar- und Animationsfilmfestival
- Wiederbestellung des Geschäftsführers für die "Städtische Bestattungswesen Leipzig GmbH" Geschäftsordnung des Kinder- und Familien-
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 361.1 "Funkmast Richard-Lehmann-Straße/ Zwickauer Straße"; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost; 1. Durchführungsvertrag; 2. Satzungsbeschluss
- $Fest stellung \, des \, Jahres abschlusses \, f\"{u}r\, das Wirt$ schaftsjahr 01.08.2011 bis 31.07.2012 für den Ei-
- genbetrieb Schauspiel Leipzig Feststellung des Jahresabschlusses für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.08.2012 bis 31.12.2012 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig
- Einrichtung einer zweizügigen Grundschule mit Hort in der Weißenfelser Straße 13, in 04229 Leipzig-Plagwitz, gemäß § 24 Schulgesetz
- 1. Änderung zum Baubeschluss Brandschutz und nutzerspezifische Anpassung Schulgebäude für die Louise-Otto-Peters-Schule, Gymnasium, Bornaische Straße 104,04277 Leipzig; Maßnahmeerweiterung infolge von Brandschutzoptimierung und Umnutzung der ehem. Turnhalle zur Mensa/Aula, Bestätigung einer üpl. Auszahlung gemäß § 79 (1) SächsGemO für das Haushaltsjahr 2014 sowie einer apl. Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gemäß § 81 SächsGemO für das Haushaltsjahr 2014
- Einrichtung eines Gymnasiums am Standort Telemannstraße - entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Erhöhung des Zuschusses der Stadt Leipzig an die LTM GmbH zur Tourismusförderung ab 2014 bis 2017
- Überplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemOim Leistungsbereich Hilfen zur Er-

- ziehung für das Haushaltsjahr 2014 (Teilprodukte der Budgeteinheit 51_363_ZW, 51_367_
- Abschluss eines Rahmenvertrages zur mittelfristigen Absicherung des internationalen Festivals "euro-scene Leipzig" und Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 25 000 Euro
- Einziehungsverfahren nach § 8 Sächsischem Straßengesetz, Einziehung eines Teilstückes des Flurstücks 93/1 Gemarkung Hartmannsdorf
- Mitgliedschaft im Verein "Europäische Metropolregion Mitteldeutschland"
- BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH Finanzierung 2015-2016 und Anteilsübernahme
- Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Stadt Leipzig/Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes an den Stadtrat über die Prüfung der Eröffnungsbilanz
- Neufassung des "Leipziger Modells zur Schülerbeförderung" der Stadt Leipzig Überplanmäßige Aufwendungen 2014 gem. § 79
- (1) SächsGemO in der Budgeteinheit 50_312_ ZW – Grundsicherung für Arbeitssuchende Änderung der Richtlinie zur Namensgebung
- von Leipziger Schulen
- $Weitere\,Standorte\,f\"{u}r\,gemeinschaftliches\,Woh$ nen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig; Ausführungsbeschluss zur Bewirtschaftung und sozialen Betreuung in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge in der Blücherstr. 47/47a
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe, Leipzig
- Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrbereich Leipzig (Beförderungsentgelt-VO) Erstattung der Rechtsanwaltskosten im Zusam-
- menhang mit den Verfahren wegen Betrugsverdachts bei der Abrechnung der Brandsicherheitswachdienste Überplanmäßige Aufwendungen und Auszah-
- lungen nach § 79 (1) SächsGemO in 2014 für Ausstattungen für die Kindertageseinrichtung an der Lehde 12/14 i.H.v. 466186 Euro Informationen I

- Notunterkunft für gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig in der Riesaer Straße 100; Ausführungsbeschluss zur Bewachung und sozialen Betreuung sowie Erstausstattung in der Notunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge in der Riesaer Stra-
- Abschluss der Liquidation der BIC Leipzig GmbH Erster Umsetzungsbericht zum Gesamtkon-
- zept zur Integration der Migrantinnen und Migranten in Leipzig Bericht über die Erfahrungen beim Vollzug der
- Informationsfreiheitssatzung Stand Juli 2014 Analyse der Haushaltsdurchführung 2014 zum Stichtag 30.06.2014 (V-IST)
- Jahresabschluss 2013 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer

Der Oberbürgermeister

Beschlussübersichten der Ratsversammlungen von Juni und Juli

Beschlussübersicht vom 18.06.2014, 14 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

RBV-2083/14: Gegen den Verkauf des potenziellen "Bandhaus 2.0" in der Saarländer Str. 7! RBV-2084/14: Hundekot in Südvorstadt auf An-

RBV-2085/14: Beschwerde über Gebührenbescheid der Stadtreinigung RBV-2086/14: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd-

liegerwiesen

west – Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. RBV-2087/14: Migrantenbeirat - Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3870)

RBV-2088/14: Beseitigung der Gefahrenstelle Ausgänge Hauptbahnhof – ehem. HP 024 RBV-2089/14: Riebeckbrücke - Maßnahmen gegen Verkehrslärm finanzieren – ehem. HP 026 RBV-2090/14: Zusätzliche Stelle für den Krimi-

nalpräventiven Rat - ehem. HP 066 RBV-2091/14: Umbau Könneritzstraße I – ehem RBV-2092/14: Schulen als Ort politischer Bil-

dung stärken RBV-2093/14: Legale Graffiti auf städtischen Altkleidercontainern ermöglichen

RBV-2094/14: Verbesserung der Schulwegsicher-heit zur Mölkauer Grundschule RBV-2095/14: Historisches Baudenkmal - Kontorhäuschen retten

RBV-2096/14: Kinderbetreuung während städtischer Veranstaltungen – Testphase 2014/2015 RBV-2097/14: Teilfortschreibung 2014 Schulnetzplanung - Bedarf einer Oberschule Engelsdorf

RBV-2098/14: Überarbeitung des B-Planes 355 zur Sicherung der Nahversorgung in Hartmannsdorf und Knauthain

RBV-2099/14: Saatzucht Plaußig Grundstücksge-

 $sellschaft \ mbH-Niederlegung \ der \ Geschäfts$ führung und Bestellung einer Interimsgeschäftsführung (DS-Nr. V/3816)

RBV-2101/14: Beschluss zur Umsetzung und Planungsbeschluss für das Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum im Umfeld des Sportforums und Information zum Sachstand (DS-

RBV-2102/14: Entscheidung über die Annahme von Sponsoring (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11; 73 Abs. 5 SächsGemO) zugunsten des Projektes Museumsnacht 2014 (DS-Nr. V/3791)

RBV-2103/14: Marienbrunner Schule, äußere Sanierung 1. und 2. Bauabschnitt, Baumaßnahme im Ergebnishaushalt (DS-Nr. V/3749)

RBV-2104/14: Schulnamensgebung "Clara-Wieck-Schule", Grundschule der Stadt Leipzig (DS-

RBV-2105/14: Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich des $Bebauung splanes\,Nr.\,400\,,\!,Zschochersche\,Stra$ ße / Erich-Zeigner-Allee", Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz – Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/3763)

RBV-2106/14: Bau- und Finanzierungsbeschluss: Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig - Orchesterversenkung und Drehbühne (DS-Nr. V/3766)

RBV-2107/14: Stadtentwicklungskonzept (STEP) Zentren, Zentren- und Einzelhandelskonzept der Stadt Leipzig, Teilfortschreibung 2014 (DS-Nr. V/3726)

RBV-2100/14: Teilneuwahl der Stadtratswahl und Teil wiederholungs wahl der Ortschaftsrats wahlHolzhausen (DS-Nr.V/3891) ■

Beschlussübersicht vom 09.07.2014, 17 Uhr, Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

RBV-2108/14: Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Theater der Jungen Welt Leipzig ab der Spielzeit 2014/15 (privatrechtliche Entgeltordnung) (DS-Nr. V/3802)

RBV-2109/14: Personalangelegenheit entsprechend § 6 Abs. 1 Hauptsatzung (DS-Nr.V/3040) RBV-2110/14: Personalangelegenheit nach § 6 Abs. 1 der Hauptsatzung (DS-Nr. V/3827)

RBV-2111/14: Personalangelegenheit nach § 6 Abs. 1 der Hauptsatzung (DS-Nr. V/3868)

RBV-2112/14: Gemeindewahlausschuss für eine Teilneuwahl der Stadtratswahl und Teilwiederholungswahl Ortschaftsratswahl Holzhausen (DS-Nr. V/3904)

RBV-2113/14: Ausführungsbeschluss zur Neubeschaffung von Feuerwehrschutzkleidung nach EN 469 (DS-Nr. V/3794) RBV-2114/14: Entscheidung über die Annahme

von Spenden (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11; 73 Abs. 5 SächsGemO) zugunsten des Projektes "Stolpersteine" (DS-Nr. V/3817) RBV-2115/14: Anhebung des Betriebskostenzuschusses für die Felix-Mendelssohn-Barthol-

RBV-2116/14: Entscheidung über die Annahme der Schenkung Lafrenz (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11; 73 Abs. 5 SächsGemO) zugunsten des Grassi Mu-

dy-Stiftung ab dem Haushaltsjahr 2015 (DS-

seum für Angewandte Kunst (DS-Nr. V/3819) RBV-2117/14: Entscheidung über die Annahme von Schenkungen (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11; 73 Abs. 5 SächsGemO) zugunsten des Museums der

RBV-2118/14: Anhebung des Betriebskostenzu-

schusses für die Stiftung Galerie für Zeitge-

bildenden Künste (DS-Nr. V/3821)

nössische Kunst Leipzig ab dem Haushalts-jahr 2015 (DS-Nr. V/3822)

RBV-2119/14: Entscheidung über die Annahme von Schenkungen (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11; 73 Abs. 5 SächsGemO zugunsten der Sammlungen des Grassi Museum für Angewandte Kunst

RBV-2120/14: Entscheidung über die Annahme einer Schenkung (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11: 73 Abs. 5 SächsGemO) zugunsten des Museums der bildenden Künste Leipzig (Schenkungen Kleindienst und andere) (DS-Nr. V/3893) RBV-2121/14: Entscheidung über die Annahme

einer Spende (§§ 28 Abs. 2 Nr 11; 73 Abs. 5

SächsGemO) zugunsten des Projektes "Freundschaftsstein im Hahnholz" (DS-Nr.V/3914) RBV-2122/14: Schülerbeförderung für Leipzig-Pass-Inhaber/-innen im Schuljahr 2013/2014 überplanmäßige Aufwendungen 2014 gem. § 79 (1) SächsGemO in der Budgeteinheit 50_351_ ZW - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (DS-Nr. V/3846) ■

Seit 1. September hat die Stadt das neue elektronische Ratsinformationssystem "Allris" in Betrieb genommen. Damit können alle öffentlichen Dokumente der Stadtratsarbeit ab der Ratsversammlung am 17. September 2014 über das neue System in di-gitaler Form unter dem Link https://ratsinfo.leipzig.de eingesehen werden. In einer Übergangsphase steht das alte Sytem "Eris" (www.leipzig.de/eris) zunächst weiterhin für Recherchezwecke zurückliegender Sitzungen zur Verfügung.



Alle Vorlagen und Beschlüsse unter: https://ratsinfo.leipzig.de

Sitzungstermine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der 113. öffentlichen Sitzung, 13.10.2014, 17 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259

Verkauf noch zu vermessende Teilfläche von ca. 1.100 m² des Flurstückes 602/1 der Gemarkung Liebertwolkwitz, Alte Holzhausener Str. 3

Beschlüsse aus der 110. nicht öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am **01.09.2014:** Es wurden keine Beschlüsse gefasst. Beschlüsse aus der 111. öffentlichen Sitzung am 15.09.2014

- Verkauf Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 23/Gustav-Mahler-Straße in 04109 Leipzig, Flurstück 2394 Gemarkung Leipzig
- Verkauf durch die Stadt Leipzig zur Arrondierung Grundstück Aschaffenburger Straße ohne Hausnummer in 04207 Leipzig, Teilfläche von ca. 270 m² des Flurstückes 891/8 der Gemarkung Kleinzschocher
- Verkauf durch die Stadt Leipzig, Verkauf des Flurstücks 385, Gemarkung Lindenau, Nathanaelstraße
- Verkauf Grundstücksteilflächen Flurstücke
- 36/3, Gemarkung Gundorf Erwerb des Flurstücks 715/8, Gemarkung Lindenau, Erich-Köhn-Straße 7) ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal Programm zur Instandhaltung und Entwick-

- munalen Kitas 2015–17 auflegen Trägerwechsel der Kita Delitzscher Straße Überplanmäßige Aufwendungen und Aus-
- zahlungen nach § 79 (1) SächsGemO in 2014 für Ausstattungen für die Kindertagesein-
- zur Erziehung das Haushaltsjahr 2014 (Teilprodukte der Budgeteinheit 51_363_ZW, 51 367 7W Sprachbildung und Sprachförderung in kom-
- Stadt Information über den Einsatz von Fördermitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen für Kita-Investitionsvorhaben mit Stand
- 06/2014 Entscheidungsvorschläge für Anerkennung
- 74 in Verbindung mit § 80 SGB VIII, Förderung von Leistungsangeboten von Trägern der freien Jugendhilfe in den Leistungsbe-
- Freie Träger beantragen, die dem Fördervorschlag für 2015 zugrunde liegenden Zahlen dem JHA am 03.11.2014 vorzulegen.
- Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im HHJ 2015 nach Leistungsbereichen
- ratung auf Platz 2 eingeordnet. Freie Träger beantragen, dass das Förderkonzept nur für Förderzeitraum 2015 anzuwenden.

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Schiedsstelle Mitte/Nordost

Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat) Schiedsstelle Ost/Südost

Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat) Schiedsstelle Süd/Südwest 04.11. u. 03.12., 16.00-18.00 Uhr, und nach

Südwest abzustimmen oder die Sprechtage die-

ser Schiedsstelle zu nutzen.

spräch ist kostenfrei.

Schiedsstelle West/Alt-West 21.10. u. 18.11., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)

gung der Parteien beizulegen. chen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsge-

Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme des Auftrages "Träger mit Managementfunktion im Planungsraum Ost/Nordost"

Die Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abteilung Planung und Fachaufsicht, beabsichtigt, die bestehenden Planungsräume des Fachplanes Kinder- und Jugendförderung "Innerer Osten" und "Nordost" zum 01.01.2015 zu einem neuen Planungsraum "Ost/Nordost" zusammenzuführen. Für diesen neuen Planungsraum ist, neben dem/-r Koordinator/-in für Jugend und Bildung, ein Träger mit Managementfunkti-

on zu beauftragen. Zielstellung des Auftrages ist die Unterstützung der/des Koordinatorin/-s bei der Umsetzung der Fachplanung unter Berücksichtigung der bestehenden Arbeitsstrukturen. Netzwerke und Kooperationen in diesem neuen Planungsraum.

Die Aufgaben sind dabei im Einzelnen:

Begleitung der Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung von Planungsraumkonzepten mit den Schwerpunkten Jugend und Bil-

Organisation und inhaltliche Untersetzung des Planungsraum-Arbeitskreises gemeinsam mit dem/der Koordinator/-in und der Jugendhilfeplanung Organisation und Umsetzung von offenen Be-

der Kinder- und Jugendförderung Transfer zwischen den Planungsräumen und gesamtstädtischen Prozessen im Rahmen der Fach-Arbeitsgruppe

teiligungsformen für Kinder und Jugendli-

che sowie Akteure innerhalb und außerhalb

Der Auftrag soll an einen Träger der freien Jugendhilfe vergeben werden, der bereits mit Angeboten der Jugendhilfe im Planungsraum verortet ist und Netzwerkerfahrungen nachweisen kann.

Für die Realisierung der Aufgabe wird der Einsatz einer erfahrenen Fachkraft (Hoch-/Fachhochschulabschluss im Bereich soziale Arbeit) mit einem Stundenkontingent von mindestens 15 Stunden/Woche erwartet. Der Träger erbringt einen jährlichen Bericht über den Bearbeitungs- und Entwicklungsstand nach den Vorgaben des Auftraggebers. Für die zu erbringende Leistung werden maximal 25 000 Euro zur Verfügung gestellt.

Vertragslaufzeit: 01.01.-31.12.2015

Die Angebote sind bis zum 30.10.2014 zu richten an:

Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung

Abteilung Verwaltung und Finanzen SG Wirtschaftliche Jugendhilfe -Grundsatzfragen Hausanschrift: Naumburger Str. 26,

04229 Leipzig Die Umschläge sind mit dem Hinweis "Un $terlagen \ Interessenbekundungsverfahren$ 2014 Planungsraum 2014 – Nicht öffnen" zu versehen. Die einzureichenden Angebote sollen sich an der unter http://www.leipzig.de/ jugend-familie-und-soziales/ befindlichen Gliederung ausrichten und den dort aufgeführten Hinweisen folgen.

Traueranzeige der **Stadtverwaltung**

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer trauert um seinen langjährigen Mitarbeiter

Reiner Reinhold

der im Alter von 56 Jahren völlig unerwartet verstorben ist. Wir werden ihm stets

ein ehrendes Gedenken bewahren.

Amtsleitung Personalrat

und Mitarbeiter des

Stadtverwaltung sowie Mitarbeiterinnen Amtes für Stadtgrün und Gewässer

Tagesordnung der 81. Sitzung, 13.10.2014,

- lung von Spielplätzen in Schulen und kom-
- richtung an der Lehde 12/14 i.H.v. 466 186 Überplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO im Leistungsbereich Hilfen
- munalen Kindertageseinrichtungen der
- als Träger der freien Jugendhilfe Förderkonzeption zur Umsetzung von §
- reichen der §§ 11 bis 16 SGB VIII
- Im Priorisierungskonzept über die Leistungsbereiche und Leistungsanteile hochpriorisierter Leistungen wird die Familienbildung/-be-

Sprechzeiten der Friedensrichter

13.11. u. 11.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, 15.10. u. 20.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus,

Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat) **Schiedsstelle Nordwest/Nord** Wir bitten die Termine mit der Schiedsstelle Süd/

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Eini-Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtli-

Änderungen vorbehalten!

Satzung der Stadt Leipzig zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung)

Der Stadtrat der Stadt Leipzig hat am 17.09.2014 auf Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 06.08.1953 (BGBl. I S. 903) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31.05.2013 (BGBl. I S. 1388), der §§ 18 und 21 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – Sächs-StrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27.01.2012 (Sächs GVBl. S. 130), des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.12.2013 (SächsGVBl. S. 822) die Satzung zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit beschlossen.

Inhaltsübersicht

- Inhalt und Geltungsbereich
- Inhalt
- Geltungsbereich
- Zuständigkeit für die Erlaubniserteilung
- 1.4 Wahlkampf- und Vorwahlzeit
- Antragsteller 1.6
- Werbeträger Informationsstände anlässlich von Wahlen Öffentliche Wahlveranstaltungen
- Anforderungen an die Wahlwerbung und örtliche Zulässigkeit
- Werbung für öffentliche Wahlveranstaltungen
- Inhalt der Werbung
- Örtliche und zeitliche Zulässigkeit
- Verfahren während der Wahlkampfzeit
- 3.1 Erlaubnispflichtige Sondernutzung
- Anträge
- Erlaubnis
- Erlaubnisversagung
- Aufgrabungen, Verankerungen Lautsprecherwerbung
- Weitere Anforderungen Entfernen von Werbeträgern und Ersatzvor-
- Fristgerechte Entfernung genehmigter Wer-
- beträger und Informationsstände
- Entfernen ungenehmigter Werbeträger und Informationsstände durch Ersatzvornahme
- Gebühren und Kosten Haftung
- Schlussbestimmungen

Inhalt und Geltungsbereich 1.1 Inhalt

Die Satzung zur Wahlwerbung bestimmt die Grundsätze der Werbung für politische Zwecke anlässlich von Wahlen und Abstimmungen mit Werbeträgern auf öffentlichen Straßen und Straßenbegleitgrünflächen sowie das Aufstellen und Betreiben von Informationsständen, welche als Sondernutzung nach § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 in Verbindung mit den §§ 2 und 3 der Satzung der Stadt Leipzig über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung) in den jeweils gültigen Fassungen einer Erlaubnis bedürfen. Es werden die Grundsätze bestimmt, die innerhalb einer Wahlkampfzeit für eine Erlaubnis eingehalten werden müssen und es wird der Rahmen für das Verwaltungshandeln gesetzt. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, gelten im Übrigen die Bestimmungen der Sondernutzungssatzung

1.2 Geltungsbereich

Die Satzung gilt ausschließlich für die Durchführung von Werbung einschließlich der Werbung für Wahlveranstaltungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen für politische Zwecke auf Werbeträgern (Wahlwerbung) sowie für Informationsstände und für Lautsprecherwerbung in der Stadt Leipzig während der Wahlkampfzeit vor Wahlen und vor Abstimmungen (Volks- und Bürgerentscheide)

1.3 Zuständigkeit für die Erlaubniserteilung Zuständig für die Erlaubniserteilung ist das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig.

1.4 Wahlkampf- und Vorwahlzeit

Die Wahlkampfzeit beginnt mit dem Zeitpunkt der amtlichen Festsetzung des Wahltermins, frühestens jedoch 6 Monate vor der Wahl. Sie endet am Wahltag mit der Schließung der Wahllokale. Am 43. Tag vor der Wahl (Samstag) um 00.00 Uhr beginnt die Vorwahlzeit als Teil der Wahlkampfzeit. Sie endet am Wahltag mit Schließung der Wahllokale.

1.5 Antragsteller

Antragsteller im Sinne dieser Satzung sind politische Parteien, sonstige politische Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber, die sich an der Wahl beteiligen sowie bei Abstimmungen zusätzlich die Initiatoren und sonstige Interessengruppen, sofern der zu bewerbende Inhalt in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Abstimmungsgegenstand steht.

1.6 Werbeträger

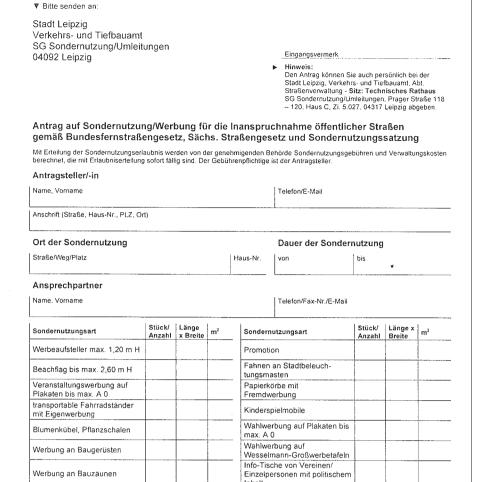
- a) Werbeträger sind Stell-, Hänge- und Großflächenplakatschilder sowie aufblasbare Großflächenwerbung. Stell-, Hänge- und Großflächenplakatschilder dienen der Aufnahme von Werbeplakaten und sollen aus witterungsbeständigem Material bestehen. Es dürfen keine Werbeträger mit scharfkantigen Metallrahmen verwendet werden oder solche, bei denen anderweitig eine Verletzungsgefahr bestehen
- b) Stellschilder dürfen nicht größer als 120 cm x 90 cm, Hängeschilder dürfen nicht größer als 84,1 cm x 118,9 cm (A 0) und Großflächenplakatschilder dürfen nicht größer als 380 cm x
- c) Aufblasbare Großflächenwerbung ist nur nach Einzelfallprüfung zulässig.

1.7 Informationsstände anlässlich von Wahlen Informationsstände im Sinne dieser Satzung sind mobile Stände zum Zwecke der Information über Wahl- und Abstimmungsziele sowie Kandidaten, die die Antragsteller zur Wahl aufstellen

1.8 Öffentliche Wahlveranstaltungen

Öffentliche Wahlveranstaltungen sind organisierte, zu politischen Zwecken eingerichtete, zeitlich begrenzte Ereignisse, die innerhalb des Stadtgebietes Leipzig stattfinden und bei denen Parteien oder Personen öffentlich auftreten, um sich an eine Vielzahl von Menschen mit ihrem Programm zu wenden und die nicht, auch nicht teilweise, kommerziellen Zwecken dienen.

Eine Verpflegung der Teilnehmer gegen Entgelt stellt keinen kommerziellen Zweck dar.



Unterschrift

Werbung auf Sonnenschirmer (außer Eigenwerbung)

Werbung auf Markisen (außer

Dem Antrag sind Lagepläne oder -skizzen sowie aussagefähige Fotos beizufügen, aus denen Form, Farbe, Gestaltung und Inhalt de Werbung ersichtlich sind. Bei Anträgen für Veranstaltungswerbung sind als Anlagen Musterplakate und die Straßenlisten für die beantragte Werbekampagne einzureichen. Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden. Anlage 1 zur Satzung.

Lastschrifteinzugsermächtigung, Lagepläne oder -skizzen, Musterplakate und Straßenlisten

Anforderungen an die Wahlwerbung und ört-

Werbung für öffentliche Wahlveranstaltungen Antragsteller dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit nur für öffentliche Wahlveranstaltungen werben, die innerhalb der nächsten 10 Tage ab Ausbringung der Werbeträger in Leipzig stattfinden sollen. Auf einem Werbeplakat darf für mehrere Veranstaltungen geworben werden. Wird für mehrere Veranstaltungen geworben, so hat der erste Termin spätestens 10 Tage nach Ausbringung der Werbeträger stattzufinden, der letzte Termin muss spätestens 7 Tage nach dem ersten Termin stattfinden. 2.2 Inhalt der Werbung

Der Inhalt der Werbung unterliegt keiner Prüfung und Bewertung, darf aber nicht gegen geltendes Recht verstoßen

2.3 Örtliche und zeitliche Zulässigkeit

- a) Werbeträger gemäß Ziffer 1.6, Informationsstände und Lautsprecherwerbung dürfen nicht in werbefreien Straßenabschnitten in sogenannten Verknüpfungsbereichen angebracht, aufgestellt oder betrieben werden.
- b) Am Wahltag dürfen in und an den Gebäuden, in denen sich Wahlräume befinden sowie unmittelbar vor dem Zugang in einem Bereich von $20\,$ m zu den Gebäuden Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 nicht angebracht oder aufgestellt und Informationsstände nicht errichtet sowie Lautsprecherwerbung nicht betrieben werden.
- Ab dem Tag der Öffnung der Briefwahlstelle bis zu ihrer Schließung am Wahltag dürfen in und am Gebäude, in dem sich die Briefwahlstelle befindet sowie in einem Bereich von 20 m um den Zugang zur Briefwahlstelle Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 nicht angebracht oder aufgestellt und Informationsstände nicht errichtet sowie Lautsprecherwerbung nicht betrieben werden.
- d) Bereits vorhandene Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 sowie Informationsstände sind rechtzeitig entsprechend Ziffer 2.3 b) und c) im Bereich der Briefwahlstelle bzw. der Wahllokale durch den Erlaubnisnehmer zu entfernen.

Verfahren während der Wahlkampfzeit

Erlaubnispflichtige Sondernutzung Jede Sondernutzung der Straße und des Straßenbegleitgrüns während der Wahlkampfzeit und der Vorwahlzeit für Nutzungen im Sinne der Ziffer 1.2 dieser Satzung bedarf der Erlaubnis nach

dieser Satzung 3.2 Anträge

- a) Für Wahlwerbung im Sinne dieser Satzung dürfen Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 und Informationsstände sowie Lautsprecherwerbung durch die Antragsteller erst errichtet, aufgestellt oder betrieben werden, wenn die Erlaubnis erteilt ist.
- b) Anträge für eine Erlaubnis sind von dem Antragsteller gemäß Ziffer 1.5 dieser Satzung oder einem vom Antragsteller schriftlich Bevollmächtigten mit dem Formblatt gemäß Anlage 1 einschließlich der notwendigen Unterlagen mindestens 14 Kalendertage vor dem geplanten Ausbringen schriftlich oder elektronisch im Verkehrs- und Tiefbauamt einzureichen. Anträge für eine Erlaubnis zur Anbringung von Hängeschildern gemäß Ziffer 1.6 dieser Satzung sind mindestens 7 Kalendertage vor dem geplanten Ausbringen zu stellen. Zur Vereinfachung des Verfahrens werden imVerkehrs- und Tiefbauamt bzw. unter www. leipzig.de/buerger/service/wegweiser/formulare Antragsformulare (Anlage 1) bereitgehalten und Interessenten zur Verfügung gestellt.
- Dem Antrag zur Aufstellung von Großflächenplakatschildern sowie aufblasbarer Großflächenwerbung ist ein Lageplan beizufügen. auf dem die Aufstellrichtung (Ansichtsfläche und Rückseite des Plakates) sowie der genaue Standort (Abstand zu den Fahrbahnkanten und

Quelle: Verkehrs- und Tiefbauamt

- ggf. anderen markanten Punkten am Standort in Metern) eingetragen sind.
- d) Bei Anträgen für Informationsstände, die größer als 9 m² sind, ist ein Lageplan beizufügen, auf dem der genaue Standort, die Aufstellrichtung und die Form des Standes eingetragen sind.
- e) Sammelanträge für Stell- und Hängeschilder sind zulässig.

3.3 Erlaubnis

mobile Werbung jeglicher Art

Sonstiges

- a) Über die Erteilung oder Versagung der Erlaubnis ist durch das Verkehrs- und Tiefbauamt bei Vollständigkeit des vorliegenden Antrages mit Ausnahme eines Antrages nach Ziffer 3.5 dieser Satzung bis spätestens 3 Tage vor dem geplanten Ausbringen der Werbeträger schriftlich zu entscheiden.
- b) Die Erlaubnis kann widerrufen werden, wenn eine oder mehrere Bestimmungen dieser Satzung oder der Sondernutzungssatzung nicht eingehalten werden oder sonstige Gründe des § 49 Verwaltungsverfahrensgesetz in der jeweils gültigen Fassung eintreten.
- c) Die Erlaubnis für eine Veranstaltungswerbung wird unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass sie erlischt, wenn es unmöglich geworden ist, die Veranstaltung zur angekündigten Zeit oder am angekündigten Ort stattfinden zu lassen. Sind die Hinderungsgründe beseitigt, ist die Erlaubnis neu zu beantragen, wobei die Frist gemäß Ziffer 3.2 dieser Satzung einzuhalten ist.

3.4 Erlaubnisversagung

- a) Die Erlaubnis soll nach Abwägung aller Umstände versagt werden,
- wenn überwiegende öffentliche Interessen dies erfordern, insbesondere wenn durch die Aufstellung von Wahlwerbung oder deren Häufung eine nicht vertretbare Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu erwarten ist, die auch durch Bedingungen und Auflagen nicht ausgeschlossen werden kann,
- oder wenn wegen der Art des Werbeträgers gemäß Ziffer 1.6 bzw. der Informationsstände oder durch die Art und Weise seiner beabsichtigten Aufstellung oder Anbringung eine Beschädigung der öffentlichen Straße oder öffentlicher Einrichtungen zu erwarten ist.
- b) Die Erlaubnis ist zu versagen, wenn der Antrag gegen Ziffer 2.1 oder Ziffer 2.3
- dieser Satzung verstößt,
- der Inhalt keine Wahlwerbung im Sinne dieser Satzung darstellt,
- der Antrag unvollständig ist,
- die Wahlveranstaltung nach Ziffer 1.8 und
- 2.1 dieser Satzung kommerziellen Zwecken dienen soll oder der Öffentlichkeit nicht allgemein zugängig ist.

3.5 Aufgrabungen, Verankerungen Aufgrabungen der öffentlichen Straßen. Wege und

Plätze oder Verankerungen darin sind grundsätzlich nicht gestattet. Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 sowie Informations-

stände müssen mit eigener Schwere auf den vorgenannten Flächen aufgestellt werden.

Darüber hinaus bedürfen Verankerungen der Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 im Straßenbegleitgrün und Grünflächen der gesonderten vorherigen schriftlichen Erlaubnis (Aufgrabungserlaubnis). ${\rm Die\,Bearbeitungsfrist\,f\ddot{u}r\,diese\,Antr\"{a}ge\,betr\"{a}gt\,14}$ Kalendertage. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Sondernutzungssatzung.

Aufblasbare Großflächenwerbung darf nicht fest mit dem Boden verankert werden, und zur Gewährleistung der Stabilität ist diese mit eigener Schwere (z. B. Verwendung von Wassertanks) aufzustellen. Die Sondernutzungserlaubnis dafür ersetzt andere Genehmigungen/Zustimmungen nicht.

3.6 Lautsprecherwerbung

Abweichend von § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 StVO darf Lautsprecherwerbung innerhalb der Vorwahlzeit unmittelbar vor dem Wahltag, nicht aber am Wahltag selbst, unter Beachtung nachfolgender Bestimmungen durchgeführt werden:

- a) Die Lautsprecherwerbung darf nicht zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen. Sie ist auf verkehrsreichen Straßen (z. B. Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen) mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h und an Verkehrsknoten punkten sowie nach Ziffer 2.3 a) dieser Satzung un-
- b) Lautsprecherwerbung darf nur in der Zeit von 8.00 Uhr bis längstens 22.00 Uhr durchgeführt werden.
- c) In der Nähe von Krankenhäusern und Schulen sowie in der Nähe von religiös genutzten Gebäuden ist die Wahlwerbung mit Lautsprechern nicht gestattet.
- d) In reinen Wohngebieten im Sinne von § 3 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) ist zusätzlich während der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Wahlwerbung mit Lautsprechern unzulässig.

Weitere Anforderungen

- a) Wahlwerbung ist nicht gestattet:
 - an oder neben Masten von Verkehrszeichen, von Lichtsignalanlagen sowie an oder neben Verkehrseinrichtungen (§ 43 Abs. 1 StVO). z. B. Parkscheinautomaten:
 - an und auf Brücken, Haltestellen- und Verkehrsinseln, an Spritzschutzgeländern und Fußgängerschutzgittern:
 - an Bäumen aller Art (Jung- und Altbäume); an Stellen, an denen Werbeträger die Verkehrsübersicht/Verkehrssicherheit gefährden oder behindern und in einer geringeren Entfernung als 10 m vor und hinter Straßenkreuzungen, Einmündungen und Fußgängerüberwegen sowie auf Verkehrsflächen, die zum Parken freigegeben sind;
- auf Straßenbegleitgrünflächen, sofern es sich um bepflanzte Flächen handelt sowie an und auf Pflanzgefäßen jeglicher Art.
- b) Werbeträger sind so aufzustellen oder aufzuhängen und zu befestigen, dass die Verkehrssicherheit jederzeit gewährleistet ist. Sie müssen den Anforderungen an Ordnung und Sicherheit genügen. Sie dürfen insbesondere nicht in das Lichtraumprofil der öffentlichen Straßen hineinragen.
- c) Die Werbeträger sind laufend zu kontrollieren und unverzüglich zu ersetzen oder zu beseitigen, wenn sie beschädigt sind.
- Verschmutzungen öffentlicher Straßen oder Ablagerungen auf öffentlichen Straßen, die durch die Sondernutzung bedingt sind, sind vom Erlaubnisnehmer unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen. Mit und an Informationsständen dürfen weder
- Passanten belästigt oder genötigt noch ortsansässige Gewerbeeinrichtungen beeinträchtigt
- Entfernen von Werbeträgern und Ersatzvor-
- Fristgerechte Entfernung genehmigter Werbeträger und Informationsstände Werbeträger gemäß Ziffer 1.6 für Veranstal-
- tungswerbung nach Ziffer 1.8 dieser Satzung sind innerhalb von 5 Tagen nach dem Ende der letzten Veranstaltung, für die auf dem Werbeplakat geworben wurde, zu entfernen. Stell- und Hängeschilder, die in der Wahl-
- kampfzeit einschließlich der Vorwahlzeit ausgebracht wurden, sind innerhalb von 10 Tagen nach Beendigung der Wahl oder der Abstimmung zu entfernen. Großflächenplakatschilder und aufblasbare
- Großflächenwerbung sind bis zu dem in der Erlaubnis festgelegten Zeitpunkt zu entfernen. Ist ein Zeitpunkt nicht festgesetzt, sind sie innerhalb von 5 Tagen nach der Wahl vollständig zu entfernen. d) Ist die Erlaubnis erloschen oder wird diese widerrufen, sind die Werbeträger zu dem im Wi-
- derruf benannten Termin, sofern kein Termin benannt ist, am Tage nach dem Erlöschen zu entfernen. e) Informationsstände sind sofort nach Beendi $gung\,der\,Informationst \"atigkeit\,bzw.\,zum\,Ende$
- des genehmigten Zeitraumes vollständig zu entfernen Die öffentliche Straßenfläche bzw. die Fläche des Straßenbegleitgrüns ist, sofern erforderlich, zu reinigen und ordnungsgemäß wieder-

5.2 Entfernen ungenehmigter Werbeträger und Informationsstände durch Ersatzvornahme

- Ohne Erlaubnis aufgestellte Informationsstände und Werbeträger oder nicht ordnungsgemäß angebrachte sowie nicht innerhalb der unter Ziffer 5.1 dieser Satzung genannten Fristen entfernte Werbeträger werden, sofern sie trotz vorheriger schriftlicher Aufforderung nicht fristgerecht entfernt worden sind, im Wege der Ersatzvornahme durch die Stadt beseitigt. b) Entgegen Ziffer 2.3 b), c) und d) vorhandene
- Werbeträger und Informationsstände werden ohne vorherige schriftliche Aufforderung im Wege der Ersatzvornahme durch die Stadt Leipzig kostenpflichtig entfernt. c) Die Kosten der Ersatzvornahme bemessen sich
- am tatsächlichen Aufwand für die Beseitigung unerlaubt angebrachter Werbeträger und Informationsstände und werden mittels Kostenbescheid gegenüber dem Verursacher geltend gemacht.

Gebühren und Kosten

herzustellen.

- Gebühren für Sondernutzungen öffentlicher Straßen, Wege und Plätze nach dieser Satzung werden nur nach Maßgabe der Sondernutzungssatzung erhoben, sofern nach der Sondernutzungssatzung Gebühren zu zahlen sind.
- Verwaltungsgebühren werden nach Maßgabe der Verwaltungskostensatzung erhoben.

Haftung

Der Antragsteller ist für eine ordnungsgemäße, verkehrssichere Anbringung und für die fristgerechte Entfernung der Werbeträger verantwortlich. Er haftet für alle Schäden, die durch das Aufstellen oder im Zusammenhang mit dem Aufstellen der Werbeträger oder deren zeitweiligen Verbleiben im öffentlichen Straßenraum entstehen. Er hat die Stadt Leipzig von Schadenersatzansprüchen Dritter freizustellen. 8 Schlussbestimmungen

Die Satzung zur Regelung der Werbung während

der Wahlkampfzeit tritt am Tag nach ihrer Be-Stadt Leipzig kanntmachung in Kraft. ■ Leipzig, 18.09.2014 Der Oberbürgermeister

Sitzungstermine

Sitzungen Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West 13.10.2014, 18.00 Uhr, Freizeittreff "Völkerfreund-

schaft", Großer Saal, Stuttgarter Allee 9, 04209 Leipzig

- Änderung der Richtlinie zur Namensgebung von Leipziger Schulen
- Bahnstrecke zwischen Großzschocher und Lausen im Sinne der Flächenbevorratung kaufen

Sondersitzung Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest

14.10.2014, 18.00 Uhr, Werner-Heisenberg-Schule, Speisesaal, Renftstraße 3, 04159 Leipzig

Weitere Standorte für gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig; Ausführungsbeschluss zur Bewirtschaftung und sozialen Betreuung in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge in der Blücherstr. 47/47a

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord

16.10.2014, 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstr. 19/25, 04155 Leipzig, Zimmer 340

Änderung der Richtlinie zur Namensgebung von Leipziger Schulen ■

Sitzungen Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Rückmarsdorf

14.10.2014, 19.00 Uhr , Ortsteilzentrum Rückmars-

dorf, Ehrenberger Str. 5, 04178 Leipzig Auswertung der Ratsversammlung vom 17.09.2014

Ortschaftsrat Miltitz 22.10.2014, 18.00 Uhr, Grundschule Miltitz, Groß-

- miltitzer Str 4 Änderung der Richtlinie zur Namensgebung von Leipziger Schulen
- Aufhebung des Beschlusses 05/2014 finanzielle Zuwendung zum Sportfest des SV Grün-Weiß
- Finanzielle Zuwendung zur Veranstaltung 120 Jahre Sport in Miltitz Finanzielle Zuwendung an den CC-AS
- Finanzielle Zuwendung an den Heimatverein
- Finanzielle Zuwendung an den HBL Miltitz 2011 Zustimmung zum Verkauf einer Städtischen Flä-Änderungen vorbehalten!

Information zur Umstellung der Führung des Liegenschaftskatasters im Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Leipzig werden derzeit digital mit den Verfahren Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK), Automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB bzw.ALKIS/1) und der Punktdatei (PuDa) geführt. Die Führung der Bestandsdaten mit diesen drei Verfahren wird im Freistaat Sachsen seit Ende des Jahres 2013 nacheinander in allen unteren Vermessungsbehörden (Landkreise/kreisfreie Städte) auf das integrierte Verfahren ALKIS® (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem)

umgestellt. Die Umstellung soll Mitte des Jahres 2015 in Sachsen abgeschlossen sein. Mit dieser Verfahrensumstellung erfolgt gleichzeitig auch eine Umstellung des Raumbezuges vom derzeitigen amtlichen Lagereferenzsystem DE_RD/83 / GK_3 mit dem geodätischen Datum RD/83 (Rauenbergdatum 1983) in Verbindung mit dem GK-Koordinatensystem (Gauß-Krüger) mit 3° breiten Streifen (Bessel-Ellipsoid) auf das Uni $versale Transversale Mercator- ilde{K}oordinaten system$ (Zone 33N), bezogen auf das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989, ETRS89_UTM33 (6° breite Streifen, Ellipsoid GRS 80 bzw. WGS 84). Das heißt vereinfacht, dass sich das Koordinatensystem ändert, wodurch alle Punkte des Liegenschaftskatasters neue Koordinaten im neuen Ko-

ordinatensystem erhalten Die Umstellungen dienen der bundesweiten bzw. internationalen Vereinheitlichung hinsichtlich Raumbezug, Datenstruktur und Schnittstellen-

Für das Liegenschaftskataster in der Stadt Leipzig ist diese Umstellung in der Zeit von Februar

bis April 2015 vorgesehen. In dieser Zeit wird keine Fortführung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Katastervermessungen und Abmarkungen erfolgen (z.B. Grundstückszerlegungen als Voraussetzung für Grund-

stücksteilungen, Grenzwiederherstellungen).

Sollten noch dringende Grundstücksangelegenheiten anstehen, für die die Fortführung des Liegenschaftskatasters vor der Umstellung notwendig ist (z.B. Fortführungsnachweise für Grundbuchamt, Notar), müssen die Vermessungsschriften der vermessenden Stellen (insbesondere von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren) bis spätestens Anfang Dezember 2014 übernahmefähig in der Abteilung Liegenschaftskataster des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung vorliegen. Die Abgabe von Bestandsdaten aus dem Liegenschaftskataster (z.B. Auszug aus der Liegenschaftskarte) wird in der Umstellungszeit von Ende März bis Mitte April 2015 zeitweise nicht

oder nur eingeschränkt möglich sein. Nach der Umstellung werden die analogen Datenabgaben (Auszüge auf Papier) ein verändertes Erscheinungsbild haben.

Die digitalen Datenabgaben erfolgen nach der Umstellung grundsätzlich über die neue Normbasierte Austauschschnittstelle (NAS) im neuen Koordinatensystem. Die Normbasierte Austauschschnittstelle setzt auf den Industriestandards Extensible Markup Language (XML) sowie Geography Markup Language (GML) und dem Web Feature Service (WFS) auf. Die Abgabe von Shape- und DXF-Dateien wird auch im neuen

System möglich sein. In einem Übergangszeitraum bis zum 31.12.2016 können die Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters auch weiterhin über die bisherigen Alt-Schnittstellen (z.B. EDBS) im alten Koordinatensystem digital bereit gestellt werden. Da jedoch nicht alle Daten vollständig rückmigriert werden können, wird es dabei zu Datenverlusten kommen. Es wird um Berücksichtigung dieser zeitweiligen Einschränkungen und Veränderungen gebeten. Bei Bedarf stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung unter der Telefonnummer 1235019

Bebauungsplan Nr. 239 "Neue Brückenstraße", Leipzig-Südwest – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 13.11.2002

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 17.09.2014 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 239 "Neue Brückenstraße" vom 13.11.2002 (Beschluss-Nr. RBIV-1166/02) aufge-

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans war beab $sichtigt, in Leipzig-S\"{u}dwest, Ortsteil\,Großzschocher$ einen Lückenschluss vom Straßenabschnitt Dieskaustraße/Gerhard-Ellrodt-Straße zur Brückenstraße herzustellen (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Aus verkehrlichen und städtebaulichen Gründen ist dies nicht mehr erforderlich, deshalb wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan aufgehoben. ■

> Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt



schlusses für den Bebauungsplan Nr. 239 "Neue Brückenstraße" (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bebauungsplan Nr. 361.2 "Messegrund-West" Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Bebauungsplan Nr. 361.2 "Messegrund-West" soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost zwischen Richard-Lehmann-Straße und Zwickauer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Ziel und Zweck der Planung ist es, die brachliegende Fläche für die Ansiedlung von Handels- und Gewerbebetrieben zu entwickeln. Von dem Vorhaben gehen voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen aus, deshalb ist eine Umweltprüfung nicht erforderlich.

Die Öffentlichkeit kann sich im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6,04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498, während der Dienststunden

8.00 Uhr-15.00 Uhr Mo/Mi 8.00 Uhr- 18.00 Uhr Di 8.00 Uhr-16.00 Uhr Do 8.00 Uhr-12.00 Uhr

über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich bis zum 28.10.2014 gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt zur Planung äußern. Es ist auch möglich, die Stellungnahme



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 361.2 "Messegrund-West" (fett umrandet).

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

schriftlich bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig einzureichen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Straßensperrungen zum Halbmarathon Leipzig am 12. Oktober



Streckenführung und Umleitungen.

Quelle: Die Sportmacher

Am 12. Oktober 2014 findet im Stadtgebiet von Leipzig, Liebertwolkwitz und Wachau der Halbmarathon Leipzig statt.

In der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr ist die gesamte Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung entlang der Laufstrecke beginnt schon ab 08.00 Uhr.

Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für die Läufer des Halbmarathon und ab 10.10 Uhr gehen die Läufer auf die 10-km-Strecke. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem

südlichen Platz vor dem Völkerschlachtdenkmal. Dieser Bereich wird schon am Vortag, dem 11.10.2014, für die Aufbauarbeiten benötigt und für den Individualverkehr gesperrt.

Die **21 km lange Strecke** führt von der Straße An der Tabaksmühle über • Prager Straße • Muldentalstraße nach Liebertwolkwitz • Bornaer Straße • Güldengossaer Straße • Am Wachauer Wäldchen nach Wachau. Von der Bornaer Chaussee verläuft die Strecke über • Auenhainer Allee zum Uferweg des Markkleeberger See und weiter über Crostewitzer Straße • Südweg in die Wachauer Weinteichsenke zum Dösener Weg. Nach der Querung der Leinestraße führt die Strecke durch das Naherholungsgebiet Lösnig-Dölitz zur Straße Zum Förderturm • über die Dösener Straße wieder auf die Prager Straße. Auf der landwärtigen Straßenseite zurück zum Völkerschlachtdenkmal. Die Läufer und Walker für den **10-km-Lauf** starten 10.10 Uhr. Nach 3 km auf der Prager Straße geht es über Höltystraße • Gorbitzerstraße ins Naherholungsgebiet Lösnig-Dölitz zur Straße Zum Förderturm • über die Dösener Straße wieder auf die Prager Straße. Auf der ländwärtigen Straßenseite wieder zurück zum Völkerschlachtdenkmal. Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept $intensiv\,abgestimmt, um\,die\,unvermeidbaren\,Ein$ schränkungen des Individualverkehrs so gering

wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem

Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt. Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:

Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. An wichtigen Verkehrsknotenpunkten wird es Schleusen über die Laufstrecke geben.

Für die Sperrung der Straße – An der Tabaksmühle und der Prager Straße zw. Friedhofsweg und Muldentalstraße gibt es ausgewiesene Umleitungen.

Entlang der Umleitungs- bzw. Laufstrecke sind an vielen Stellen Haltverbote angeordnet. Diese Verbote sind für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke erforderlich und werden auch schon ab 06.00 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt.

Die Prager Straße stadteinwärts ist immer be-

Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der LVB zu beachten:

Buslinie 75 die Fahrten 09.34 Uhr, 10.04 Uhr, 10.34 Uhr, 11.04 Uhr, 11.34 Uhr ab Probstheida sowie 10.05 Uhr. 11.05 Uhr ab Großpösna. Auensiedlung bzw. 09.43 Uhr und 10.43 Uhr ab Liebertwolkwitz, Störmthaler Straße ent-

Buslinie 76 verkehrt zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr als Ringverkehr zwischen den Haltestellen Probstheida und Herzzentrum. Streckenführung ab Probstheida: Nieritzstraße • Strümpellstraße • Herzzentrum • Strümpellstraße • Russenstraße • Feldstraße • Franzo-

senallee • Prager Straße • Nieritzstraße. Buslinie 79 verkehrt zwischen 09.00 Uhr und 13.00 Uhr nur zwischen Thekla und Südfried-

Bebauungsplan Nr. 354 "Gewerbepark Stahmeln" Zahlreiche Stellungnahmen zum Planentwurf eingegangen

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 354 "Gewerbe $park\,Stahmeln"\,hat\,vom\,19.08.2014\,bis\,18.09.2014\,im$ Neuen Rathaus öffentlich ausgelegen. Von der Möglichkeit, sich über den Planinhalt zu informieren und zum Planentwurf zu äußern, ist in vielfältiger Weise Gebrauch gemacht worden. Dafür bedanken wir uns. Zahlreiche Stellungnahmen sind im Stadtplanungsamt eingegangen. Sie befassen sich im Wesentlichen mit den möglichen Auswirkungen des geplanten Gewerbegebietes auf die Umgebung, insbesondere auf das angrenzende Wohn- und Siedlungsgebiet. In anderen einzelnen Briefen werden Fragen zum Plangebiet gestellt oder Vorschläge zur Umsetzung der Planung unterbreitet.

Mehrheitlich wird in den Stellungnahmen darauf verwiesen, dass das Gebiet bereits jetzt durch die vorhandene Lärmsituation stark belastet ist und eine weitereVerschlechterung als nicht zumutbar angesehen wird. Die geplante Bebauung mit großflächigen Gewerbehallen und deren Nutzung im 24-Stunden-Betrieb wird abgelehnt. Zur Begründung werden mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt ausführlich dargelegt. Konfliktpotenzial wird darüber hinaus gesehen hinsichtlich der

großflächigen Versiegelung des Gebietes

Zunahme des Verkehrs und Auswirkungen auf die Anwohner

Auswirkungen auf die Landschaft, die Tiere und die biologische Vielfalt

Auswirkungen auf Boden, Wasser, Klima und Luft Zurzeit wird geprüft, wie die eingegangenen Stellungnahmen im weiteren Planverfahren berücksichtigt werden können. Wegen des Umfangs der vor-

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 354 "Gewerbepark Stahmeln

> Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

liegenden Stellungnahmen wird dafür ein größerer Zeitraum beansprucht. Über den Fortgang des Verfahrens wird anschließend im Leipziger Amtsblatt informiert. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Vermietung städtischer Liegenschaft

3-Raum-Wohnung Exposénummer: 0803

Kontakt:

Kaltmiete:

Lützschenaer Straße 18a Gemarkung: Gundorf

Flurstück: 17/9 Größe: 61,51 m² Stadt Leipzig Eigentümer:

Frau Heilig/Frau Winkler (0341 4512900) Krystian-Sylwester Brak Haus- und Grundhesitzverwaltung GmbH 299,00 Euro

145,20 Euro Nebenkosten: Die Stadt Leipzig vermietet eine 3-Raum-Wohnung aus ihrem Eigentum. Richten Sie Ihre Bewerbung an: Krystian-Sylwester Brak, Haus-und

Grundbesitzverwaltung GmbH, Untere Müh-

lenstraße 22, 04178 Leipzig info@brak-immobilien.de (Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Wochenmarkt am Huygensplatz

Der Wochenmarkt am Huygensplatz vorm Arbeitsamt in der Georg-Schumann-Straße findet künftig nur noch einmal in der Woche statt. Die Kunden können hier ieden Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr allerlei Frischware und Spezialitäten erwerben.

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der DB Netz AG **Endzustand Einbindung Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) 8** in den Knoten Leipzig – Planfeststellungsabschnitt 2 Bf Leipzig Hbf – Bereich ZBA Nord / Bereich Bf Leipzig-Mockau

Strecke 5919 km 306,630 - km 311,60 Strecke 6411 km 75.969 - km 80.471 Strecke 6396 km 4 620 - km 5 900 Strecke 6369 km 7,970 - 8,370

Änderung des Auslegungszeitraumes und der Einwendungsfrist

Im Leipziger Amtsblatt Nr. 18 vom 27. September 2014 hat die Landesdirektion Sachsen bekannt gemacht, dass auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 18a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das oben genannte Vorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 VwVfG

Ziel des Projektes ist die Anpassung des Knotens Leipzig an veränderte Infrastrukturbedingungen (Einbindung VDE 8.2/8.3). Das Projekt wurde in zwei Planungsabschnitte unterteilt. Der zur Planfeststellung beantragte Abschnitt 2 beinhaltet die Anpassung von Gleisund Oberleitungsanlagen sowie der Leit- und Sicherungstechnik. Des Weiteren ist die Erneuerung der Entwässerungseinrichtungen und der Eisenbahnüberführung Essener Straße sowie der Neubau des Haltepunktes Essener Straße geplant. Es sind aktive Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwände) vorgesehen. Zusätzlich sieht die Planung für zahlreiche Wohneinheiten Ansprüche auf passiven Schallschutz vor.

Für die Baumaßnahmen sollen Teilflächen von Flurstücken in den Gemarkungen Leipzig, Eutritzsch, Mockau und Großwiederitzsch die sich zu einem Großteil im Eigentum der Stadt Leipzig befinden, erworben oder vorübergehend beansprucht werden. Die für die Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft erforwerden auf stadt- und bahneigenen Flächen im Stadtgebiet Leipzig umgesetzt.

Entgegen der Ankündigung im Leipziger Amtsblatt Nummer 18 vom 27. September 2014 erfolgt die Auslegung der Planunterlagen erst in der Zeit

vom 3. November 2014 bis 2. Dezember 2014

in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-

Luther-Ring 4–6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr.

Die im Amtsblatt Nummer 18 vom 27. September 2014 genannten Termine der Auslegung (13. Oktober 2014 bis 12. November 2014 - Einwendungsfrist 26. November 2014) werden hiermit aufgehoben!

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bis einschließlich 16. Dezember 2014 - bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung soll den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 18a Nr. 7

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Name und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen könggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden vom Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen.

die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich

Durch Einsichtnahme in die Planunterla-

gen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht Entschädigungsansprüche, soweit über sie

nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt. Über die Einwendungen wird nach Ab-

schluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Vom Beginn der Auslegung der Pläne tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft, d. h. auf den vom Plan betroffenen Flächen dürfen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder die geplante Baumaßnahme erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden hiervon nicht berührt. Darü-Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG). ■

> Stadtplanungsamt i. A. der Landesdirektion Sachsen



Aktuelle Planungen:

Interessenbekundungsverfahren zur "Internationalen Jugendarbeit"

Grundlage für Interessenbekundungsverfahren "Internationale Jugendarbeit" ab 01.01.2015 der Stadt Leipzig

Die fachlichen Anforderungen an die "Internationale Jugendarbeit" basieren auf den im Fachplan Kinder- und Jugendförderung 2012 beschriebenen gültigen Fachstandards in diesem Leistungsbereich.

Die "Internationale Jugendarbeit" soll mit einer Fachkraft mit 0,5 VzÄ umgesetzt werden. Dem Träger steht dafür eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 22 000 Euro aus Mitteln des Amtes für Jugend, Familie und Bildung zur Verfügung.

Schwerpunkte der Arbeit sollen sein:

- Bewerbung bei Förderprogrammen auf Europa-, Bundes- und Landesebene
- Planung und Organisation projektbezogener Austausche, Begegnungen sowie Workcamps
- Kooperation mit nationalen Jugendwer-
- Information von zukünftigen Teilnehmern und deren Eltern
- Beratung im Rahmen von individuellen Einzelgesprächen

Hauptzielgruppe des Angebotes sind Jugendliche und junge Volljährige im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, insbesondere diejenigen, die durch soziale Benachteiligungen oder individuelle Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.

Zur Wahrung der Pluralität der Jugendhilfe nach § 3 und § 4 SGB VIII strebt das Amt für Jugend, Familie und Bildung die Übertragung der Leistung und damit die Etablierung des Angebotes in freier Trägerschaft an.

Den geeigneten Freien Trägern der Jugendhilfe mit Erfahrungen im Leistungsbereich Kinder- und Jugendförderung gemäß SGB VIII, vorzugsweise aus dem Raum Leipzig, wird im Rahmen eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens die Möglichkeit gegeben, bis 31.10.2014 ein entsprechendes Konzept einzureichen, an:

Stadt Leipzig

Amt für Jugend, Familie und Bildung Abteilung Verwaltung und Finanzen SG Wirtschaftliche Jugendhilfe/

Grundsatzfragen Naumburger Str. 26 04229 Leipzig

Inhalt des Konzeptes sind: Bedarf des Angebotes, Ziel und Zielgruppe des Angebotes so-

wie geplante bzw. angedachte Projekte für die Jugendlichen. Ebenso soll beschrieben werden, wie die Zielgruppen erreicht werden und wie die Maßnahme personell umgesetzt werden soll. Der Umfang des Konzeptes ist auf maximal 10 Seiten zu begrenzen. Die Teilnehmerunterlagen sind im verschlossenen Umschlag und darauf aufgebrachten Sichtvermerk: "Teilnehmerunterlagen IBV Internationale Jugendarbeit 2014" einzureichen.

Eine aus Vertreterinnen und Vertretern des Jugendhilfeausschusses, des Arbeitskreises "Internationale Jugendarbeit" und des Amtes für Jugend, Familie und Bildung bestehende Findungskommission wird nach Öffnung der eingereichten Unterlagen dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Leipzig einen Entscheidungsvorschlag unterbreiten. Die Entscheidung für einen Träger trifft der Jugendhilfeausschuss

Den Fachplan Kinder- und Jugendförderung erhalten Sie über Frau Claudia Steudel unter claudia.steudel@leipzig.de.Sie beantwortet zudem die fachinhaltlichen Fragen zum Thema telefonisch unter 1234378. Weitere Informationen zum Verfahrensablauf erhalten Sie unter Tel. 1233584 bei

Herrn Kind. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter - www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL oder direkt unter

www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht. Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A

finden Sie auf der o. g. Webseite. Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adres-

Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei Öffentlicher Ausschreibung oder Offenem Verfahren der Bekanntmachung. Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre

Bewerbung berücksichtigt wurde. Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden. Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per

E- Mail an support vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730. Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zen-

tralen Vergabestelle der Stadt Leipzig: Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776

Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778

Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788 Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder

den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Baufeldfreimachung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-1053
- Ort der Ausführung: Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeld-sporthalle, Los 01 Freimachen, 04107 Leip-

Baustelleneinrichtung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-1054
- e) Ort der Ausführung: Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeld-sporthalle, Los 02 - Baustelleneinrichtung,

Maler- und Lackierarbeiten

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-1071

Ort der Ausführung: JKZ "KAOS", Wasserstr. 18, 04177 Leipzig - Maler- und Lackierarbeiten

Heizung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement. 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6535-06-0008
 e) Ort der Ausführung:

04092 Leipzig

Ort der Ausführung:

Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25 und Erweiterungsneubau, 04347 Leipzig zur Errichtung eines Gymnasiums, Los 68 Heizungstechnik ■

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15

Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6535-06-0009

Landschaftsbauarbeiten Sanitärtechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewäs-Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,

und 25 und Erweiterungsbau, 04347 Leipzig zur

Errichtung eines Gymnasiums, Los 67 Sanitär-

Straßen-, Gleis- und

Fahrleitungsbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092

Ausbau Könneritzstraße zwischen Holbeinstra-

ße und Oeserstraße in 04229 Leipzig, OT Plagwitz, Straßen-, Gleis- und Fahrleitungsbau ■

Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

e) Ort der Ausführung:

Vergabenummer: B15-6630-06-0001

- ser, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung ergabenummer: B14-6723-01-1069
- e) Ort der Ausführung: Spielplatz Althener Anger, 04319 Leipzig, Land-

schaftsbauarbeiten

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen

nach VOL/A 1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen

Homepage unter www.aus-schreibungen.leipzig.de ver-

öffentlicht. Der Download

der Vergabeunterlagen ist ko-

stenfrei Sollte der Download

nicht erfolgreich sein, senden

Sie bitte eine Mitteilung an

support_vergabe@leipzig.de.

Angebotsabgabe: Das Angebot ist ausschließlich schriftlich

bis zum geforderten Termin

in einem geschlossenen Um-

schlag einzureichen. Das Ende

der Angebotsfrist ist in jedem

Fall der späteste Eingangster-

Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092

persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40,

04109 Leipzig

3. Zahlungsbedingungen: nach

VOL/B § 17; weiterhin gelten

die Allgemeinen Auftrags-und Zahlungsbedingungen

der Stadt Leipzig für die Ver-

gabe von Lieferungen und

Leistungen (sind den Verga-

beunterlagen zu entnehmen)

nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76

Neues Rathaus, Zimmer U 40,

Martin-Luther-Ring 4-6, 04109

4. Sprechzeit der Zentralen Aus-

schreibungsstelle VOL

Postanschrift:

Leipzig

BEKANNTMACHUNGEN

Nachtrag zur öffentlichen Bekanntmachung über die Festsetzung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig, "Johann Sebastian Bach"

Ergänzend zu unserer Anzeige im Leipziger Amtsblatt vom 30. August 2014, Nr. 6 geben wir folgenden Nachtrag zum Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bekannt:

Wirtschaftsiahr 01.01.2011 bis 31.12.2011

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 21. Mai 2012 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 30. Januar 2014 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Ausweises des durch die Stadt Leipzig im Geschäftsjahr 2011 gewidmeten Grundstückes als Sonderposten bezog. Auf die Begründung der Änderung durch den Eigenbetrieb im geänderten Anhang sowie Lagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 13. Mai 2013 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 30. Januar 2014 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Ausweises des durch die Stadt Leipzig im Geschäftsjahr 2011 gewidmeten Grundstückes als Sonderposten bezog. Auf die Begründung der Änderung durch den Eigenbetrieb im geänderten Anhang sowie Lagebericht wird verwiesen Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hinweise zur öffentlichen Auslegung:

Der Jahresabschluss und der Bericht über die Nachprüfung des Eigenbetriebes Musikschule Leipzig "Johann Sebastian Bach" aus dem Wirtschaftsjahr 2011 sowie 2012 einschließlich der Prüfvermerke der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Lagebericht und das Ergebnis der öffentlichen Prüfung liegen in der Zeit vom 03. November 2014 bis 11. November 2014 im Sekretariat der Musikschule, Zimmer 1.3, Petersstraße 43, 04109 Leipzig, jeweils montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr öffentlich aus.

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, ca. 8 Unternehmen je Leistungsort zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahmen: Unterhaltsreinigung von Treppenhäusern, (Unterhalts-, Glas-, Rahmenreinigung)

Leistungsorte in Leipzig:

- l) Reudnitz I: Reiskestr. 2, 3, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 15, 17, 19, 21; Stammstr. 3; Kurt-Günther-Str. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30; Holsteinstr. 34, 36, 38, 40, 44, 48, 50, 52, 54, 56, 60
- II) Reudnitz II: Holsteinstr. 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 55, 57; Stammstr. 2; Riebeckstr. 27, 29; Witzgallstr. 21, 25; Reinhold-Krüger-Str. 1, 4, 6, 7, 8
- III) Fonds Reudnitz: Fritz-Hanschmann-Str. 1, 3, 5, 10; Carpzovstr. 2, 8, 9, 11, 17; Hofer Str. 39; Lipsiusstr. 36; Holsteinstr. 19, 23, 25; Oststr. 110, 110A
- IV) Stötteritz: Schönbachstr. 28; Václav-Neumann-Str. 52, 54, 56, 58, 60, 62; Lausicker Str. 59; Thiemstr. 15

Aufteilung in Leistungsabschnitte: ja, Bewerbungen sind für jeden einzelnen Leistungsabschnitt (-ort) möglich, jedoch insgesamt für nur 2 Leistungsabschnitte (-orte)

Vorauss. Ausführungsfrist: 01.01.2015 – 31.12.2016 Bewerbungen bis: jeweils 24.10.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH,

Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel.: 0341 - 992 4320 Ausgabe/Versand: jeweils bis 10.11.2014

Angebotseinreichung:

für Leistungsabschnitte I und II: bis jeweils 24.11.2014, 10:00 Uhr für Leistungsabschnitte III und IV: bis jeweils 28.11.2014, 10:00 Uhr Bindung an das Angebot:

für Leistungsabschnitte I und II: bis jeweils 12.12.2014 für Leistungsabschnitte III und IV: bis ieweils 16.12.2014

Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle als
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen für Wohngebäude - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung - Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 1 Jahr; bei GbR
- Vertretungsvollmacht Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten

Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und /Wh Baugesellschaft mbH

DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 76 Abs. 1 SächsGemO gibt der Zweckverband DERAWA bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2015 in der Zeit vom 21.10.2014 bis einschließlich 29.10.2014 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt wird. Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich.

Einwohner des Verbandsgebietes und Entgeltpflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung (30.10.2014 bis 10.11.2014) Einwendungen gegen den Entwurf erheben. . Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversamm lung in öffentlicher Sitzung.

gez. Dr. Wilde Verhandsvorsitzender

ZEG Kulkwitzer See

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes "Erholungsgebiet Kulkwitzer See"

Die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit dem § 58 Abs.1 des Sächsischen Gesetzes überkommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Zeit vom

13.10. bis 22.10.2014

Die Unterlagen können während der Dienstzeiten der Verbandsverwaltung in 04207 Leipzig, Seestraße 1 , neues Verwaltungs-und Rezeptionsgebäude eingesehen werden.

Einwendungen können gemäß § 76 Abs.1 SächsGemO bis 03.11.2014 erhoben werden und sind in schriftlicher Form einzureichen oder zu Protokoll zu geben.

Leipzig, den 23.09.14

gez. v. Fritsch, amt. Verbandsvorsitzende

Bekanntmachuna

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen je Leistungsort zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahmen: Unterhaltsreinigung von Treppenhäusern (Unterhalts-, Glas- und Rahmenreinigung)

Leistungsorte:

I) Leipzig – Paunsdorf, Platte A

Ahornstraße 2, 4, 6, 8, 9, 11,12, 13, 14, 15, 17; Heiterblickallee 28, 30, 32, 34, 54, 56, 58, 60, 62, 66; Am Vorwerk 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13; Hainveilchenweg 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14; Gundermannstraße 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37; Schlehenweg 1, 3, 5, 7, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 22, 24, 26, 28; Platanenstraße 2, 4, 6, 10, 22, 26, 28, 30, 32, 34, 51 II) Leipzig – Paunsdorf, Platte B

Goldsternstraße 13, 15, 17, 19; Günselstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 15; Haselstraße 6, 8, 12, 14, 17, 19, 21, 33; Hartriegelstraße 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 20; Hopfenweg 2, 4, 6, 8; Klettenstraße 18, 20, 22; Heiterblickallee 1, 3, 5, 7, 13, 15, 17, 19, 21, 23; Kreuzdornstraße 1, 3, 5, 7; Südblick 2, 4, 6, 8, 10, 12

Aufteilung in Leistungsorte: ja, Bewerbungen sind für jeden Leistungsort (-abschnitt) möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: jeweils 01.01.2015 – 31.12.2016 Bewerbungen bis: jeweils 29.10.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH,

Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1106 Versand bis: jeweils 18.11.2014

Angebotseinreichung: jeweils 04.12.2014 bis 10:00 Uhr Bindefrist an das Angebot: jeweils bis 22.12.2014

Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle als Gebäudereiniger
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vergleichbare Ausführungen/Referenzen für Wohngebäude
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre - Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung - Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 1 Jahr;
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Leipziger Wohnungs- und





Bekanntmachuna

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, einen Rahmenvertrag mit nur einem Vertragspartner für unten benannte Leistungen auszuschreiben. Sie beabsichtigt weiterhin, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Leistungen: Entsorgungsleistungen / Containerdienst mit An- und Abfahrt im Stadtgebiet von Leipzig

Leistungsort: diverse Standorte in Leipzig

Leistungsumfang: Stellung und Abholung von Containern 3 m³ – 40 m³; Entsorgungsleistungen Grün- und Baumschnitt, Sperrmüll, technische

Aufteilung in Lose: nein

Vorauss. Vertragslaufzeit: 01.01.2015 - 31.12.2016

Bewerbungen bis: 24.10.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4320

Angebotseinreichung: 03.12.2014, bis 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot: 23.12.2014

Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollstän digkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Auftraggebers auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise/Erklärungen sind mit der Bewerbung vorzulegen! - Nachweis der Fachkunde durch Vorlage Zertifikat Entsorgungsfach-

- betrieb und Mitgliedsbescheinigung IHK (nicht älter als ein Jahr) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Eigenerklärung des Bewerbers über die zeitliche Realisierung der Stellung und Abholung der Container innerhalb von 2 Stunden nach Auftragserteilung; Darstellung der logistischen Handhabung, um die pünktliche Stellung und Abholung der Container innerhalb von 2 Stunden nach Auftragserteilung zu realisieren
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 Geschäftsjahren
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen Nachweis der Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung
- Gewerbean-/-ummeldungen
- bei Eintragungspflicht Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); bei GbR Vertretungsvollmacht

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH



eingestellt unter: www.leipzig.de/per-Verwertung/Beseitigung

schadstoffhaltiger Abfälle Vergabe-Nr.: L14-9993-06-0094 Art und Umfang der Leistung:

Folgende Ausschreibungen sind neu

Übernahme, Transport und umweltgerechte Verwertung/Beseitigung eingesammelter schadstoffhaltiger Ab-fälle aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten ■

RATGEBER GESUNDHEIT

Entgiftung bei Rheuma

(djd). "Eine Übersäuerung ist bei Rheuma immer beteiligt. Die überschüssige Säure lagert sich im Bindegewebe und in den Gelenken ab "erklärt der Hamburger Heilpraktiker Joachim Kudritzki. In seiner Praxiserhalten Rheuma-Patienten zwei bis drei Monate lang Basenpräparate. Um Säure auszuleiten, empfiehlt der Hamburger Heilpraktiker eine Entgiftung mit harntreibenden Tees oder Mitteln aus der Pflanzenheilkunde, die die Funktion der Nieren anregen. Ergänzend rät er zu einer Umstellung der Ernährung: Säurebildende und eiweißreiche Lebensmittel wie Fleisch, Wurst, Käse und Backwaren sollten reduziert werden. Zudem sei es sinnvoll, die basischen Mineralsalze auch nach der Intensivphase weiter einzunehmen.

Herbstcheck für Ihre Augen

diabeteskranken Menschen chen lassen. ist nicht bewusst, dass sie ihr Augenlicht durch eine Netzüber 50 und Diabetiker jähr- Sie-Ihr-Augenlicht.de.

Vielen älteren, aber auch lich beim Augenarzt untersu-

Um die Bevölkerung über hauterkrankung wie die Alter- diese Netzhauterkrankungen sabhängige Makula-Degenera- aufzuklären und zu sensibilition (AMD) oder eine Diabe- sieren, wurde das Expertentische Retinopathie (DR) bzw. bündnis "Bewahren Sie Ihr das Diabetische Makulaödem Augenlicht" (BSIA) ins Leben (DMÖ) verlieren können. Da- gerufen. Bestellen Sie Ihre kosmit diese Augenleiden gut be- tenfreie Broschüre unter Tel. handelt werden können, sollten 0800/7234103 und informieren sich insbesondere Menschen Sie sich auf www.Bewahren-

..WAS SIE SONST NOCH BEACHTEN SOLLTEN":

- ▶ Ab dem 50. Lebensjahr & bei Diabetikern:
- jährlich zum Augenarzt Nicht rauchen
- ▶ Sonnenbrille bei starkem Sonnenlicht ▶ Gesunde Ernährung
- ▶ Ausreichend Bewegung



Kennen Sie den Ablauf der Begutachtung? Wissen Sie, welche Vorbereitungen Sie treffen müssen? Haben Sie bereits eine Ablehnung erhalten? Sind Sie angemessen eingestuft?

Ihre Medilex Pflegefachberaterin Sylvia Örs begleitet Sie vom Antrag bis zur Bewilligung der Pflegestufe.



Sylvia Örs Ihre Ansprechpartnerin in Leipzig und Umgebung



Wettiner Straße 15 · 04105 Leipzig Telefon: (0341) 91 88 228

Mehr Informationen zu Pflegestufe und Pflegegeld unter: www.medilex.ag



ENERGIEBEWUSSTES BAUEN UND WOHNEN

Wandheizungen: Sicher lokalisierbar mit Kupfer

zungen ist eine Alternative zur Wärme aus dem Fußboden. Allerdings dürfen dann vor beheizten Wandflächen keine groß-

metallischen Rohren ist die Lokalisierung schwierig, bei Kupferrohren genügt dafür ein normaler Metalldetektor aus dem en Möbelstücke wie etwa eine Baumarkt. Außerdem ist Kupfer Schrankwand stehen. Wer Bilder bekanntermaßen ein sehr guter aufhängen möchte, muss zudem Wärmeleiter, eine Eigenschaft, darauf achten, dass er nicht auf die bei Flächenheizungen einen

(djd). Der Bau von Wandhei- ein Heizungsrohrtrifft. Bei nicht- entscheidenden Einfluss auf das System hat. Unter www.meinhaus-kriegt-kupfer.de gibt es weitere Informationen zum Einsatz des roten Metalls im Wohn-

www.okal.de













Telefon 03 42 05 / 7 53 - 0 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Leipzig gemeinsam gestalten

Die Energie der Leipziger hat Geschichte geschrieben! Auch wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber den Menschen und der Region bewusst. Deshalb unterstützen wir neben anderen Projekten auch das Leipziger Lichtfest, um die Friedliche Revolution in leuchtender Erinnerung zu



www.swl.de



Aluminiumbalkone: Schön im Design – leicht zu pflegen

Wo lassen sich privat Sonne und Varianten und Stilrichtungen Sommer genießen? Auf Balko- erhältlich. Leeb-Balkone sind nien. Kein Wunder, dass bei Neu- zum Beispiel in den Varian-

Bauherren können dabei aus einer riesigen Modellvielfalt wählen.

Bewährt haben sich vor allem Aluminiumbalkone, denn sie vereinen Qua- BeratungunterThieleckeBalkone lität und unterschiedlicheErscheinungs-

bilder - vom

zu reinigende Oberläche auf. Aluminium bietet in seiner Funktion als Werkstoff eine edle Optik, Stabilität und Langlebigkeit. besteht über die gesamte Nut-Außerdem sind Aluminiumbalkone in vielen unterschiedlichen

bauten Balkone ein Muss sind. ten Edelstahl exklusiv, Design,

Classic, Select und als Sonderausführung Alu Wooden erhältlich. Leeb-Alubalkone zeigen sich bei der Plege genauso durch-

dacht wie in ihren Designs. Seifertshainer Straße 48c Aufgrund einer Telefon: 034297 - 142456 speziellen Pulverbeschich-

glänzenden Edelstahl-Look bis tung sind die Balkongeländer hin zur Holzoptik. Zudem weisen nahezu plege- und wartungsfrei. sie eine hohe Resistenz gegen Wit- Durch die hydrophobe Oberläterungseinlüsse sowie eine leicht che können Schmutzpartikel kaum anhaften und werden von Wassertropfen abtransportiert. Der schmutzabweisende Effekt zungsdauer.

PM/red., Foto: tdx/Leeb

Energiekosten sparen – aber wie? Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen bietet Hilfe

in Leipzig Holzhausen

mit breitem Angebot: Einstiegsberatung zu niedrigen Preisen

Hausbesitzer und Mieter hören von allen Seiten, dass in ihrer Wohnung oder ihrem Haus noch Energieeinsparpotenziale liegen. Steigende Energiepreise sind dabei sicher für viele ein Anstoß, über Einsparoder Modernisierungsmaßnahmen nachzudenken. Aber welcher Laie weiß schon genau, welche Maßnah-men sinnvoll und wirtschaftlich sind und wo es eine kostengünstige Einstiegsberatung gibt? Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet Mietern wie Eigentümern

eine Reihe verschiedener, vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderter Energieberatungen an. "Die Beraerbraucherzentrale tungsthemen gehen vom Reduzieren der Stromund Heizkosten über

Fragen des Wärme- und Feuchteschutzes, effizienter Heizsysteme, zum Einsatz erneuerba rer Energien, der Fördermöglichkeiten und nicht zuletzt zu Fragen der Wirtschaftlichkeit", informiert Juliane Dorn, Leiterin der Energie beratung der Verbraucherzentrale Sachsen. "In der Energieberatung wird jeweils auf die individuelle Situation Ratsuchender eingegangen.

Die Energieberater können zunächst einen Überblick über mögliche Maßnahmen geben und erklären, wie diese ausgeführt werden sollten und welche Reihenfolge zu empfehlen ist. Neben der **persönlichen Energie**beratung an einem von 49 sächsi-

schen Standorten, bei der zu allen oben aufgeführten Fragen beraten wird (5 Euro pro halbe Stunde), gibt es auch das Angebot einer VorOrt-Beratung, die Energie-Checks: Beim Basis-Check erfolgt eine Sich-tung und Bewertung der aktuellen Energiekosten. Hier wird der tägliche Umgang mit Energie beleuchtet; es sollen Energieeinsparpotenziale ermittelt und daraus gegebenenfalls Handlungsempfehlungen für geringinvestive Maßnahmen besprochen werden. Der Gebäude-Check geht weiter: Er kombiniert den Basis-Check mit einer Sichtung der Heizungsanlage, der Gebäudehülle und der Frage nach dem möglichen Einsatz erneuerbarer Energien. Schließlich gibt es für

Eigentümer eines Brenn wertgerätes einen Brennwert-Check, der iedoch nur in der Heizperiode durchgeführt wird. Gas- oder Heizöl-Brennwertgeräte werden hinsichtlich ihrer op timalen Einstellung und

Effizienz untersucht. Dazu gehört u. a. die Messung von Kondensatmenge und Vor- und Rücklauftem-

Die Energie-Checks kosten zwischen 10 und 30 Euro. Alle Beratungsstandorte, -angebote, Vor-Ort-Kontakte und weitere Informationen finden sich auf www.verbraucherzentraleenergieberatung.de. Terminanfragen und telefonische

Beratung gibt es unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer). Für einkommensschwache Haushalte sind bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises alle Energieberatungsangebote kostenfrei.

Kaminholz/Inklusive Anlieferung
Bordkante Stadtgebiet Leipzig
Brennholz (in SRM)

Buche 85,00 € Hartholz gemischt 86,00 € Robinie 82,00 € Kirsche 85,00 €

AKTION ab 5 SRM abzüglich 5 € pro SRM bei Abholung

Im Ziehwerk 5 in 04509 Delitzsch, Tel. 0177 7780807

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

GEBEN SIE STEIGENDEN STROMKOSTEN

WAS AUFS DACH

Jetzt mit OKAL bauen und Energievorteil sichern:

SOLARKRAFTWERK inkl. Energiespeicher

ab 9.990€

zuhause MIT

Besuchen Sie uns im: OKAL-Musterhaus Schkeuditz Döbichauer Str. 13 (UNGER Park) Tel 034205 659510

Mittwoch - Sonntag

Privatstrand im Seenland Idyllische, voll erschlossene Seegrundstücke provisionsfrei zu verkaufen • Im Herzen der mitteldeutschen Seenplatte,

Nähe Leipzig und Halle, z.B. 463 m² - KP 11.110 EURO • weitere Grundstücke bis ca. 1.000 m² im Angebot, keine Bauträgerbindung



DIRINGER & SCHEIDEL NO DESSAU-ROSSLAU



Stiftstraße 18 • 06844 Dessau-Roßlau Beratung: Andreas Graupner • Telefon: 0340 7500595 mail: andreas.graupner@dus.de



STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Steuer- und Rechnungswesen

E-Learning als sinnvolle Ergänzung zu Präsenzkursen

beruflichen Weiterbildung kann man heute vor allem im Finanzund Rechnungswesen Karriere machen. Denn der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften ist groß - und wird angesichts des demografischen Wandels weiter steigen. In den nächsten Jahren gehen die ersten Fachkräfte aus der Baby-Boomer-Generation in den Ruhestand - aus dem deutlich geringeren Potenzial der geburtenschwachen Jahrgänge sind sie kaum adäquat zu ersetzen. "Wer bereits im Steuer- und Rechnungswesen aktiv war und sein Wissen auf den neuesten Stand bringt, hat beste Karrierechancen" betont Oliver Schönfeld von der Ratgeberzentrale.de.

Die besten Lernergebnisse lassen sich oft durch den kombinierten Einsatz von klassischen Präsenzseminaren und elektronischem Know-how-Transfer via Internet oder Intranet erzielen. Auch der interaktive Austausch mit anderen Lernenden oder Tutoren ist auf diese Weise sicher und schnell möglich. Sowohl für Berufstäti-



mer auch mit privaten und familiären Verpflichtungen in Einklang gebracht werden. Auch in diesem Zusammenhang kann E-Learning eine sinnvolle Ergänzung sein.

Foto: djd/Steuer-Fachschule Dr. Endriss

ge als auch für Wiedereinsteiger gibt es beispielsweise ein spezielles E-Learning-Angebot der Steuer-Fachschule Dr. Endriss. Es ergänzt die in vielen Städten durchgeführten Präsenzveranstaltungen. Das moderne didak-

tische Konzept orientiert sich am individuellen Lernverhalten des Einzelnen. Unter www.endriss. de gibt es alle weiteren Informationen wie etwa Termine von Infoveranstaltungen sowie die Termine und Inhalte aller Kurse.

Reinigungskräfte gesucht!!! Veolia Umweltservice IG GmbH sucht Mitarbeiter in der Gebäudereinigung auf SVpflichtiger Basis von Mo bis Fr in Leipzig. Führerschein von Vorteil. Wir zahlen pünktlich und nach Tarif. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an: de.ig.nossen@ veolia.com oder Tel. 035242 489452.

Mitarbeiter/in gesucht Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine(n)

Servicemonteur/in für den Schlüsseldienst

Sie sind belastbar, teamfähig, **zuverlässig** und motiviert und haben eine abge schlossene Ausbildung als Metallbauer/in, Elektroniker/in, Mechatro niker/in oder Elektromechaniker/in und FS Klasse B? Aussagefähige Bewerbungs unterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: buero@achilles-sicherheit.de



www.okal.de



Sie lieben frisches Brot und guten Kuchen?

Wir erweitern unser Filialnetz! Zur Verstärkung unseres Teams

suchen wir Sie als engagierte(n)

Verkäufer/in (auch branchenfremd)

Sie bringen mit:

Lust am Verkaufen serviceorientiertes Handeln Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

sicheren Arbeitsplatz in einem expandierenden Unternehmen

flexible Arbeitszeiten interessante Aufstiegsmöglichkeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen



LEIPZIGER Amtsblatt

Telefon: 0341/2181-2725 www.leipzig.de/amtsblatt

Arbeitsplatz Flughafen: durch Qualifizierung

Infotag am 14.10.2014 - 10.00 Uhr inkl. Flughafenbustour, Voranmeldung erbeten, da nur begrenzte Plätze vorhanden gaetan GmbH, Freirodaer Str. 7,

04435 Schkeuditz/OT Kursdorf S-Bahn: Flughafen Lpz./H.; kostenl. Parken vorm Haus

weitere Infos unter: 034204 704650 oder 0178 4039670 oder E-Mail: kurrek@gaetan.aero Testen Sie sich unter: www.gaetan.aero



WERDEN AUCH SIE

// Sie möchten sich bewerben und legen Wert auf einen fairen Umgang, ein ver trauensvolles Arbeitsverhältnis und eine erstklassige Betreuung?

// Sie benötigen Personal und suchen einen zuverlässigen und ehrlichen Partner für Ihre Personalangelegenheiten?

DANN KONTAKTIEREN SIE UNS NOCH HEUTE!

TUJA Zeitarbeit GmbH // Gohliser Str. 18 // 04105 Leipzig Telefon: 0341-140683-0 // leipzig@tuja.de // www.tuj







IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Sozialrecht

Anwaltskanzlei Obermaier

Kleine Fleischergasse 8 2256762

04109 Leipzig

www.raobermaier.de

Familienrecht

Teichert 4 Will

Kanzlei für Familien- und Erbrecht

Ferdinand-Rhode-Straße 5 · 04107 Leipzig

- Telefon 0341/4625928 · kanzlei@zuRechtkommen.com
 - Scheidung & Unterhalt Testamentberatung
- Ehe- und Erbverträge · Hilfe bei Verkehrsunfall
- www.zuRechtkommen.com

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI JENS BELTER



Ferdinand-Rhode-Straße 5 04107 Leipzig (Musikerviertel) Nähe Bundesverwaltungsgericht Tel. 0341/2252185 Fax 0341/2252186

- Ehevertrags- und Scheidungsrecht Erbrecht
- Verkehrsunfallrecht Arbeitsrecht Vertragszivilrecht

🌃 https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de

Selbständig oder beschäftigt?

als Selbständiger erwerbstätig sein. Die Definition in § 7 Abs. 1 Satz 1 SGB IV (Beschäftigung ist die nichtselbständige Arbeit, insbesondere in einem Arbeitsverhältauf den ersten Blick einfach erscheinen. Eine mannigfaltige Rechtsprechung belegt iedoch, dass es die verschiedensten Formen des Zusammenarbeitens (z.B. bei Ge-Mitarbeitern oder mit Subunternehmern etc.) gibt, bei denen die Abgrenzung schwie- Fachanwalt für Sozialrecht

Gemäß dem Sozialrecht kann rig ist. Unternehmen sollten man nur als Beschäftigter oder sich immer wieder vergewissern, dass alle Rechtsverhältnisse richtig erkannt wurden. "Scheinselbständige" sollten spätestens nach einer Trennung oder bei schwerer Erkrankung feststellen lassen, nis.) lässt die Abgrenzung ob der tatsächliche Arbeitgeber nicht den Gesamtsozialversicherungsbetrag und/ oder Zuschüsse zur Krankenund Pflegeversicherung nachzahlen muss und ob "doch" Ansprüche auf Arbeitslosenschäftsführern oder freien oder Krankengeld bestehen. Sebastian E. Obermaier Rechtsanwalt und

Immobilie aus Zwangsversteigerung: Einzug kann sich verzögern

wechseln jährlich bei Zwangsder oft zehn bis 30 Prozent un-Mit dem Zuschlag wird ein Biesteigerung. Doch auch nach Infos unter www.bsb-ev.de.

(did). Rund 70.000 Immobilien dem Eintrag ins Grundbuch kann sich der Einzug in die erversteigerungen in Deutschland steigerte Immobilie verzögern, den Besitzer. Zu einem Preis, denn Alteigentümer oder Mieter weigern sich oft, die Immobilie ter Marktwert liegt. Auf den er- zu verlassen. Zeit und finanzisten Blick ist das verlockend, bei elle Mittel für eine langwierige genauerem Hinsehen aber auch Räumung sollte man daher einmit hohen Risiken verbunden. planen.BSB-Vertrauensanwalt Andreas Schmidt: "Eine anter zum Eigentümer einer Im- waltliche Betreuung ist in diemobilie aus einer Zwangsver- sen Fällen unentbehrlich." Mehr

Sie haben das **LEIPZIGER Amtsblatt**



Telefon: 0800/2181040 Der Anruf ist kostenfrei!

HILFE IM TRAUERFALL

STÄDTISCHES Bestattungswesen LEIPZIG GMBH

Kompetente Hilfe im Trauerfall Tag & Nacht: 0341-8610770

- Friedhofsweg 2 © 8610762
- Härtelstraße 3 © 9610398
- H.-Liebmann-Str. 82 © 6888628 • Prager Straße 212 © 8606511 Kiewer Straße 1 - 3 © 4227344
- **BESTATTUNGSVORSORGE** Wir beraten Sie gern.

Internet: www.sbwleipzig.de E-Mail: service@sbwleipzig.de

Grabpflege • Grabgestaltung Prager Straße 212 • 0341-8611589

nicht bekommen?







Ferdinand-Jost-Straße 56 04299 Leipzig

www.vedha-bestattungen.de

2 52 90 520

Feuerbestattung mit Kiefernsarg 950,00 €

Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.

Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts! Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

PESCHEL NATURSTEIN Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister

Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91 Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein

Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr NL 04435 Dölzig NL 04420 Markranstädt NL 04179 Leipzig Frankenheimer Str. 33 H.-Driesch-Str.40 Lützner Str. 63

Tel. 03 42 05 / 41 81 75 Tel. 03 41 / 4 42 49 51 Tel. 03 42 05 / 8 77 10 Di. 12–18 Uhr Mo.+Do. 10-18 Uhr

Seehausen – Göbschelwitz – Hohenheida –

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

www.okal.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen! www.leipzig.de/amtsblatt

Kleine und mittlere Unternehmen schöpfen ihr Exportpotenzial noch nicht voll aus

Expressdienst UPS hat die repräsentative Studie "European SME Exporting Insights" über die Exporttätigkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Europa herausgegeben. Exporte sind

Der Paket- und

in wirtschaftlich

Laut den Ergebnissen der Studie dämpfen die Exportfreude. Zudem gibt es in Italien, Deutschland und besteht Informationsbedarf, was Frankreich die meisten export- die transatlantische Handels- und orientierten KMU. In Belgien, Investitionspartnerschaft TTIP

Kunden im Inland und in anderen EU-Län- einem weltumspannenden Zu-

dem Vereinigten Kö- betrifft. Dieses Handelsabkomnigreich und den men, das zurzeit zwischen der EU Niederlanden haben und den USA ausgehandelt wird, KMU beim Export könnte helfen, Zollschranken und in Märkte außerhalb bürokratische Hürden abzubauen. der EU die Nase vorn. Logistikunternehmen können ent-Der Großteil der von scheidend dazu beitragen, KMU KMU beauftragten Klarheit über das Potenzial von Sendungen ist für TTIP zu verschaffen. Als erfahrener Dienstleister mit

dern bestimmt. Dies stellnetzwerk und einer großen deutet darauf hin, Expertise bei der Verzollung, dass Unternehmen kann UPS KMU mit passgenauen Unterstützung bei der Lösungen unterstützen, damit schwierigen Zeiten eine gute Erschließung von Märkten außer- diese ihr Exportpotenzial voll Möglichkeit, um Umsätze stabil halb der EU benötigen. Vor allem ausschöpfen können. Die Nutzung zu halten oder sogar zu steigern. Bedenken hinsichtlich des Verlusts des weltweiten Netzwerks bietet Zudem können KMU ihren oder der Beschädigung von Sen- KMU die Möglichkeit, groß zu Kundenstamm ausbauen und dungen, sowie mangelnde Kennt- agieren, ohne eine eigene globale nachhaltiges Wachstum erzielen. nis über Ausfuhrbestimmungen Infrastruktur errichten zu müssen.

> Mehr zur Studie unter: http://pressroom.ups.com

Jim Beam Maple – einzigartige Komposition aus Bourbon Whiskey mit dem Geschmack von Ahornsirup

Rechtzeitig zum Herbst gibt es etwas neues Einzigartiges in der Welt der Bourbon Whiskeys: Jim Beam Maple. Als Limited Edition überzeugt diese Innovation ab September mit seiner perfekten Balance aus Jim Beam Bourbon Whiskey und dem Geschmack von Ahornsirup nicht nur Whiskeykenner.

Mit Ahornsirup verbinden die meisten Deutschen Pancakes aus den USA oder Eis- und Schokoladenvariationen. In der Tat ist der aus dem Saft des Ahornbaums gewonnene Sirup in der US-Küche eine feste Größe. Doch die nord-amerikanische Küche erfreut sich auch unter deutschen

Genießern einer stetig wachsenden Beliebtheit und bietet weitaus mehr als Burger, BBQ und Erdnussbutter. Pünktlich zum "Indian Summer" bringt Jim Beam Maple nun ein Stück dieser Genusskultur nach Deutsch-Der bernsteinfarbene Flavoured Whiskey,

echter Kentucky Straight Bourbon Whiskey gepaart mit dem Geschmack von Ahornsirup, besticht durch seinen lang anhaltenden, leicht süßlichen, karamelligen Geschmack und verspricht pur oder auf Eis wahren Genuss – für einen angenehmen Start in den Herbst.

Weitere Informationen unter www.jim-beam.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Gutsweg (Feuerwehr) Am Anger (Nähe Nr. 58)

Am Ring (Glascontainer)

Altglascontainer)

Am langen Teiche

Paunsdorf

Thekla – Plaußig-Portitz

Gottscheina – Plaußig-Portitz Seehausener Allee (Feuerwehr)

Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)

Neutzscher Straße/Tauchaer Straße Seelestraße (Parkplatz Gartenverein,

Klosterneuburger Weg/Kremser Weg

Holzhausen - Althen-Kleinpösna -

Hirschfeld – Engelsdorf/Sommerfeld

Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche) Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide

Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11) Arnoldplatz (an der Kirche)

Baalsdorf - Engelsdorf - Heiterblick -

Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr) Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof) Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße

Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)

Probstheida – Holzhausen – Liebertwolkwitz Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)

Holzhausen – Mölkau – Paunsdorf

Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße Osthöhe/Zweinaundorfer Straße

Eisenschmidtplatz (Umformstation)

Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße

Lößnig - Connewitz - Dölitz-Dösen -

Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße

Roßmarkt (vor dem Bauhof)

Paunsdorfer Straße/Lessingweg Döllingstraße/Sachsenstraße Schwindstraße/Defreggerweg

Wiesenstraße/Heiterblickallee

Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel

Sosaer Straße/Freiberger Straße

Montag, 13.10.

08:45 - 09:30 09:45 - 10:30 11:30 - 12:15

Mi.+Fr. 10-18 Uhr

12:30 - 13:15 13:30 - 14:15

Dienstag, 14.10.

08:45 - 09:30 09:45 - 10:30

11:30 - 12:15 12:30 - 13:15

13:30 - 14:15

Mittwoch, 15.10.

08:45 - 09:30

09:45 - 10:30 11:30 - 12:15

12:30 - 13:15

13:30 - 14:15

Donnerstag, 16.10.

08:45 - 09:30 09:45 - 10:30 11:30 - 12:15

12:30 - 13:15 13:30 - 14:15

Montag, 20.10.

11:45 - 12:30 12:45 - 13:30

14:30 - 15:15 15:30 - 16:15

16:30 - 17:15

Dienstag, 21.10. 11:45 - 12:30

12:45 - 13:30 14:30 - 15:15

15:30 - 16:15

16:30 - 17:15

Mittwoch, 22.10.

11:45 - 12:30 12:45 - 13:30

14:30 - 15:15 15:30 - 16:15 16:30 - 17:15

14:30 - 15:15 15:30 - 16:15 16:30 - 17:15

Donnerstag, 23.10. 11:45 - 12:30 12:45 - 13:30

Siedlung Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße Leinestraße/Johannastraße Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg Knautkleeberg-Knauthain - Hartmannsdorf-

Knautnaundorf – Rehbach Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße Rehbacher Anger (Feuerwehr) Rundkapellenweg/Eythraer Weg Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr) Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon "Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon "Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister Referat Kommunikation, Neues Rathaus,

Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56

Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG

E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de **Vertrieb:** MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,

Satz: PrintPeople.de, Leipzig

Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Krankentransport der Stadt Leipzig Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

■ Telefonanschlüsse der Polizei: Führungs- und Lagezentrum @96642224 Kriminalpolizei @96642234

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst,

Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt. Verkehrspolizei © 4 48 38 35 Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:Montag-Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale © 116 117
■ Allgemeinärztlicher Innendienst:
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über
Einsatzzentrale © 116 117

■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: where Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst: Mo.-Fr. 19-24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7-24 Uhr

MO.-Fr. 19-24 Unr, Sa., So. und Feiertag 7-24 Unr Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, © 213 22 02, täglich 19-7 Uhr Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen-und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, © 97 26 242 ■ Kinderärztlicher Innendienst:

Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92 11.10.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr - Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau) - Dr. Pander, Waldkerbelstr. 12 (Paunsdorf)

- Dr. Panner, Waldkerbelstr. 12 (Paunsdorf)
12.10.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- DM Gottschalk, Bästleinstr. 6 (Schönefeld-Ost)
- DM Frensel, Leopoldstr. 27 (Connewitz)
18.10.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Richter, U., Marktstraße 2-6 (Altlindenau)

 Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
 19.10.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
 DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz) - Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)

Chirurgischer Bereitschaftsdienst:

Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00-7.00 Uhr.

Interdisziplinäre Notfallversorgung und am Städtischen Kli-nikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404 Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41 St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84

 St. Elisabeth-Krainsenhaus, bledermanist. of
 Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
 Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800
 Hilfsmittelnotdienst: anitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15 ■ Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:

Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn-und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale $1\,92\,92$ HNO-Bereitschaftsdienst: Montag-Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch u. Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur

diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292 ■ Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft: GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghau-

■ Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen: Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und

erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ©19292 ■ Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht:

Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), © 0341/97 17 800

- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, © 0341/97 26 344
■ Notdienst Klinikum St. Georg:

24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) © 0341/909-3404 Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallauf-nahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain

141, maus 20, © 0341/909-3404

- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, © 0341/4 2316 14

Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche Keine Anmeldung erforderlich!
Strümpellstraße 39, © 0341/865-1480

Anotheken Notflienste:

Dienstbereite Apotheken: Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig

alpha-Apotheke, Nonnenstraße 44, 04229 Leipzig
Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig
Apotheke im Löwen-Center, Miltitzer Straße 13, 04178 Leipzig

Apoth. im Paunsdorf Center, Paunsd. Allee 1, 04329 Leipzig
Bären-Apotheke, Selliner Straße 13–15, 04207 Leipzig
18.10.2014 Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Straße 137, 04129 Leipzig
Zebra-Apotheke, Kiewer Straße 30, 04205 Leipzig

Apotheke Paunsdorf, Riesaer Straße 38, 04328 Leipzig
 Helenen-Apotheke, Miltitzer Allee 36, 04205 Leipzig
 Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig

■ Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
 Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 41209 20
 Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 4112130
 ■ AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
 Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, © 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, untuk leipzig e. V.:

www.leipzig.aidshilfe.de

IIM BEAN

Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 19292. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten

Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, © 0341/97 26 242

Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, © 0341/909-3404

■ Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;

Löwen-Apotheke, Grimmaische Straße 19, 04109 Leipzig

Apotheke im Hauptbhf., Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig

■ Kinderschutz-Zentrum Leipzig:

Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, © 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8-19, Mittwoch 8-17, Freitag 8-13 Uhr **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich

■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):

© 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer @116111 ■ Elterntelefon (kostenlos / anonym): © 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr ■ Frauen- und Kinderschutzhaus: rund um die Uhr erreichbar, © 2324277

■ Notruf für Frauen: ■ Notruf für Frauen:

Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, © 3911199
■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:

rund um die Uhr erreichbar, © 4798179
■ Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:

Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle "Impuls",
Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von
19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Behnhofsmission Leipzig.

(Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig ■ Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / © Suchtberatungssteiner, inchannanger Übergangswohnen für Alkoholabhängige: Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190 ■ Alternative Drogenhilfe:

19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig

Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, © 913560, Beratung für Drogen-und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr 13-20 Uni; Notschiatstelle taginen 20.13-9.30 Uni

■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:

② 0157/73973012 o. ② 0345/19295;

Mo. 17-19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30-20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18-20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18-20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18-20 Uhr Teckeller Nordkirche; Samstag 11-12.30 Uhr und

Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18–19 Uhr Bahn-hofsmission HBF-Westseite ■ Telefonseelsorge (kostenlos): © 08 00 / 111 - 0111 u. - 02 22 ■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer: Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, © 03 41 / 441 59 74, Fax: 03 41 / 441 61 15

Fax: 0341/4416115

Leipziger Strafverteidiger e.V.: © 0172/3641041,
Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr
Krisentelefon: Montag bis Freitag:
Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des
Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr.
Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

Krisenkontaktseller samstags, sonntags und feiertags

■ Krisenkontaktstelle: samstags, sonntags und feiertags jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr, Telefon-Nr. 0341 9999 0001 (Tel.-Kosten zum Ortstarif) ■ Weißer Ring
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), © 6888593
■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke"

■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brucke", © 2518880 oder 2512333, Anmeldung durchgehend möglich. ■ www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/1362020 ■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst: Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren -Tag und Nacht, alle Pflegestufen Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig Verantwortlich: Matthias Hasberg Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue

Floßplatz 6, 04107 Leipzig Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695

Druckereistraße 1, 04159 Leipzig

Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Beratung & Anmeldung

0341 2414 0 www.awv-leipzig.de









Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehr Großer Fachkräftebedarf! In nur 3-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz! Förderung durch Jobcenter, AfA, Rententräger, Berufsgenossenschaft und BFD der Bundeswehr!

Nächster Start: 08.12.2014

Triebfahrzeugführer/-in

Lokführer/-in

Jetzt auch in Gelsenkirchen

Nächster Start: 20.10.2014

Technische Kontrolle und Überwachung

Wagenmeister/-in

Jetzt auch in Bremen

Nächster Start: 01.12.2014

Kundenbetreuer/-in im Nahverkehr

Zugbegleiter/-in

Nächster Start: 08.12.2014

Sicherungspersonal

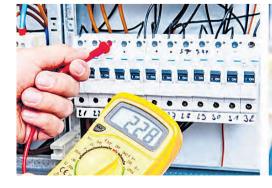
Bahnübergangsposten Arbeitszugführer/-in Sicherungsposten

Techniker-Aufstiegsfortbildung Die Alternative zum Studium!

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Eisenbahnfachschule Technik

Techniker/-in für Bautechnik







VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE

- · Mehrere Einstiegsmöglichkeiten pro Jahr
- · Attraktives Schulungszentrum in Leipzig
- · Sehr kompetentes und freundliches Lehrpersonal
- · Günstiges Wohnen für auswärtige Teilnehmer
- · Förderung durch verschiedene Kostenträger
- · Zertifizierte und anerkannte Ausbildungsstätte
- · Reisen als Arbeit wo andere Urlaub machen
- · Viele Firmenkontakte zur Jobvermittlung
- · Sichere Arbeitsstelle nach der Ausbildung

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME

- $\cdot \ \ \text{Hohes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit}$
- · Interesse und Begeisterung fürs Eisenbahngewerbe
- · Bereitschaft zur Reisetätigkeit
- · Motivation, etwas Neues erlernen zu wollen
- · Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung
- · Bahnmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung
- Bewilligung vom Kostenträger oder Selbstzahler

JETZT bewerben! 0341 2414 0

weiterbildung@awv-leipzig.de

VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE

- · In nur 24 Monaten zur sicheren Karriere
- · Karriere-Potenzial fürs mittlere Management
- · Qualifizierende Aufstiegsfortbildung an staatlich genehmigter / anerkannter Fachschule
- · Attraktive + moderne Fachschulzentren
- $\cdot \ {\it Viele \ Unternehmenskontakte \ inklusive \ Praktika}$
- · Career-Service zum beruflichen Einstieg
- $\cdot \ \mathsf{AdA}\text{-}\mathsf{Schein} + \mathsf{Fachhochschulre} \\ \mathsf{ife} \ \mathsf{ohne} \ \mathsf{Zusatzgeb} \\ \mathsf{\ddot{u}hr}$

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME

- · Einschlägiger Schul- und Berufsabschluss mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- · Interesse + Begeisterung am Beruf des Technikers
- · Führungsambitionen + Verantwortung

JETZT neue Karriere starten! Die Chance für Quereinsteiger

